

Einführung SuperMailingList

SuperMailingList ist ein webbasiertes PHP Empfängerlisten-Verwaltungs-System. Es setzt zur Ausführung eine eigene Webpräsenz/Server, Ausführung von PHP-Scripten und MySQL voraus. Mit SuperMailingList lassen sich einfach die Empfänger Ihres Newsletters verwalten, d.h. Sie können Anmeldungen, Abmeldungen und Änderungen durch den Empfänger selbst über ein HTML-Formular durchführen lassen.

Mit der Empfängerlisten-Software SuperMailingList können Sie verschiedene Empfängerlisten und zusätzliche Gruppen pro Empfängerliste anlegen und damit Ihre Newsletter-Empfänger themenspezifisch eine Anmeldung zum Newsletter-Verteiler ermöglichen.

Sichere Anmeldung und Abmeldung von Empfängerlisten/Newsletter-Verteilern

Mit Hilfe der [An-/Abmeldeformulare](#) können einfach Formulare zur Anmeldung und Abmeldung vom Newsletter erstellt werden. Für den Newsletter selbst kann der Abmeldelink verwendet werden, der die einfach Abmeldung des Newsletter-Empfängers erlaubt.

SuperMailingList unterstützt das empfohlene Double-Opt-In Verfahren, das heißt eine Anmeldung wird nur akzeptiert, wenn der neue Newsletter-Empfänger einen Link in einer Bestätigungs-E-Mails angeklickt hat. Optional kann ebenfalls das Double-Opt-Out Verfahren für die Abmeldung vom Newsletter-Verteiler verwendet werden (nicht empfohlen).

Versand von E-Mails an Verteilerlisten (nur Professional Version)

Es können verschiedene [Verteilerlisten](#) erstellt werden, welchen eine Empfängerliste zugeordnet werden kann. An diese Verteilerliste können mit einem normalen E-Mail-Programm E-Mails gesendet, welche anschließend an die Empfänger dieser Empfängerliste einzeln versendet werden. Die Empfänger der Empfängerliste können beim Empfang der E-Mail alle anderen Empfänger der Empfängerliste nicht sehen.

Unterstützung mehrerer Sprachen

Mit SuperMailingList können verschiedene [Anmelde-/Abmeldeformulare](#) pro Empfängerliste angelegt werden. Es können etwaige Meldungstexte und anzuzeigende HTML-Seiten bzw. Seitenumleitungen, ebenfalls in unterschiedlichen Sprachen, definiert werden.

Bounce-Management

Etwaige dauerhaft nicht zustellbare E-Mails (Hard Bounces) können Sie direkt von SuperMailingList aus POP3- oder IMAP-Postfächern abholen und nach einer einstellbaren Anzahl Wiederholungen direkt aus der Empfängerliste löschen oder deaktivieren lassen. Für das Abrufen der [Bounce-E-Mails](#) ist das Postfach in SuperMailingList hinzuzufügen, welches als Absender des Newsletters verwendet worden ist. PHP selbst muss auf die definierten Postfächer zugreifen können, um die Bounces abholen zu können.

Nutzerverwaltung

Mit Hilfe der integrierten [Nutzerverwaltung](#) kann ein Administrator weitere Nutzer anlegen. Den Nutzern kann der Zugriff auf bestimmte Empfängerlisten, Änderungen an den Empfängerlisten oder z.B. den Empfängern der Empfängerlisten gewährt oder verboten werden. Ebenfalls kann die SuperMailingList-Konfiguration vor unberechtigten Zugriffen und Veränderungen geschützt werden.

Spintax-Support

In allen versendeten E-Mails kann Spintax verwendet werden, um unterschiedliche Varianten von E-Mails (zufällig) versenden zu lassen.

Lizenzbedingungen für die PHP Mailinglisten-Verwaltung SuperMailingList

SuperMailingList steht unter dem rechtlichen Schutz der Urheber- und Handelsgesetze des Landes, in dem es veröffentlicht, vervielfältigt bzw. genutzt wird.

Mirko Böer Softwareentwicklungen, Malachitstr. 16, 04319 Leipzig, Deutschland, nachfolgend 'Lizenzgeber' genannt, besitzt alle Rechte an dem Programm (auch Software, Script-Paket genannt) und gestattet die Nutzung ausschließlich unter der Voraussetzung, dass die nachfolgend aufgeführten Lizenzbedingungen vom Nutzer anerkannt und eingehalten werden. Es kommt damit zwischen ihm, dem Lizenznehmer, und dem Lizenzgeber der vorliegende Lizenzvertrag zustande:

1. Installation

Der Lizenzgeber weist Sie ausdrücklich darauf hin, dass vor der Installation jeglicher neuer Software auf Ihrem System eine Datensicherung erfolgen sollte, um einem eventuellen Verlust Ihrer Daten vorzubeugen. Diese Sicherheitsmaßnahme sollte auch bei der Installation dieser Software erfolgen. Falls Sie Ihre Daten noch nicht gesichert haben sollten, raten wir dringend, die Installation sofort abubrechen, Ihre Daten zu sichern und erst darauffolgend die Installation neu zu starten. Darüber hinaus ist es empfehlenswert in regelmäßigen Abständen Datensicherungen durchzuführen.

2. Gewährleistung / Haftung

Eine Gewährleistung für eine fehlerfreie Funktionalität des Programms wird von der Lizenzgeber nicht übernommen.

Der Lizenzgeber gewährleistet für den Fall der Übermittlung des Programms auf einem Datenträger die einwandfreie Lesbarkeit des Mediums zum Zeitpunkt der Übergabe, soweit der Einsatz durch den Lizenznehmer unter normalen Betriebsbedingungen und unter Beachtung üblicher Instandhaltungsmaßnahmen der Datenverarbeitungsanlage erfolgt.

Der Lizenzgeber übernimmt keine Haftung für die Fehlerfreiheit der Software, insbesondere nicht dafür, dass die Software den Anforderungen und Zwecken des Erwerbers genügt oder mit anderen von ihm ausgewählten Programmen zusammenarbeitet.

Der Lizenzgeber haftet für einen vorsätzlich und/oder grob fahrlässig herbeigeführten Schaden unbeschränkt. Auch beim Fehlen einer zugesicherten Eigenschaft haftet der Lizenzgeber für alle darauf zurückzuführenden Schäden ohne Beschränkung.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet der Lizenzgeber, soweit hinsichtlich der Leistungserbringung Verzug vorliegt, die Leistung unmöglich geworden ist oder eine ihr obliegende Kardinalpflicht verletzt wurde, für darauf zurückzuführende Personenschäden unbeschränkt. Für Sach- und Vermögensschäden, mit deren Eintritt bei Vertragsabschluss vernünftigerweise zu rechnen war. In jedem Fall beschränkt sich die Haftung auf die Höhe des Zweifachen des gezahlten Kaufpreises (Lizenzgebühr, Registrierungsgebühr), unabhängig davon, ob es sich um Ansprüche des Vertragsrechtes, um Schadensersatzansprüche oder andere

Haftungsansprüche handelt.

Befindet sich der Lizenzgeber während des Eintritts der Unmöglichkeit in Verzug, so haftet er für den durch die Unmöglichkeit ihrer Leistung eingetretenen Schaden ohne Beschränkung; nicht jedoch für den Fall, in dem der Schaden auch bei rechtzeitiger Leistung eingetreten wäre.

In allen übrigen Fällen ist die Haftung ausgeschlossen. Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

3. Nutzungsumfang

Die Software ist urheberrechtlich zugunsten des Lizenzgebers geschützt. Veröffentlichungs-, Vervielfältigungs-, Bearbeitungs- und Verwertungsrechte an der Software liegen allein beim Lizenzgeber. Alle Urheberrechts- und sonstige in der Software befindlichen Vermerke wie Registriernummern und Hinweise auf den Lizenzgeber dürfen nicht entfernt werden. Jede weitere Einbringung in andere Software jeglicher Art wird dem Lizenznehmer untersagt.

Der Lizenzgeber gewährt dem Lizenznehmer für die Dauer des vorliegenden Vertrages ein einfaches, nicht ausschließliches und persönliches Recht, die Software auf einem **einzelnen Server, Webpräsenz oder Personal Computer** und nur an einem Ort, zu nutzen. Jede weitergehende Nutzung ist nicht gestattet.

Dem Lizenznehmer ist es insbesondere **untersagt**,

- die Software oder einzelne Programmteile an Dritte weiterzugeben oder einem Dritten auf andere Weise zugänglich zu machen, insbesondere in Form der Leihe oder Miete;
- die Software über ein Netz oder einen Datenübertragungskanal von einem Computer auf einen anderen Computer zu übertragen;
- die Software abzuändern, zu übersetzen, zurückzuentwickeln, zu dekompileieren oder disassemblieren;
- abgeleitete Werke zu erstellen;

Der Lizenznehmer erhält durch den Erwerb des Programms allein das Eigentum an einem körperlichen Datenträger, soweit nicht die Überlassung des Lizenzmaterials auf dem Weg der Datenfernübertragung erfolgt. Bei beiden Überlassungsalternativen ist ein Erwerb von weitergehenden Rechten als den benannten nicht verbunden.

Das Anfertigen einer (einzigen) Reservekopie ist nur zu Sicherungszwecken zulässig, insofern die Software auf einem Datenträger geliefert wurde.

4. Dauer des Vertrages

Der Vertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Jede Zuwiderhandlung des Lizenznehmers gegen die Lizenzbestimmungen verwirkt das Nutzungsrecht, ohne dass es seitens des Lizenzgebers einer Kündigung bedarf.

5. Schadensersatz bei Vertragsverletzung

Der Lizenznehmer haftet für alle Vermögensschäden, die der Lizenzgeber aufgrund von Verletzungen des Urheberrechts oder einer Verletzung dieser Vertragsbestimmungen entstehen.

6. Änderungen und Aktualisierungen (Updates)

Der Lizenzgeber ist berechtigt, die Software nach eigenem Ermessen zu aktualisieren. Er ist nicht verpflichtet, dem Lizenznehmer etwaige Aktualisierungen zur Verfügung zu stellen.

Etwaige Aktualisierungen der Software sind immer kostenfrei.

Der Lizenznehmer wird per E-Mail über Produktneuerungen informiert, insofern eine gültige E-Mail Adresse bei Lizenzierung der Software angegeben wurde. Der Lizenznehmer kann frei entscheiden, ob er die Aktualisierung der Software auf eigene Kosten aus dem Internet lädt und die Aktualisierung installiert.

7. Produktnamen und Warenzeichen

Alle in diesem Text, der Dokumentation und der Software verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Besitzer anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

8. Sonstiges

Es ist **nicht** gestattet SuperMailingList für den Versand von **sogenannten SPAM Mails (unaufgeforderte Zusendung von Emails)** zu verwenden. Diese Art des E-Mail-Versands kann **strafrechtlich verfolgt werden**.

Sollte eine der Bestimmungen, dieser Lizenzbestimmungen, unwirksam sein, so wird davon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmungen gelten solche wirksamen Bestimmungen als vereinbart, die in ihrem Sinn der Absicht der unwirksamen Bestimmungen zugunsten des Lizenzgebers am nächsten kommen.

Leipzig, im September 2008

Systemvoraussetzungen zur Ausführung des PHP Newsletter-Empfänger-Verwaltung und E-Mail-Verteiler-Scripts

Zur Ausführung der PHP Newsletter-Empfänger-Verwaltung und E-Mail-Verteiler müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Eigene Webpräsenz, eigener Server oder virtueller Server mit mindestens 16 MByte freien Speicherplatz.
- Betriebssystem Linux oder Windows Server
- PHP 7 oder neuer (neuer ist empfohlen), PHP muss auf die MySQL-Datenbank zugreifen können
- Zur Nutzung des Captcha um das Anmeldeformular und Abmeldeformular vor Spambots zu schützen muss PHP mit der GD-Bibliothek (GDlib) kompiliert wurden sein.
- Zur Nutzung der Zeichencodierungen iso-8859-2 bis iso-8859-10, KOI8-x, windows-1250- windows-1258 muss die iconv-Bibliothek in PHP kompiliert wurden sein. Die Zeichencodierungen iso-8859-1 (meist in Deutschland verwendet) und Unicode/UTF-8 werden ohne die Bibliothek nativ unterstützt.
- MySQL Server 3.23 oder neuer, MySQL Server 4.1 oder neuer wegen der UTF-8-Unterstützung empfohlen
- Apache Webserver 1.2 oder neuer mit korrekten PHP-Script-Handling, Windows Server (IIS) werden nicht komplett unterstützt,
- Möglichkeit zur Ausführung von CronJobs/Geplanten Aufgaben (unter Linux), unter Windows Aufgabenplanung um in regelmäßigen Abständen unbestätigte Newsletter-Anmeldungen zu löschen und ein oder mehrere definierte Postfächer auf Hardbounces bzw. auf den Eingang von zu verteilenden E-Mails

prüfen zu können.

Das CronJob-Script kann ebenfalls über einen externen CronJob-Dienst oder über ein JavaScript auf der Webseite aufgerufen werden.

- Der PHP Safe mode kann für die Webpräsenz aktiviert sein. Es kann jedoch zu Problemen beim Upload von Bildern kommen, die mit der E-Mail versandt werden sollen. Der PHP safe mode sollte daher möglichst deaktiviert sein.
- Für den Versand von E-Mails muss ein MTA (Mail Transfer Agent) installiert sein, dies ist in der Regel auf jedem Webserver der Fall. Für den Versand von E-Mails über einen SMTP-Server bzw. direkter Versand der E-Mails an den Server des Empfängers (SMTP MX) muss der Zugriff auf den Zielservers über Port 25 und DNS-Auflösung (Umwandlung Name in IP-Adresse) möglich sein.
- Für den Abruf von E-Mails zur Bestimmung der Hardbounces oder Versand an mehrere Empfänger einer Verteilerliste muss das Script über Port 110 (POP3) oder Port 143 (IMAP) auf einen Posteingangsserver von der Webpräsenz aus zugreifen können.
- Als Browser ist Microsoft Edge, Firefox 2.x oder neuer, Safari 3.x oder neuer jeweils und aktivierten JavaScript empfehlenswert. Mit anderen Browsern wurde SuperMailingList nicht getestet, Sie können die [Demo-Version](#) von SuperMailingList mit Ihrem Browser testen.

Installation SuperMailingList

Sie finden die [Installationsanleitung in Form einer PDF-Datei im Internet](#).

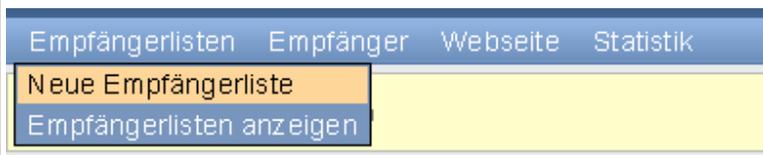
SuperMailingList Schnelleinstieg

SuperMailingList bietet eine einfache Menüstruktur, so dass nach kurzer Einarbeitungszeit eine problemlose Nutzung möglich sein sollte.

Eine Schnellhilfe zu einzelnen Einstellungen erhalten Sie in dem Sie den Mauszeiger auf das Hilfesymbol  halten. Klicken Sie auf den Link  [Hilfe](#) um diese Hilfe aus der SuperMailingList-Oberfläche zu öffnen.

1. Schritte

Wählen Sie im Menü Empfängerlisten "Neue Empfängerliste" um eine neue Empfängerliste zu erstellen.



Geben Sie der Empfängerliste einen neuen Namen und wählen Sie aus wie die Anmeldung und Abmeldung erfolgen soll.

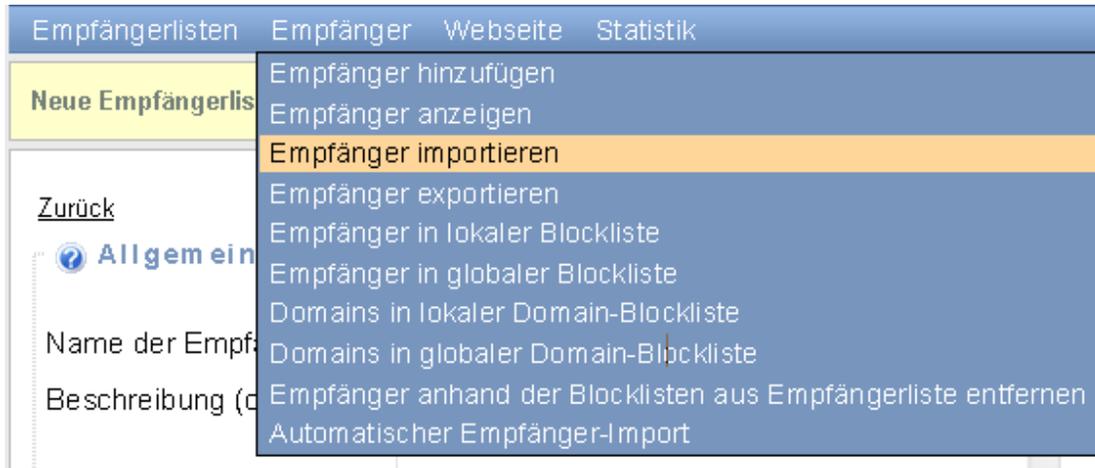
Klicken Sie auf "Neue Empfängerliste anlegen", um die Empfängerliste erstellen zu lassen.

[Zurück](#)**Allgemein**Name der Empfängerliste Beschreibung (optional) **Anmeldung (Opt-In)**Art der Anmeldung Format der E-Mail **Abmeldung (Opt-Out)**Art der Abmeldung Format der E-Mail

Die Empfängerliste wird jetzt angelegt und Sie können [weitere Einstellungen festlegen](#).

Sollten Sie bereits über Newsletter-Empfänger verfügen, dann können Sie diese jetzt importieren lassen.

Klicken Sie dazu im Menü Empfänger auf "Empfänger importieren" und lassen Sie Ihre bestehenden Newsletter-Empfänger aus einer CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) oder anderen MySQL-Datenbank importieren.

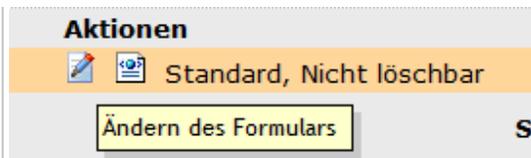


Zur Anmeldung und Abmeldung von der Empfängerliste wird ein An-/Abmeldeformular verwendet.

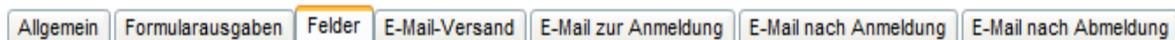
Klicken Sie im Menü Webseite auf "An-/Abmeldeformulare", um das derzeit definierte Standard-Formular zu ändern, den HTML-Code für das HTML-Formular erzeugen zu lassen und den Abmelde-link für den Newsletter zu erhalten.



Klicken Sie auf  um die Pflichtfelder des Formulars und die E-Mail-Texte zu definieren.



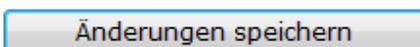
Legen Sie auf der Registerkarte Felder die anzuzeigenden Pflichtfelder und optionalen Felder fest.



Wechseln Sie auf die Registerkarte "E-Mail zur Anmeldung" um den E-Mail-Text der Bestätigungs-E-Mail Ihren Bedürfnissen entsprechend anzupassen.

Optional können Sie auf die Registerkarte "E-Mail nach Anmeldung" und/oder "E-Mail nach Abmeldung" wechseln, um eine Bestätigungs-E-Mail nach Anmeldung oder Abmeldung von der Mailingliste/Newsletter-Verteiler versenden zu lassen.

Sind alle Einstellungen korrekt, dann klicken Sie am Ende der Seite auf "Änderungen speichern".

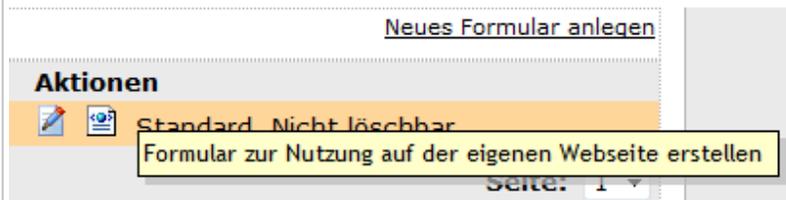


Klicken Sie nach der Speicherung der Änderungen auf "Zurück", um die definierten An-/Abmeldeformulare der Empfängerliste anzeigen zu lassen.

abmeldungen - An-/Abmeldeformulare ändern

[Zurück](#)

Klicken Sie auf  um das HTML-Formular für die eigene Webseite und den Abmeldelink erstellen zu lassen.



Wählen Sie als Typ des Formulars "An-/Abmelde-Formular".

Wählen Sie die Formularvariante "Integriertes SuperMailingList-Formular als Link in der eigenen Webpräsenz verwenden" um das integrierte Formular zu verwenden. Dieses Formular ist nur über einen Link einzubinden, kann jedoch im Layout nicht angepasst werden.

Wählen Sie "HTML-Code des Formulars in die eigene Webpräsenz integrieren" um ein HTML-Formular erstellen zu lassen, welches Sie an das Layout Ihrer eigenen Webseite anpassen können.

Klicken Sie auf "Weiter >" um den Link auf das integrierte Formular oder den HTML-Code des Formulars und die Abmeldelinks für den Newsletter zu erhalten.

[Zurück](#)

Einstellungen zur Formularerstellung

Typ des Formulars

- An-/Abmelde-Formular
- Reines Anmelde-Formular
- Reines Abmelde-Formular
- Ändern-Formular

Formularintegration

- Integriertes SuperWebMailer-Formular als Link in der eigenen Webpräsenz verwenden
- HTML-Code des Formulars in die eigene Webpräsenz integrieren

Zeichenkodierung der eigenen Webseite

Normal/Europa (iso-8859-1) ▼

Siehe dazu auch

[SuperMailingList Oberfläche](#)

[Beispiel zur Erstellung eines Formulars zur Newsletter-Empfehlung](#)

SuperMailingList Oberfläche



Die SuperMailingList-Oberfläche besteht aus der Hauptmenü-Leiste (1), dem Systemmenü (2) mit Anzeige des angemeldeten Nutzers (3), der Anzeige des aktuell bearbeiteten Bereichs (4) und den anzuzeigenden Einstellungen des gewählten Bereichs (5). Die Aufrufe der Menüelemente der Bereiche 1 und 2 ist nur mit einem Zeigegerät (Maus) möglich, eine Tastatur kann nicht genutzt werden.

Eine Schnellhilfe zu einzelnen Einstellungen erhalten Sie in dem Sie den Mauszeiger auf das Hilfesymbol  halten. Klicken Sie auf den Link  [Hilfe](#) um diese Hilfe aus der SuperMailingList-Oberfläche zu öffnen.

Die Hauptmenü-Leiste

Menü

Empfängerlisten

Neue Empfängerliste Ermöglicht das [Erstellen einer neuen Empfängerliste](#).

Empfängerlisten anzeigen [Zeigt alle bestehenden Empfängerlisten](#) an und erlaubt das [Ändern der Empfängerlisten-Einstellungen](#).

Menü

Empfänger

Empfänger hinzufügen Erlaubt das [manuelle Hinzufügen eines neuen Empfängers](#) zu einer Empfängerliste.

Empfänger anzeigen Zeigt alle [gespeicherten Empfänger einer Empfängerliste](#).

Empfänger importieren Ermöglicht es Empfänger in eine [Empfängerliste zu importieren](#)

Empfänger exportieren Ermöglicht es die Empfänger einer [Empfängerliste zu exportieren](#)

Empfänger suchen Ermöglicht das [Suchen von Empfängern](#) in den

Empfängerlisten

Empfänger in lokaler Blockliste	Zeigt alle Empfänger/E-Mail-Adressen, die sich in der lokalen Blockliste befinden.
Empfänger in globaler Blockliste	Zeigt alle Empfänger/E-Mail-Adressen, die sich in der globalen Blockliste befinden.
Empfänger in lokaler Domain-Blockliste	Zeigt alle Empfänger/E-Mail-Adressen, die sich in der lokalen Domain-Blockliste befinden.
Empfänger in globaler Domain-Blockliste	Zeigt alle Empfänger/E-Mail-Adressen, die sich in der globalen Domain-Blockliste befinden.
Empfänger anhand der Blocklisten aus Empfängerliste entfernen	Ermöglicht das Entfernen von Empfängern aus einer Empfängerliste den Blocklisten befinden.
Automatischer Empfänger-Import	Ermöglicht es automatisch Empfänger in Empfängerlisten aus CSV-Dateien oder externen

Datenbanken importieren
zu lassen.

Menü Webseite

An-/Abmeldeformulare	Zeigt alle definierten An-/Abmeldeformulare und ermöglicht die Erstellung von neuen An-/Abmeldeformularen .
HTML-Seiten/Umleitungen	Zeigt alle definierten HTML-Seiten und Umleitungen und ermöglicht die Erstellung neuer HTML-Seiten und Umleitungen .
Meldungstexte bearbeiten	Zeigt alle definierten Meldungstexte-Sets und ermöglicht die Erstellung neuer Meldungstexte-Sets .
Versandvarianten	Zeigt alle angelegten Versandvarianten und ermöglicht die Erstellung neuer Versandvarianten .

Menü Statistik

An-/Abmeldestatistik	Zeigt die An-/Abmeldestatistik einer Empfängerliste .
Statistik über alle Empfängerlisten	Zeigt eine Gesamtstatistik über alle Empfängerlisten .

Statistik versendete E-Mails Zeigt die [Statistik der versenden E-Mails](#)

Das System-Menü

Übersichtsseite Zeigt die Übersichtsseite.

Benutzer

Eigenes Konto ändern

Ermöglicht das Ändern des [eigenen Benutzerkontos](#)

Benutzer bearbeiten

Als Administrator können Sie weitere [Nutzer anlegen](#) und Rechte der Nutzer festlegen. Die Funktion steht nur zur Verfügung, wenn Sie über die entsprechende Rechte und Lizenz verfügen.

Lokales Nachrichtencenter

Ermöglicht das Versenden und Empfangen von

[lokalen
Nachrichten.](#)

Einstellungen

Funktionen	Zeigt die definierten Funktionen und ermöglicht es neue Funktionen zu erstellen.
HTML-Seiten/Umleitungen	Zeigt alle definierten HTML-Seiten und Umleitungen und ermöglicht die Erstellung neuer HTML-Seiten und Umleitungen.
Meldungstexte	Zeigt alle definierten Meldungstexte-Sets und ermöglicht die Erstellung neuer Meldungstexte-Sets.
Versandvarianten	Zeigt alle angelegten Versandvarianten und ermöglicht die Erstellung neuer Versandvarianten.
Posteingangsserver	Zeigt alle definierten Postfächer und ermöglicht die Erstellung neuer Postfächer.
Automatischer	Ermöglicht es

Empfänger-Import	automatisch Empfänger in Empfängerlisten aus CSV-Dateien oder externen Datenbanken importieren zu lassen.
Optionen	Ermöglicht das Ändern von Systemeinstellungen
Firmenlogo ändern	Ermöglicht das Ändern des Firmenlogos , welches links oben in der Ecke immer dargestellt wird.
Datenbankwartung	Ermöglicht das Optimieren der Datenbank.
System testen	Ermöglicht das Testen des PHP mail() Kommandos und zeigt PHP Informationen.
Ereignisprotokoll	Zeigt das Ereignisprotokoll der ausgeführten CronJobs .
Geplante Aufgaben	Zeigt die geplanten Aufgaben / CronJobs .

Abmelden

Meldet den gerade angemeldeten Nutzer

ab.

Siehe dazu auch

[Schnelleinstieg](#)

Empfängerlisten

In den Empfängerlisten werden alle E-Mail-Empfänger dauerhaft gespeichert. Die Empfänger können sich zu einer Empfängerliste oder enthaltenen Gruppen über das An-/Abmeldeformular anmelden und ebenfalls wieder abmelden.

Empfängerlisten anzeigen (8 Einträge) [Hilfe](#)

[Filter anzeigen / nicht anzeigen](#) [Neue Empfängerliste anlegen](#)

<input type="checkbox"/>	ID	Name der Empfängerliste	Gesamt/Aktive Empfänger	Aktionen
<input type="checkbox"/>	4	abmeldungen	5 / 5	    
<input type="checkbox"/>	16	apiMailingList	1 / 1	    
<input type="checkbox"/>	10	aus MS SQL	3 / 3	    
<input type="checkbox"/>	5	Gruppen	2 / 2	    
<input type="checkbox"/>	2	SuperMailer Kunden	24564 / 24564	    
<input type="checkbox"/>	1	SuperMailingList Kunden	3 / 3	    
<input type="checkbox"/>	19	Test Liste nusoap	0 / 0	    
<input type="checkbox"/>	11	Test1	0 / 0	    

Selektierte: Seite: 1

Anzahl Empfänger

Die Gesamt-Anzahl der Empfänger gibt an, wie viele Empfänger insgesamt in der Empfängerliste gespeichert sind. Hingegen die Angabe Aktive Empfänger gibt an, wie viele Empfänger für einen möglichen Newsletter-Versand überhaupt verwendet werden können.

Aktionen in Empfängerlisten ausführen

Filter anzeigen / nicht anzeigen	Mit Hilfe des Filters können Sie nur bestimmte Empfängerliste suchen und anzeigen lassen. Ebenfalls beeinflussen Sie mit Hilfe des Filters die Reihenfolge der Anzeige der Empfängerlisten und die Anzahl Empfängerlisten, die auf einer Seite angezeigt werden sollen.
Neue Empfängerliste anlegen	Ermöglicht es eine neue Empfängerliste zu erstellen .
Symbol 	Ermöglicht das Ändern der Empfängerlisten-Eigenschaften .
Symbol 	Zeigt den Report der An-/Abmeldungen der Empfängerliste .
Symbol 	Zeigt die gespeicherten Newsletter-/Empfängerlisten-Empfänger .
Symbol 	Löscht dauerhaft die Empfängerliste

	<p>und alle enthaltenen Empfänger.</p> <p>Hinweis: Das Löschen ist nur möglich, wenn die Empfängerliste nicht von einem Responder oder Mailing in Verwendung ist.</p>				
<p>Symbol </p>	<p>Zeigt die definierten An-/Abmeldeformulare der Empfängerliste.</p>				
<p>Auswahlboxen</p>	<p>Sie können mehrere Empfängerlisten mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Empfängerlisten eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p> <table data-bbox="511 1281 1295 1906"> <tr> <td data-bbox="511 1281 836 1617"> <p>Alle Empfänger löschen</p> </td> <td data-bbox="836 1281 1295 1617"> <p>Löscht dauerhaft alle Empfänger und alle Statistik-Einträge zu den Empfängern aus den gewählten Empfängerlisten.</p> </td> </tr> <tr> <td data-bbox="511 1743 836 1906"> <p>Empfänger verschieben in Liste...</p> </td> <td data-bbox="836 1743 1295 1906"> <p>Verschiebt die Empfänger der gewählten</p> </td> </tr> </table>	<p>Alle Empfänger löschen</p>	<p>Löscht dauerhaft alle Empfänger und alle Statistik-Einträge zu den Empfängern aus den gewählten Empfängerlisten.</p>	<p>Empfänger verschieben in Liste...</p>	<p>Verschiebt die Empfänger der gewählten</p>
<p>Alle Empfänger löschen</p>	<p>Löscht dauerhaft alle Empfänger und alle Statistik-Einträge zu den Empfängern aus den gewählten Empfängerlisten.</p>				
<p>Empfänger verschieben in Liste...</p>	<p>Verschiebt die Empfänger der gewählten</p>				

Empfängerlisten
dauerhaft in eine
andere
Empfängerliste.

Empfänger
kopieren in
Liste...

Kopiert die
Empfänger der
gewählten
Empfängerlisten in
eine andere
Empfängerliste.

Empfängerliste(n)
löschen

Löscht **dauerhaft**
die Empfängerliste
und alle
enthaltenen
Empfänger.

Hinweis:
Das Löschen ist
nur möglich, wenn
die Empfängerliste
nicht von einem
Responder oder
Mailing in
Verwendung ist.

Gruppen löschen

Löscht **dauerhaft**
die definierten
Gruppen in den
Empfängerlisten.

Die Empfänger selbst werden in den Empfängerliste nicht gelöscht, es wird nur die Gruppenzuordnung entfernt.

Neue Empfängerliste anlegen

Eine Empfängerliste beinhaltet alle Daten zu den gespeicherten Empfängern.

Neue Empfängerliste anlegen Hilfe

[Zurück](#)

Allgemein

Name der Empfängerliste

Beschreibung (optional)

Anmeldung (Opt-In)

Art der Anmeldung

Format der E-Mail

Abmeldung (Opt-Out)

Art der Abmeldung

Format der E-Mail

Name der Empfängerliste	Geben Sie der Empfängerliste einen eindeutigen Namen. Ist der Name
-------------------------	--

	<p>nicht eindeutig, so wird bei einem Klick "Neue Empfängerliste anlegen" eine Fehlermeldung ausgegeben.</p> <p>Hinweis: Sollen die Daten in die Newsletter Software SuperMailer importiert werden, dann darf der Name keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen enthalten, ansonsten könnte es zu Problemen beim Empfänger-Import oder bei der Abmeldung von der Empfängerliste kommen.</p>
Beschreibung	<p>Sie können der Empfängerliste optional eine Beschreibung oder Notizen hinzufügen.</p>
Anmeldung (Opt-In)	<p>Wählen Sie welche Variante zur Anmeldung zur Empfängerliste verwendet werden soll.</p> <p>Die Variante "Anmeldung mit Bestätigung (Double-Opt-In)" ist die bevorzugte Variante, dabei erhält der zukünftige Newsletter-Abonnent eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Dieser Link muss angeklickt werden bevor die Anmeldung komplett abgeschlossen ist.</p>

	<p>Die Anmelde-Art "Einfach Anmeldung (Single Opt-In)" versendet keine Anmelde-E-Mail, d.h. der Empfänger ist nach Anmeldung sofort in der Empfängerliste aktiv.</p> <p>Zur Vermeidung von rechtlichen Problemen ist die Double-Opt-In-Variante zu bevorzugen.</p>
Format der E-Mail	<p>Wählen Sie das Format der E-Mail aus, es ist die Variante "Reine Text-E-Mail" zu bevorzugen, da reine Text-E-Mails am wenigsten als Spam erkannt werden.</p>
Abmeldung (Opt-Out)	<p>Es stehen die Varianten "Abmeldung ohne Bestätigungs-E-Mail (Single Opt-Out)" und "Abmeldung mit Bestätigung (Double Opt-Out)" zur Verfügung.</p> <p>Die Variante "Abmeldung ohne Bestätigungs-E-Mail (Single Opt-Out)" ist zu bevorzugen, d.h. der Empfänger wird nach Abmeldung sofort aus der Empfängerliste entfernt.</p>
Format der E-Mail	<p>Wählen Sie das Format der E-Mail aus, es ist die Variante "Reine Text-E-Mail" zu bevorzugen, da reine Text-E-Mails</p>

	am wenigsten als Spam erkannt werden.
--	---------------------------------------

Klicken Sie auf "Empfängerliste anlegen" um die Empfängerliste zu erstellen und weitere Einstellungen festzulegen.

Siehe auch

[Empfängerliste bearbeiten](#)

Empfängerliste bearbeiten

Eine Empfängerliste beinhaltet alle Daten zu den gespeicherten Empfängern.

Registerkarte Allgemein

Empfängerliste 'BounceTest' ändern Hilfe

Zurück

Allgemein Empfängergruppen Anmeldung Abmeldung E-Mail-Versand Nutzer

Allgemein

Name der Empfängerliste

Beschreibung (optional)

Posteingangsserver/Postfächer der Empfängerliste für den Abruf der Hard Bounce-E-Mails

Posteingangsserver/Postfächer [\(Neue Postfächer definieren\)](#)

Externes Script beim Erkennen von Hard Bounces per http:// aufrufen

An-/Abmeldeformular der Empfängerliste

Standard An-/Abmeldeformular [\(Neue An-/Abmeldeformulare definieren\)](#)

Name der Empfängerliste	Geben Sie der Empfängerliste einen eindeutigen Namen. Ist eindeutig, so wird bei einem Klick "Neue Empfängerliste anle Fehlermeldung ausgegeben. Hinweis: Sollen die Daten in die Newsletter Software SuperMailer imp dann darf der Name keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonde enthalten, ansonsten könnte es zu Problemen beim Empfäng bei der Abmeldung von der Empfängerliste kommen.
Beschreibung	Sie können der Empfängerliste optional eine Beschreibung o hinzufügen.

Posteingangsserver/Postfächer	<p>Für den Abruf von nicht zustellbaren Hard Bounce-E-Mails auf POP3-/IMAP-Postfächern, wählen Sie hier ein oder mehrere I Das CronJob-Script wird im definierten Zeitpunkt die Postfächer nicht mehr zustellbare E-Mails prüfen und die Empfänger aus Empfängerliste löschen bzw. deaktivieren.</p> <p>Siehe dazu auch Bounce-Management Posteingangsserver/Postfächer Einstellungen Geplante Aufgaben/Cron Jobs</p>
Externes Script beim Erkennen von Hard Bounces per http:// aufrufen	<p>Es kann ein externes selbst erstelltes Script per http:// aufgerufen werden, sobald eine Hard Bounce-E-Mail erkannt worden ist. Dem Script übergeben Sie den Parameter EMail=(e-mail-adresse); BounceType=(PermanentlyBounced TemporarilyBounced) und BounceCount=(Anzahl der Bounces) übergeben. Das eigene Script kann damit eine externe Aktion auslösen z.B. einen Newsletter-Empfänger löschen oder aktualisieren.</p> <p>Ein Beispiel-Aufruf für ein eigenes Script scriptexternal.php würde so aussehen: http://www.EIGENEWEBSEITE.com/scriptexternal.php?EMail=email@email.com&BounceType=PermanentlyBounced</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird bei der Ausführung des externen Scripts gewartet, bis das Script fertig ist. In dieser Zeit wird der weitere Bounce-Abruf nicht durchgeführt. ▪ Das externe Script sollte eine Meldung nach Ausführung ausgeben z.B. "OK".
Standard An-/Abmeldeformular	<p>Wählen Sie ein definiertes Formular für die Anmeldungen und Abmeldungen aus. Ein Formular enthält die definierten Pflichtfelder, optionale Felder, versendende E-Mail-Texte und auszugebende Meldungstexte</p> <p>Siehe dazu auch An-/Abmeldeformulare</p>
Informationen	<p>Zeigt Informationen zum Tabellennamen in der MySQL-Datenbank, das Erstellungsdatum, Ersteller bzw. Besitzer der Empfängerliste und die derzeitige Anzahl Empfänger-Einträge.</p>
Doppelte Empfänger	<p>Lassen Sie die Option zur Vermeidung doppelter Empfänger aktiviert.</p>

keine doppelten E-Mail-Adressen manuell oder per Import in Empfängerliste aufgenommen werden (Standard aktiviert).

Es ist nicht empfehlenswert doppelte E-Mail-Adressen in eine zu führen, da bei einer Abmeldung über den Abmeldelink nur Empfänger entfernt wird. Alle weiteren Einträge zu dieser E-bleiben in der Empfängerliste erhalten. Sollten Sie danach er die verbleibenden E-Mail-Adressen senden, dann wird dies a Mail-Versand (Spam) angesehen.

Hinweis: Bei Anmeldungen über das Anmelde-Formular wer Zulassen von Duplikaten für eine Empfängerliste weiterhin **k** Anmeldungen erlaubt.

Registerkarte Empfängergruppen

The screenshot shows a web interface for managing a recipient list. At the top, there is a yellow header bar with the text 'Empfängerliste 'BounceTest' ändern' and a 'Hilfe' link. Below the header, there is a 'Zurück' link and a set of tabs: 'Allgemein', 'Empfängergruppen' (which is selected), 'Anmeldung', 'Abmeldung', 'E-Mail-Versand', and 'Nutzer'. The main content area is titled 'Empfängergruppen' and contains a list of two groups: 'Gruppe1' and 'Gruppe2'. At the bottom of the content area, there are two buttons: 'Neue Empfängergruppe' and 'Empfängergruppe löschen'.

Empfängergruppen

Sie können Empfängergruppen definieren, um die Empfänger der Empfängerliste logisch zu gruppieren. Es

kann dabei ein Empfänger Mitglied keiner, einer oder mehrerer Gruppen sein.

Nutzen Sie die Schaltfläche "Hinzufügen" um eine neue Gruppe zu erstellen, klicken Sie auf "Löschen" um eine Gruppe zu löschen.

Eine Empfängergruppe muss immer mit einem Buchstaben beginnen, es ist nicht erlaubt eine Ziffer zu verwenden.

Hinweis:

Bei Nutzung der [Newsletter Software SuperMailer](#) dürfen die Gruppennamen keine Leerzeichen, Sonderzeichen oder Umlaute enthalten, ansonsten könnte es zu Problemen beim Import oder Abmeldung von der Empfängerliste kommen.

Eine Zuordnung der Empfänger zu einer oder mehrer Gruppen ist manuell durch [Änderung des Empfängers](#) oder für mehrere Empfänger in der [Empfängerliste](#) möglich.

Registerkarte Anmeldung

Empfängerliste 'BounceTest' ändern Hilfe

Zurück

Allgemein Empfängergruppen **Anmeldung** Abmeldung E-Mail-Versand Nutzer

Einstellungen für die Anmeldung (Opt-In)

Art der Anmeldung: ▼

Ablaufzeitpunkt: Nach Tagen ohne Klick auf Bestätigungslink Eintrag löschen.

Bei Anmeldung...

Empfänger ebenfalls in Liste ▼ hinzufügen.

Empfänger aus Liste ▼ entfernen.

E-Mail bei Anmeldung an den Administrator der Liste senden

E-Mail bei Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse senden

Externes Script per [http://](#) aufrufen

Bei Änderung...

Externes Script per [http://](#) aufrufen

Anmeldung (Opt-In)	<p>Wählen Sie welche Variante zur Anmeldung zur Empfängerliste verwendet werden soll.</p> <p>Die Variante "Anmeldung mit Bestätigung (Double-Opt-In)" ist die bevorzugte Variante, dabei erhält der zukünftige Newsletter-Abonnent eine E-Mail mit einem Bestätigungslink. Dieser Link muss angeklickt werden bevor die Anmeldung komplett abgeschlossen ist.</p> <p>Die Anmelde-Art "Einfach Anmeldung (Single Opt-In)" versendet keine Anmelde-E-Mail, d.h. der Empfänger ist nach Anmeldung sofort in der Empfängerliste aktiv.</p> <p>Zur Vermeidung von rechtlichen Problemen ist die Double-Opt-In-Variante zu bevorzugen.</p> <p>Nur bei Anmeldung mit Double-Option</p> <p>Der Ablaufzeitpunkt bestimmt wann eine nicht bestätigte Anmeldung wieder aus der Empfängerliste gelöscht wird. Klickt der neue Newsletter-Abonnent nach diesem Zeitpunkt auf den Bestätigungslink, dann muss er sich neu anmelden. Das Löschen der nicht bestätigten Anmeldungen wird durch das CronJob-Script ausgeführt.</p>						
Format der E-Mail	<p>Wählen Sie das Format der E-Mail aus, es ist die Variante "Reine Text-E-Mail" zu bevorzugen, da reine Text-E-Mails am wenigsten als Spam erkannt werden.</p>						
Bei Anmeldung...	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="399 1299 581 1486">Empfänger ebenfalls in Liste X hinzufügen</td> <td data-bbox="586 1299 1334 1486">Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, in welche der Empfänger ebenfalls hinzugefügt werden soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="399 1493 581 1675">Empfänger aus Liste X entfernen</td> <td data-bbox="586 1493 1334 1675">Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, aus welcher der Empfänger gelöscht werden soll.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="399 1682 581 1869">E-Mail bei Anmeldung an den Administrator der Liste senden</td> <td data-bbox="586 1682 1334 1869">Sendet bei jeder Anmeldung eine E-Mail mit den Anmeldedaten an den Administrator/Besitzer der Liste.</td> </tr> </table>	Empfänger ebenfalls in Liste X hinzufügen	Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, in welche der Empfänger ebenfalls hinzugefügt werden soll.	Empfänger aus Liste X entfernen	Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, aus welcher der Empfänger gelöscht werden soll.	E-Mail bei Anmeldung an den Administrator der Liste senden	Sendet bei jeder Anmeldung eine E-Mail mit den Anmeldedaten an den Administrator/Besitzer der Liste.
Empfänger ebenfalls in Liste X hinzufügen	Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, in welche der Empfänger ebenfalls hinzugefügt werden soll.						
Empfänger aus Liste X entfernen	Aktivieren Sie diese Einstellung und wählen Sie die Empfängerliste, aus welcher der Empfänger gelöscht werden soll.						
E-Mail bei Anmeldung an den Administrator der Liste senden	Sendet bei jeder Anmeldung eine E-Mail mit den Anmeldedaten an den Administrator/Besitzer der Liste.						

E-Mail bei Anmeldung an folgende E-Mail-Adresse senden	Geben Sie eine beliebige gültige E-Mail-Adresse an, an welche eine E-Mail mit den Anmeldedaten gesendet werden soll.
Externes Script per http:// aufrufen	<p>Es kann ein externes selbst erstelltes Script per http:// aufgerufen werden, sobald eine Anmeldung zur Empfängerliste durchgeführt worden ist. Dem Script werden als Parameter EMail=(e-mail-adresse) und Type=subscribe, übergeben. Das eigene Script kann damit eine externe Datenbank aktualisieren z.B. einen Newsletter-Empfänger hinzufügen oder aktivieren.</p> <p>Ein Beispiel-Aufruf für ein eigenes Script scriptexternal.php würde so aussehen: http://www.EIGENEWEBSEITE.com/scriptexternal.php?EMail=email@email.com&Type=subscribe</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Es wird bei der Ausführung des externen Scripts gewartet, dass heißt in dieser Zeit muss der Nutzer auf die Ergebnisseite im Browser warten. ■ Bei Verwendung von Double-Opt-In wird der Scriptaufruf erst ausgeführt, nach dem der Bestätigungslink in der E-Mail angeklickt worden ist. ■ Das externe Script sollte eine Meldung nach Ausführung der Aktionen ausgeben z.B. "OK".
Bei Änderung	
Externes Script per http:// aufrufen	<p>Es kann ein externes selbst erstelltes Script per http:// aufgerufen werden, sobald eine Änderung über das Ändern-Formular in der Empfängerliste durchgeführt worden ist. Dem Script werden als Parameter EMail=(e-mail-adresse), NewEMail=(e-mail-adresse) und Type=edit, übergeben.</p> <p>Ein Beispiel-Aufruf für ein eigenes Script scriptexternal.php würde so aussehen: http://www.EIGENEWEBSEITE.com/scriptexternal.php?EMail=email@email.com&Type=edit</p>

Hinweise:

- Es wird bei der Ausführung des externen Scripts gewartet, das heißt in dieser Zeit muss der Nutzer auf die Ergebnisseite im Browser warten.
- Das externe Script sollte eine Meldung nach Ausführung der Aktionen ausgeben z.B. "OK".

Registerkarte Abmeldung

Empfängerliste "BounceTest" ändern [Hilfe](#)

[Zurück](#)

Allgemein Empfängergruppen Anmeldung **Abmeldung** E-Mail-Versand Nutzer

Einstellungen für die Abmeldung (Opt-Out)

Art der Abmeldung:

Ablaufzeitpunkt: Nach Tagen ohne Klick auf Bestätigungslink Eintrag löschen.

Bei Abmeldung...

- Empfänger zur Liste hinzufügen
- Empfänger ebenfalls aus Liste entfernen
- Empfänger zur lokalen Blockliste hinzufügen
- Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen
- E-Mail bei Abmeldung an den Administrator der Liste senden
- E-Mail bei Abmeldung an folgende E-Mail-Adresse senden
- Externes Script per `http://` aufrufen

Abmeldung (Opt-Out)

Es stehen die Varianten "Abmeldung ohne Bestätigungs-E-Mail (Single Opt-Out)" und "Abmeldung mit Bestätigung (Double Opt-Out)" zur Verfügung.

Die Variante "Abmeldung ohne Bestätigungs-E-Mail (Single Opt-Out)" ist zu bevorzugen, d.h. der Empfänger wird nach Abmeldung sofort

	<p>aus der Empfängerliste entfernt.</p> <p>Nur bei Abmeldung mit Double-Opt-Out</p> <p>Der Ablaufzeitpunkt bestimmt wann eine nicht bestätigte Abmeldung wieder in der Empfängerliste zurückgesetzt wird, d.h. der Empfänger erhält wieder den normalen Status aktiv und angemeldet. Klickt der bestehende Newsletter-Abonnent nach diesem Zeitpunkt auf den Bestätigungslink, dann muss er sich neu abmelden um danach auf den Bestätigungslink klicken zu können. Das Zurücksetzen des Status der nicht bestätigten Abmeldungen wird durch das CronJob-Script ausgeführt.</p>										
Format der E-Mail	Wählen Sie das Format der E-Mail aus, es ist die Variante "Reine Text-E-Mail" zu bevorzugen, da reine Text-E-Mails am wenigsten als Spam erkannt werden.										
Bei Abmeldung...	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="391 940 586 1094">Empfänger zur Liste X hinzufügen</td> <td data-bbox="586 940 1344 1094">Fügt den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste zur angegebenen Empfängerliste hinzu.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="391 1094 586 1283">Empfänger ebenfalls aus Liste X entfernen.</td> <td data-bbox="586 1094 1344 1283">Löscht den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste ebenfalls aus der angegebenen Empfängerliste.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="391 1283 586 1493">Empfänger zur lokalen Blockliste hinzufügen</td> <td data-bbox="586 1283 1344 1493">Fügt die E-Mail-Adresse zur lokalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder zu dieser Empfängerliste anmelden.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="391 1493 586 1682">Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen</td> <td data-bbox="586 1493 1344 1682">Fügt die E-Mail-Adresse zur globalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder in einer definierten Empfängerlisten anmelden.</td> </tr> <tr> <td data-bbox="391 1682 586 1902">E-Mail bei Abmeldung an den Administrator der Liste senden</td> <td data-bbox="586 1682 1344 1902">Sendet bei jeder Abmeldung eine E-Mail mit den Empfängerdaten an den Administrator/Besitzer der Liste.</td> </tr> </table>	Empfänger zur Liste X hinzufügen	Fügt den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste zur angegebenen Empfängerliste hinzu.	Empfänger ebenfalls aus Liste X entfernen.	Löscht den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste ebenfalls aus der angegebenen Empfängerliste.	Empfänger zur lokalen Blockliste hinzufügen	Fügt die E-Mail-Adresse zur lokalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder zu dieser Empfängerliste anmelden.	Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen	Fügt die E-Mail-Adresse zur globalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder in einer definierten Empfängerlisten anmelden.	E-Mail bei Abmeldung an den Administrator der Liste senden	Sendet bei jeder Abmeldung eine E-Mail mit den Empfängerdaten an den Administrator/Besitzer der Liste.
Empfänger zur Liste X hinzufügen	Fügt den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste zur angegebenen Empfängerliste hinzu.										
Empfänger ebenfalls aus Liste X entfernen.	Löscht den Empfänger nach dem Löschen aus der Empfängerliste ebenfalls aus der angegebenen Empfängerliste.										
Empfänger zur lokalen Blockliste hinzufügen	Fügt die E-Mail-Adresse zur lokalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder zu dieser Empfängerliste anmelden.										
Empfänger zur globalen Blockliste hinzufügen	Fügt die E-Mail-Adresse zur globalen Blockliste hinzu, der Empfänger kann sich damit niemals wieder in einer definierten Empfängerlisten anmelden.										
E-Mail bei Abmeldung an den Administrator der Liste senden	Sendet bei jeder Abmeldung eine E-Mail mit den Empfängerdaten an den Administrator/Besitzer der Liste.										

E-Mail bei Abmeldung an folgende E-Mail-Adresse senden	Sendet bei jeder Abmeldung eine E-Mail mit den Empfängerdaten an die angegebene E-Mail-Adresse.
Externes Script per http:// aufrufen	<p>Es kann ein externes selbst erstelltes Script per http:// aufgerufen werden, sobald eine Abmeldung von der Empfängerliste durchgeführt worden ist. Dem Script werden als Parameter EMail=(e-mail-adresse) und Type=unsubscribe, übergeben. Das eigene Script kann damit eine externe Datenbank aktualisieren z.B. einen Newsletter-Empfänger löschen oder deaktivieren.</p> <p>Ein Beispiel-Aufruf für ein eigenes Script scriptexternal.php würde so aussehen: http://www.EIGENEWEBSEITE.com/scriptexternal.php?EMail=email@email.com&Type=unsubscribe</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Es wird bei der Ausführung des externen Scripts gewartet, das heißt in dieser Zeit muss der Nutzer auf die Ergebnisseite im Browser warten. ▪ Bei Verwendung von Double-Opt-Out wird der Scriptaufruf erst ausgeführt, nach dem der Bestätigungslink in der E-Mail angeklickt worden ist. ▪ Das externe Script sollte eine Meldung nach Ausführung der Aktionen ausgeben z.B. "OK".

E-Mail-Versand

[Zurück](#)

[Allgemein](#)
[Empfängergruppen](#)
[Anmeldung](#)
[Abmeldung](#)
[E-Mail-Versand](#)
[Nutzer](#)

E-Mail-Adressen für den E-Mail-Versand

Absender E-Mail-Adresse
 Angezeigter Absender-Name
 Antwort-E-Mail-Adresse (Reply-to)
 E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe

Bei der Erstellung von E-Mails und Formularen dürfen die E-Mail-Adress-Angaben verändert werden

Versandvariante (MTA) der Empfängerliste

Versandvarianten
[\(Neue Versandvariante definieren\)](#)

<p>E-Mail-Adressen</p>	<p>Geben Sie die E-Mail-Adressen und angezeigter Absender-Name korrekt ein. Die E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe wird für die Bounce-E-Mails/Rückläufer-E-Mails verwendet.</p> <p>Deaktivieren Sie die Einstellung "Bei der Erstellung von E-Mails und Formularen dürfen die E-Mail-Adress-Angaben verändert werden" um eine Änderung der Absender-Adressen bei Erstellung eines An-/Abmeldeformulars oder von E-Mails nicht zu erlauben.</p>
<p>Sichtbare Kopien-Empfänger (Cc)</p>	<p>Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen mit Komma (,) getrennt an, die eine sichtbare Kopie(Cc) erhalten sollen.</p> <p>Hinweis: Die sichtbaren Kopien-Empfänger sind beim Empfänger der E-Mail einsehbar, zur Eindämmung des Versands von unerwünschten E-Mails (Spam) sollten keine sichtbaren Kopien-Empfänger verwendet werden.</p>
<p>Unsichtbare Blindkopien-Empfänger (BCC)</p>	<p>Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen mit Komma (,) getrennt an, die eine unsichtbare Blindkopie(BCC) erhalten sollen.</p>

Versandvarianten (MTA = Mail Transfer Agent) der Empfängerlisten	Wählen Sie die Versandvariante aus, welcher für den Versand der Anmelde-, Abmelde- und Bestätigungs-E- Mails verwendet werden soll. Siehe dazu auch Versandvarianten
---	---

Registerkarte Nutzer

Auf der Registerkarte Nutzer können Sie die Nutzer auswählen, die diese Empfängerliste sehen und bearbeiten dürfen. Nicht ausgewählten Nutzern wird die Empfängerliste nicht angezeigt.

Empfänger/E-Mail-Adressen in der lokalen und globalen Blockliste

In den Blocklisten werden die Empfänger/E-Mail-Adressen gespeichert, die keine E-Mails mehr erhalten sollen.

Lokale Blockliste

Jede Empfängerliste besitzt eine eigene lokale Blockliste. In dieser lokalen Blockliste können alle E-Mail-Adressen von Empfängern gespeichert werden, die bei Verwendung dieser Empfängerliste keine E-Mails mehr erhalten sollen. Alle anderen Empfängerlisten berücksichtigen diese Blockliste nicht.

Globale Blockliste

Die globale Blockliste gilt für **alle Empfängerlisten**, die von einem [Administrator und seinen Nutzern](#) erstellt werden. An alle E-Mail-Adressen, die sich in dieser Blockliste befinden, wird keine E-Mail mehr versendet.

Empfänger zu lokalen oder globalen Blockliste hinzufügen oder entfernen

Klicken Sie im Menü Empfänger auf "Empfänger in lokaler Blockliste" oder "Empfänger in globaler Blockliste" um die gespeicherten E-Mail-Adressen anzeigen zu lassen, manuell E-Mail-Adressen hinzuzufügen oder [E-Mail-Adressen zu importieren](#). Alternativ lassen Sie sich die Empfänger der

jeweiligen [Empfängerliste anzeigen](#), versehen Sie die Empfänger mit einem Häkchen, welche zur Blockliste hinzugefügt werden sollen und wählen Sie in der Auswahlbox die Option "In lokale Blockliste" oder "In globale Blockliste" aufnehmen. Nutzen Sie die Funktion "[Empfänger anhand der Blocklisten aus Empfängerliste entfernen](#)" um Empfänger in einer Empfängerliste löschen zu lassen, die sich in einer der Blocklisten befinden.

Hinweis: Es werden keine Angaben mit Wildcard-Zeichen (*, ?) unterstützt.

Empfänger der Empfängerlisten

Zur Anzeige der Empfänger einer Empfängerliste wählen Sie im Menü Empfänger - Empfänger anzeigen oder klicken Sie in der Liste der [Empfängerlisten](#) auf das Symbol  neben der jeweiligen Empfängerliste.

Demo Mailingliste - Empfänger anzeigen (3 Einträge)

[Filter anzeigen / nicht anzeigen](#) [Neuen Empfänger anlegen](#) [Empfänger importieren](#) [Empfänger exportieren](#)

<input checked="" type="checkbox"/>	ID	Name	Vorname	E-Mail	Anrede	Aktionen
<input checked="" type="checkbox"/>	3			 info@wt-rate.com		 
<input checked="" type="checkbox"/>	1	Böer	Mirko	 info@supermailinglist.de		 

Selektierte: ▶ ▶ Seite: 1 ▼

Status-Symbole des Empfängers

Symbol 	Der Empfänger ist in der Empfängerliste aktiv, an den Empfänger können E-Mails und Newsletter gesendet werden.
Symbol 	Der Empfänger ist in der Empfängerliste inaktiv, es können damit keine E-Mails an den Empfänger gesendet werden. Ein Empfänger ist inaktiv, wenn sein Bounce-Status auf "permanent unzustellbar" steht und die Anzahl

	Bounces in den Einstellungen erreicht ist.
Symbol 	<p>Der Empfänger hat bisher noch nicht den Link in der Bestätigungs-E-Mail angeklickt, damit dürfen an diesen Empfänger keine E-Mails und Newsletter gesendet werden.</p> <p>Dieser Zustand tritt nur ein, wenn die Anmeldung mit Double-Opt-In verwendet wird (empfohlen).</p>
Symbol 	<p>Der Empfänger möchte sich von der Empfängerliste/Newsletter abmelden, hat aber bisher noch nicht den Link in der Bestätigungs-E-Mail angeklickt. Ein Versand von E-Mails und / oder Newslettern ist damit weiterhin möglich.</p> <p>Dieser Zustand tritt nur ein, wenn die Abmeldung mit Double-Opt-Out verwendet wird (nicht empfohlen).</p>

Aktionen in der Empfängerliste ausführen

Filter	Mit Hilfe des Filters können Sie nur
--------	--------------------------------------

anzeigen / nicht anzeigen	bestimmte Empfänger suchen und anzeigen lassen. Ebenfalls beeinflussen Sie mit Hilfe des Filters die Reihenfolge der Anzeige der Empfänger und die Anzahl Empfänger, die auf einer Seite angezeigt werden sollen.
Neuen Empfänger anlegen	Ermöglicht es einen Empfänger manuell neu anzulegen .
Empfänger importieren	Ermöglicht es Empfänger aus einer CSV-Datei oder anderen MySQL-Datenbank zu importieren .
Empfänger exportieren	Ermöglicht es die Empfänger der Empfängerliste in eine CSV-Datei zu exportieren .
Symbol 	Ermöglicht das Ändern des Empfängers .
Symbol 	Löscht den Empfänger und verbundene Statistik-Einträge dauerhaft .
Auswahlboxen	Sie können mehrere Empfänger mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die

selektierten Empfänger eine gemeinsame Aktion anwenden.

Die möglichen Aktionen sind

Löscht die
gewählten
Empfänger

Löscht **dauerhaft** alle
gewählten Empfänger und
alle Statistik-Einträge der
Empfänger.

Verschieben in
Liste...

Verschiebt die gewählten
Empfänger dauerhaft in
die gewählte
Empfängerliste.

Hinweise

- Gruppenzuordnungen gehen beim Verschieben der Empfänger in der Quell- und Ziel-Empfängerliste verloren, wenn Sie nicht die Option "Gruppenzuordnung anhand des gleichen Gruppennamens übernehmen" aktivieren.
- Ist die Option aktiviert, dann werden die

Empfänger in der Ziel-Empfängerliste den Gruppen zugeordnet, deren Gruppenname ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung identisch ist. Existiert in der Ziel-Empfängerliste eine Gruppe nicht, dann erfolgt keine Zuordnung, die Gruppe wird nicht automatisch erstellt.

- Das Verschieben von Empfängern mit Zuordnung der Gruppen führt zu einer hohen Serverlast oder es kann zum Abbruch des Scripts führen, falls zu viele Empfänger verschoben werden sollen.

Kopieren in Liste...

Kopiert die gewählten Empfänger in die gewählte Empfängerliste.

Hinweise

- Gruppenzuordnungen gehen beim Kopieren der Empfänger in der neuen Empfängerliste verloren, wenn Sie nicht die Option "Gruppenzuordnung anhand des gleichen Gruppennamens übernehmen" aktivieren.
- Ist die Option aktiviert, dann werden die Empfänger in der Ziel-Empfängerliste den Gruppen zugeordnet, deren Gruppenname ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung identisch ist. Existiert in der Ziel-Empfängerliste eine Gruppe nicht, dann erfolgt keine Zuordnung, die Gruppe wird nicht automatisch erstellt.
- Das Kopieren von Empfängern mit Zuordnung der Gruppen führt zu einer hohen Serverlast oder es kann zum Abbruch

des Scripts führen,
falls zu viele
Empfänger kopiert
werden sollen.

In lokale
Blockliste
aufnehmen

Nimmt die gewählten
Empfänger in die [lokale
Blockliste](#) auf. An diese
Empfänger kann damit
keine E-Mail mehr
gesendet werden.

In globale
Blockliste
aufnehmen

Nimmt die gewählten
Empfänger in die [globale
Blockliste](#) auf. An diese
Empfänger kann damit im
ganzen Script-Paket keine
E-Mail mehr gesendet
werden.

Gruppe(n)
zuordnen

Ermöglicht es Empfänger
zu vorhandenen Gruppe
zuzuordnen, die bisherige
Gruppenzuordnung geht
verloren.

Zusätzliche
Gruppe(n)
zuordnen

Ermöglicht es Empfänger
zu vorhandenen Gruppe
zuzuordnen, die bisherige

Gruppenzuordnung bleibt dabei erhalten.

Deaktivierte Empfänger aktivieren

Ermöglicht es deaktivierte Empfänger wieder zu aktivieren. Der Empfänger erhält damit zukünftig wieder E-Mails.

Aktive Empfänger deaktivieren

Deaktiviert aktive Empfänger. Die Empfänger erhalten damit keine E-Mails mehr, werden aber nicht aus der Empfängerliste gelöscht.

Bounce-Status zurücksetzen

Setzt den Bounce-Status der gewählten Empfänger auf "zustellbar" zurück.

Anmeldestatus auf "angemeldet" setzen

Empfänger, die nicht auf den Link in der E-Mail mit dem Bestätigungslink geklickt haben, werden auf den Status "angemeldet" gesetzt.

Diese Option sollte nicht verwendet werden, da

	<p>dies als nicht genehmigter Spam-Versand angesehen wird.</p>
--	--

Empfänger bearbeiten

Sie können manuell jeden Empfänger einzeln bearbeiten, in dem Sie in der [Empfängerliste](#) auf das Symbol  neben dem Empfänger klicken. Zum Hinzufügen eines neuen Empfängers klicken Sie in der [Empfängerliste](#) auf "Neuen Empfänger anlegen" oder im Menü Empfänger auf "Empfänger hinzufügen".

Auf der Registerkarte "Informationen" finden Sie Informationen zur Anmeldung und zum Status des Empfängers.

Personalisiertes Tracking erlaubt?

Diese Angabe ist nur für die PHP Newsletter Software SuperWebMailer relevant.

Bei Versendung von E-Mailings und E-Mails durch Responder kann das "Personalisiertes Tracking des E-Mailings (Empfängertracking)" aktiviert werden, um zu sehen welche Empfänger die E-Mail geöffnet oder welche Links durch den Empfänger der E-Mail angeklickt wurden. Durch Deaktivierung der Option "Personalisiertes Tracking erlaubt?" kann der Empfänger vom personalisierten Tracking ausgenommen werden, falls der Empfänger dem personalisierten Tracking widerspricht. Es ist ebenfalls möglich im [Anmelde-/Ändernformular](#) zum Newsletter das Feld "Personalisiertes Tracking erlaubt?" für die Anzeige im Anmeldeformular zu aktivieren, so dass der Empfänger bei der Anmeldung zum Newsletter selbst entscheiden kann, ob ein personalisiertes Tracking erlaubt sein soll.

Auskunft über die gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO

Über diesen Link kann eine Auflistung der gespeicherten Daten für den jeweiligen Empfänger erstellt werden. Die Auflistung kann dem individuellen Schreiben zur Auskunftserteilung nach Art. 15 DSGVO beigelegt werden.

Hinweise:

- Der Link wird nur dargestellt, wenn ein Administrator-Nutzer angemeldet ist, für eingeschränkte Nutzer ist dieser Link nicht sichtbar.
- Die Auflistung der Daten wird anhand der E-Mail-Adresse über alle Empfängerlisten erstellt, die dem jeweiligen Administrator-Nutzer zugeordnet sind. Es erfolgt keine Auflistung der Daten über alle Empfängerlisten von allen angelegten Administrator-Nutzern.
- Diesen Link können Sie ebenfalls direkt an den Empfänger per E-Mail versenden.
- Die direkte PDF-Datei-Erstellung steht ab PHP 5.4 und neuer zur Verfügung, nicht in älteren PHP-Versionen.

Hinweise zu einzelnen Feldern auf den weiteren Registerkarten

E-Mail-Format	<p>Das E-Mail-Format bestimmt in welchem Format (HTML oder nur reiner Text) der Empfänger die E-Mail erhalten möchte.</p> <p>Diese Angabe wird von der PHP Newsletter Software SuperWebMailer beim Versand von Mailings und Responder-E-</p>
---------------	--

	<p>Mails berücksichtigt. Erstellen Sie in der PHP Newsletter Software SuperWebMailer eine multipart-E-Mail (ein Teil HTML und ein Teil Text), dann wird der Empfänger mit E-Mail-Format HTML eine multipart-E-Mail erhalten. Ein Empfänger mit E-Mail-Format "nur Text" erhält eine reine Text-E-Mail.</p> <p>Von der Newsletter Software SuperMailer wird diese Angabe nicht berücksichtigt, es wird die E-Mail so versendet, wie diese erstellt worden ist.</p>
Geburtsdatum	<p>Das Geburtsdatum kann nicht direkt eingegeben werden, klicken Sie auf das Symbol  um ein Datum auszuwählen.</p>
Geschlecht	<p>Als Definition des Geschlechts sind die Angaben "männlich" und "weiblich" möglich. Möchten Sie andere Geschlechtsangaben verwenden, dann können Sie ein benutzerdefiniertes Feld verwenden.</p>

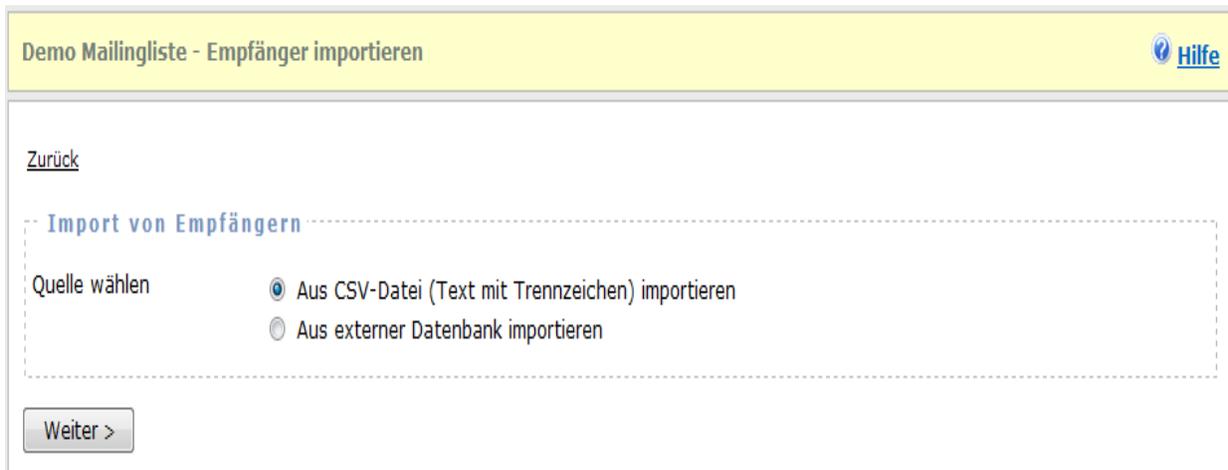
Mobilfunknummer	<p>Sollen Geburtstags-SMS mit BirthdayMailer oder mit der PHP Newsletter Software SuperWebMailer in Verbindung mit der SMSout-Software versendet werden, dann muss die Mobilfunknummer in der Form <landesvorwahl> <anbietervorwahl> <rufnummer> z.B. 00491791234567 oder <anbietervorwahl> <rufnummer> z.B. 01791234567 angegeben werden, ansonsten werden die SMS nicht versendet.</p>
Zuordnung zu Empfängergruppe(n)	<p>Sollten Empfängergruppen angelegt wurden sein, dann können Sie den Empfänger zu einer oder mehreren Empfängergruppen zuordnen.</p>
Benutzerdefinierte Felder	<p>Die benutzerdefinierten Felder ermöglichen es weitere Angaben zu einem Empfänger zu speichern. Die Felder Zeichenkette 1-3 können dabei mit Zeichenketten mit einer Länge von maximal 255 Zeichen gefüllt werden. In die Felder Ganzzahl 1-3 können positive</p>

oder negative Zahlen zwischen
-2147483648 to 2147483647
gespeichert werden.

Importieren von Empfängern

Es können Empfänger aus einer CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) oder aus einer anderen Datenbank importiert werden.

Auswahl der Quelle



The screenshot shows a web interface for importing recipients. At the top, there is a yellow header bar with the text 'Demo Mailingliste - Empfänger importieren' and a 'Hilfe' (Help) link. Below the header, there is a 'Zurück' (Back) link. The main content area is titled 'Import von Empfängern' and contains a 'Quelle wählen' (Choose source) section. This section has two radio button options: 'Aus CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) importieren' (selected) and 'Aus externer Datenbank importieren'. At the bottom of the form, there is a 'Weiter >' (Next) button.

Wählen Sie "Aus CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) importieren" um die Empfänger aus einer Datei importieren zu lassen. Die Datei kann vorher per FTP oder Upload übertragen werden.

Die Variante "Aus externer Datenbank importieren" ermöglicht es Empfänger aus einer anderen Datenbank direkt zu importieren. Für den Import sind die Zugangsdaten für diese Datenbank notwendig.

[Import aus CSV-Datei](#)

[Import aus Datenbank](#)

Exportieren von Empfängern

Die Empfänger einer Empfängerliste können als CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) exportiert werden. Beachten Sie dabei, dass die Daten in der CSV-Datei UTF-8 codiert ausgegeben werden.

Einstellungen für den Export der Empfänger

Demo Mailingliste - Empfänger exportieren

[Zurück](#)

Einstellungen für den Export der Empfänger

Trennzeichen zwischen den Feldern

Weitere Optionen

Nur aktive Empfänger

Zeilen auf einmal exportieren

In der ersten Zeile soll sich eine Kopfzeile mit den Feldnamen befinden

Daten in Anführungszeichen setzen

Trennzeichen
zwischen den
Feldern

Wählen Sie das Trennzeichen, welches
in der Datei zur Trennung der Daten
verwendet werden soll (Komma
empfohlen).

Weitere
Optionen

Nur aktive
Empfänger

Exportiert nur
Empfänger, die
aktiv sind, d.h.
nicht den Status
"permanent
unzustellbar"
besitzen.

X Zeilen auf
einmal exportieren

Geben Sie an, wie
viele Zeilen auf
einmal exportiert
werden sollen,
bevor das Export-
Script automatisch
erneut geladen
wird. Ist die
Anzahl zu hoch,
dann könnte es zu
einem Script-
Abbruch und
damit zu einem
Nicht-Export der
Daten kommen.

In der ersten Zeile
soll sich eine
Kopfzeile mit den
Feldnamen
befinden

Aktivieren Sie
diese Einstellung,
damit in der
ersten Zeile die
Feldnamen
verwendet
werden.

	Daten in Anführungszeichen setzen	Gibt die Daten jedes Feldes in Anführungszeichen (") aus.
--	---	--

Zu exportierende Datenbankfelder festlegen

Demo Mailingliste - Empfänger exportieren

[Zurück](#)

Zu exportierende Datenbankfelder festlegen

E-Mail-Adresse	<input checked="" type="checkbox"/>	E-Mail-Format	<input checked="" type="checkbox"/>
Kundennummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Firma	<input checked="" type="checkbox"/>
Geschlecht	<input checked="" type="checkbox"/>	Anrede	<input checked="" type="checkbox"/>
Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>	2. Vorname	<input checked="" type="checkbox"/>
Nachname	<input checked="" type="checkbox"/>	Mobilfunknummer	<input checked="" type="checkbox"/>
Geburtsdatum	<input checked="" type="checkbox"/>	Messenger ICQ	<input checked="" type="checkbox"/>
Messenger MSN	<input checked="" type="checkbox"/>	Messenger YAHOO	<input checked="" type="checkbox"/>
Messenger AOL	<input checked="" type="checkbox"/>	Messenger anderer	<input checked="" type="checkbox"/>
Straße	<input checked="" type="checkbox"/>	PLZ	<input checked="" type="checkbox"/>
Stadt	<input checked="" type="checkbox"/>	Bundesland	<input checked="" type="checkbox"/>
Land	<input checked="" type="checkbox"/>	Webseite	<input checked="" type="checkbox"/>
Telefonnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Faxnummer	<input checked="" type="checkbox"/>
Straße geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>	PLZ geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Stadt geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Bundesland geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Land geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>	Webseite geschäftlich	<input checked="" type="checkbox"/>
Telefonnummer	<input checked="" type="checkbox"/>	Faxnummer	<input checked="" type="checkbox"/>
Position	<input checked="" type="checkbox"/>	Abteilung	<input checked="" type="checkbox"/>
Kommentare	<input checked="" type="checkbox"/>	Benutzername	<input checked="" type="checkbox"/>
Kennwort	<input checked="" type="checkbox"/>	Zeichenkette 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Zeichenkette 2	<input checked="" type="checkbox"/>	Zeichenkette 3	<input checked="" type="checkbox"/>
Ganzzahl 1	<input checked="" type="checkbox"/>	Ganzzahl 2	<input checked="" type="checkbox"/>
Ganzzahl 3	<input checked="" type="checkbox"/>	Logisches Feld 1	<input checked="" type="checkbox"/>
Logisches Feld 2	<input checked="" type="checkbox"/>	Logisches Feld 3	<input checked="" type="checkbox"/>

Alle Felder auswählen

Alle Felder abwählen

Versehen Sie alle Felder mit einem Häkchen, deren Inhalt in die Datei exportiert werden sollen.

Export durchführen

Der Export wird automatisch durchgeführt. Am Ende des Export-Prozesses können Sie die Datei herunterladen.

Hinweis: Löschen Sie nach dem Export die Datei von der Webpräsenz, so dass diese von außen nicht von unbefugten Nutzern heruntergeladen werden kann.

Import der Empfänger in die [Newsletter Software SuperMailer](#)

Für den Import der Empfänger in SuperMailer öffnen Sie den Import-Dialog, wählen Sie "aus SuperMailingList" und geben Sie den HTTP-Aufruf des Export-Scripts, Benutzernamen und Passwort eines Nutzers an. Der HTTP-Aufruf des Scripts ist **immer** `http://<Ihre Domain>/<supermailinglist/superwebmailer installationsverzeichnis>/supermailer_import.php` . Z.B. http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/supermailer_import.php

Mit SuperMailingList lassen sich die Empfänger direkt auf dem Server verwalten, damit ist eine Live-Anmeldung und Live-Abmeldung möglich. Informationen zu SuperMailingList finden Sie im Internet unter <http://www.supermailinglist.de/>.

HTTP-Aufruf des SuperMailingList-Export-Scripts:

Benutzername: Passwort:

Eingerichtete Mailingliste(n):

Import der Empfänger aus folgenden Gruppen:

SuperMailingList-Gruppe	Import in SuperMailer-Gruppe
<input checked="" type="checkbox"/> Gruppe 1	<Keine Empfängergruppe>
<input type="checkbox"/> Gruppe 2	

Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerliste(en) werden vor dem Import gelöscht!
 Nur bestimmte Feldinhalte importieren. [Feldzuordnung](#) durchführen

 Bei jedem Öffnen des Projekts automatisch importieren

1. Wählen Sie die Empfängerliste (Mailingliste), aus der die Empfänger importiert werden sollen.
2. Wurden Gruppen angelegt, dann können Sie eine Zuordnung der SuperMailingList/SuperWebMailer-Gruppe zur SuperMailer-Gruppe festlegen. Setzen Sie das Häkchen vor der SuperMailingList/SuperWebMailer-Gruppe und ordnen Sie die SuperMailer-Gruppe zu. Sollen keine Gruppenzuordnungen importiert werden, dann setzen Sie kein Häkchen, es werden dann alle Empfänger in die gerade **gewählte** Empfängergruppe importiert.
3. Wählen Sie "Alle Felder importieren. Bestehende Empfängerlisten werden vor dem Import gelöscht", um alle SuperMailingList/SuperWebMailer-Felder importieren zu lassen. Es werden dabei **alle** bestehenden Empfänger gelöscht. Mit der Variante "Nur bestimmte Feldinhalte importieren" können Sie eine Feldzuordnung durchführen und damit Ihre bestehende Empfängerliste erhalten.

Empfehlung zur gemeinsamen Nutzung von SuperMailer und SuperMailingList

- Geben Sie den Empfängerlisten in SuperMailingList immer Namen **ohne** Sonderzeichen, Umlauten und Leerzeichen.
- Verwenden Sie **keine** Gruppen innerhalb einer Empfängerliste in SuperMailingList.
- Legen Sie im SuperMailer Empfängergruppen an, die den **gleichen Namen** wie die definierten Empfängerliste(n) in SuperMailingList besitzen (keine Sonderzeichen, Umlaute und Leerzeichen verwenden). Der gleiche Name ist wichtig um den Abmeldelink leichter verwenden zu können.

- Wählen Sie im SuperMailer die entsprechende Empfängergruppe und importieren Sie danach die Empfänger aus SuperMailingList aus der entsprechenden Empfängerliste.

Abmeldelink

Verwenden Sie die Abmeldelinks vom Newsletter im HTML und Text-Format, die in SuperMailingList/SuperWebMailer unter Webseite - An-/Abmeldeformulare angezeigt werden. Den Abmeldelink (HTML- und Text-Variante) tragen Sie im SuperMailer Menü Projekt - Abmeldelink ein. Modifizieren Sie den Abmeldelink, so dass beim Script-Parameter ML= die Empfängergruppe von SuperMailer, Platzhalter [Empfängergruppe] verwendet wird.

z.B. Angezeigter Abmeldelink in SuperMailingList/SuperWebMailer für die Empfängerliste Demo_Empfängerliste_mit_Groupen unter Angabe des Gruppennamens und Übergabe der E-Mail-Adresse

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, dann klicken Sie auf diesen Link
[http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/nlu.php?](http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/nlu.php?ML=Demo_Empfängerliste_mit_Groupen&F=1&EMail=[EMail])
ML=Demo_Empfängerliste_mit_Groupen&F=1&EMail=[EMail]

Nach Modifikation des Links

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, dann klicken Sie auf diesen Link
http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_d

*emo/nlu.php?ML=[**Empfängergruppe**]&F=1&EMail=[EMail]*

Fügen Sie den Platzhalter [AbmeldeLink] im Newsletter-Text (HTML- und Text-Teil der E-Mail) ein. SuperMailer wird automatisch den korrekten Link im Newsletter anzeigen und der Empfänger kann sich von der jeweiligen Empfängerliste abmelden.

Bounce-Management

Mit Hilfe des automatischen Bounce-Management-Systems können nicht zustellbare E-Mails (Hard bounces) aus den definierten Postfächern ausgelesen und verarbeitet werden.

Soft Bounce und Hard Bounce E-Mails

E-Mails, die tatsächlich nicht zustellbar sind z.B. Mailbox existiert nicht mehr werden als Hard bounce E-Mails bezeichnet. Hingegen E-Mails, die temporär nicht zustellbar sind z.B. Mailbox ist voll oder Autoresponder-Meldungen werden als Soft bounces bezeichnet.

Einrichtung des Abrufs von Bounce-E-Mails

Zur Einrichtung der automatischen Erkennung von Bounce-E-Mails muss [ein Postfach](#) definiert und der [jeweiligen Empfängerliste](#) zugewiesen werden. Zusätzlich **muss** das [CronJob-Script](#) korrekt ausgeführt werden, da das CronJob-Script die Bounce-E-Mails aus den Postfächern abrufen wird.

Hinweis: Nur wenn das definierte Postfach einer Empfängerliste zugewiesen ist, wird es bearbeitet.

Vorgehensweise beim E-Mail-Versand mit einer externen Newsletter Software z.B. [SuperMailer](#)

- Importieren Sie die Empfänger der Empfängerliste in die Newsletter Software, z.B. SuperMailer per [Direkt-Import](#).

- Definieren Sie als Absender-E-Mail-Adresse des Newsletters die E-Mail-Adresse des Postfachs, welches Sie der Empfängerliste zugewiesen haben.
- Versenden Sie den Newsletter
- **Rufen Sie die E-Mails nicht** aus dem definierten Postfach ab, das [CronJob-Script](#) wird das im definierten Zeitabstand tun, die Bounce-E-Mails selbständig bestimmen und die Empfänger aus der Empfängerliste löschen oder deaktivieren (abhängig von den [Einstellungen](#)).
- Etwa 7 Tage nach dem Newsletter-Versand können die verbleibenden E-Mails, Soft bounce oder Autoresponder-E-Mails aus dem Postfach abgerufen werden.

Vorgehensweise beim E-Mail-Versand mit der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#)

- Erstellen Sie ein neues E-Mailing.
- Geben Sie als Absender-E-Mail-Adresse und E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe die E-Mail-Adresse des Postfachs an, welches Sie der Empfängerliste zugewiesen haben.
- Lassen Sie SuperWebMailer das E-Mailing live oder mit Hilfe des [CronJob-Scripts](#) versenden.
- **Rufen Sie die E-Mails nicht** aus dem definierten Postfach ab, das [CronJob-Script](#) wird das im definierten Zeitabstand tun, die Bounce-E-Mails selbständig bestimmen und die Empfänger aus der Empfängerliste löschen oder deaktivieren (abhängig von den [Einstellungen](#)).
- Etwa 7 Tage nach dem Newsletter-Versand können die verbleibenden E-Mails, Soft bounce oder Autoresponder-E-Mails aus dem Postfach abgerufen werden.

Automatischer Empfänger-Import

Mit dem automatischen Import von Empfängern können Empfänger aus CSV-Dateien oder einer Datenbank automatisiert an einem bestimmten Wochentag oder Tag des Monats importiert werden. Die Einstellungen für den Empfänger-Import sind identisch mit den Einstellungen für den [manuellen Import von Empfängern](#).

Hinweis:

Das [CronJob-Script](#) muss regelmäßig ausgeführt werden, ansonsten ist der automatische Empfänger-Import nicht möglich.

Automatischer Empfänger-Import (2 Einträge)				Hilfe
ID	Bezeichnung	Aktiv	Quelle	Aktionen
1	AutoImport aus Datei	ja	Import aus Datei	 
3	Datenbankimport	ja	Import aus Datenbank	 

Seite: 1

Aktionen ausführen

Neue Importvariante anlegen	Ermöglicht es eine neue Import-Variante anzulegen.
Symbol 	Ermöglicht das Ändern der Import-Variante.
Symbol 	Löscht dauerhaft die Import-Variante.

--	--

Importieren von Empfängern

Empfänger suchen

Empfänger suchen

 Zu suchende Worte

Finde Mindestens eines der Worte
 Alle angegebenen Worte
 Genau diese Zeichenkette
 Diese Zeichenkette als regulären Ausdruck suchen

Suche in diesen Empfängerlisten

- 1. Liste
- 2. Liste
- 3. Liste
- Abmeldung testen
- AltTrackingURL
- Demo
- Demo1
- DoubleOptOut
- Dups

Suche in diesen Feldern

- E-Mail-Adresse
- E-Mail-Format
- Kundennummer
- Firma
- Geschlecht
- Anrede
- Akademischer Grad
- Vorname
- 2. Vorname

Zu suchende Worte	Geben Sie das zu suchende Wort bzw. mehrere Worte mit Leerzeichen getrennt an. Optional können Sie * oder % als Wildcard-Zeichen verwenden.
Finde	<ul style="list-style-type: none">■ "Mindestens eines der Worte" zertrennt die eingegebene Zeichenkette an den Leerzeichen und sucht mit einer ODER-Verknüpfung nach den Worten. Eine ODER-Verknüpfung ist wahr, wenn mindestens eine Bedingung wahr ist.■ "Alle angegebenen Worte" zertrennt die eingegebene Zeichenkette an den Leerzeichen und sucht mit einer UND-Verknüpfung nach den Worten. Eine UND-Verknüpfung ist wahr, wenn alle Bedingungen wahr sind.■ "Genau diese Zeichenkette" sucht genau nach der eingegebenen Zeichenkette ohne diese an Leerzeichen zu teilen.■ "Diese Zeichenkette als regulären Ausdruck suchen" sucht genau nach der eingegebenen Zeichenkette ohne diese an

	<p>Leerzeichen zu teilen. Es wird die MySQL-Anweisung REGEXP verwendet, Infos finden Sie in der MySQL-Hilfe.</p>
Suche in diesen Empfängerlisten	<p>Wählen Sie die Empfängerlisten, in denen gesucht werden soll.</p> <p>Hinweis: Sollten Sie Empfängerlisten mit vielen Empfängern verwenden, kann die Suche sehr lange dauern, dies kann zum Scriptabbruch führen, Sie erkennen dies an der Anzeige einer weißen Seite oder Fehlerseite im Browser.</p>
Suchen in diesen Feldern	<p>Wählen Sie die Felder, in den gesucht werden soll. Es sollten immer nur die Felder gewählt werden, in denen die Zeichenketten vorkommen kann, denn die Suche in allen Feldern erzeugt eine enorme Serverlast</p> <p>Hinweis: Sollten Sie Empfängerlisten mit vielen Empfängern verwenden, kann die Suche sehr lange dauern, dies kann zum Scriptabbruch führen, Sie erkennen dies an der Anzeige einer weißen Seite oder Fehlerseite im Browser.</p>

Ergebnis der Suche

Ergebnis der Suche (15 Treffer) 			
Suche modifizieren Neue Suche			
<input type="checkbox"/>	ID	Name der Empfängerliste	Aktionen
<input type="checkbox"/>	20	1. Liste	1 Treffer  
<input type="checkbox"/>	21	2. Liste	1 Treffer  
<input type="checkbox"/>	22	3. Liste	1 Treffer  
<input type="checkbox"/>	19	Abmeldung testen	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	9	AltTrackingURL	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	1	Demo	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	7	Demo1	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	16	DoubleOptOut	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	12	Dups	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	8	für SMTP direkt	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	4	Neu	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	11	öllampe	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	15	test	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	2	Umlaute Test	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	3	UnsubBridge	0 Treffer
<input type="checkbox"/>	18	Viele	12 Treffer  

Als Ergebnis der Suche werden die gewählten Empfängerlisten und Suchtreffer dargestellt.

- Klicken Sie auf  um die gefunden Empfänger anzeigen zu lassen, danach stehen wie beim [Bearbeiten der Empfänger](#) die Editier-Funktionen zur Verfügung.
- Klicken Sie auf  um die Empfänger dauerhaft aus der jeweiligen Empfängerliste löschen zu lassen.

- Versehen Sie die Empfängerlisten mit einem Häkchen und wählen Sie unter der Suchergebnisliste "Selektierte" als Aktion "Gefundene Empfänger löschen", um aus allen gewählten Empfängerlisten die gefundenen Empfänger löschen zu lassen.

Importieren von Empfängern/E-Mail-Adressen in die lokale oder globale Blockliste

Der Import von E-Mail-Adressen, es werden nur reine E-Mail-Adressen unterstützt, kann ausschließlich aus einer CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) erfolgen.

Datei übertragen

Demo Mailingliste - Importieren in lokale Blockliste

[Zurück](#)

Import von Empfängern

Hinweis Die zu importierende Datei muss eine Textdatei (CSV-Datei / Text mit Trennzeichen) mit festen Aufbau sein. Die Datei darf eine Größe von 2MB nicht überschreiten. Sie können ebenfalls per FTP in das Verzeichnis /srv/www/vhosts/supermailinglist.de/httpdocs/maillinglisten_verwaltung_demo/userfiles/2/import/ die Datei übertragen, danach einfach auf "Weiter" klicken und importieren lassen.

Datei

Wählen Sie die Datei aus, die auf den Server übertragen werden soll und klicken Sie auf "Weiter" um die Datei übertragen zu lassen. Möchten Sie keine neue Datei übertragen oder Sie haben diese bereits manuell per FTP übertragen, dann klicken Sie einfach auf "Weiter".

Hinweis: Die maximale Größe der zu übertragene Datei hängt von den Einstellungen in der Datei php.ini ab. Überschreitet die zu übertragende Datei diese Größe, dann wird der Upload verweigert. In diesem Fall können Sie

manuell die Datei mit einem FTP-Programm in das userfiles/<user-id>/import-Verzeichnis übertragen

Einstellungen für den Import

Demo Mailingliste - Importieren in lokale Blockliste

[Zurück](#)

Einstellungen für den Import in die Blockliste

Zu importierende Datei Datei nach Import löschen

Trennzeichen zwischen den Feldern

Weitere Optionen

Zeilen auf einmal importieren

In der ersten Zeile befindet sich eine Kopfzeile mit den Feldnamen

Etwaige Anführungszeichen entfernen

Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen

Die Datei ist bereits **UTF-8** codiert

Zu importierende Datei	Wählen Sie die Datei, die importiert werden soll.
Datei nach Import löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung damit die Datei nach Abschluss des Imports gelöscht wird.

	Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt enthaltende Anführungszeichen.
	Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt führende/nachfolgende Leerzeichen in den zu importierenden Daten.
	Die Datei ist bereits UTF-8 codiert	Aktivieren Sie diese Einstellung, falls die zu importierende Datei bereits im UTF-8 Format gespeichert worden ist.

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

Demo Mailingliste - Importieren in lokale Blockliste

[Zurück](#)

 Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

E-Mail-Adresse

E-Mail ▾

< Zurück

Weiter >

Wählen Sie das Feld/Spalte aus, die importiert werden soll. Beachten Sie dabei, dass das Feld/Spalte nur vollständige E-Mail-Adressen enthalten darf.

Hinweis: Sollten Sie das falsche Trennzeichen gewählt haben, z.B. Komma (,) anstatt Semikolon (;), dann klicken Sie auf "Zurück" und ändern Sie nochmals das Trennzeichen.

Import durchführen

Das Script wird selbständig den Import durchführen und am Ende des Imports das Ergebnis anzeigen. Es werden dabei nur E-Mail-Adressen importiert, die sich bisher noch nicht in der Blockliste befinden.

Domains in der lokalen und globalen Domain-Blockliste

In der lokalen und globalen Domain-Blockliste werden, im Gegensatz zur [lokalen und globalen Blockliste](#), reine Domain-Namen gespeichert. Die Domain-Blockliste wird nur bei der Anmeldung neuer Empfänger oder beim Import von Empfängern berücksichtigt. Es erfolgt **keine Berücksichtigung** bei der [Übernahme der Empfänger in SuperMailer](#) bzw. beim SuperWebMailer Versand von Folge-E-Mails, Geburtstags-E-Mails oder E-Mailings.

Lokale Domain-Blockliste

Jede Empfängerliste besitzt eine eigene lokale Domain-Blockliste. In dieser lokalen Domain-Blockliste können alle Domains gespeichert werden, für die keine Anmeldungen akzeptiert werden sollen. Alle anderen Empfängerlisten berücksichtigen diese Domain-Blockliste nicht.

Globale Domain-Blockliste

Die globale Domain-Blockliste gilt für **alle Empfängerlisten**, die von einem [Administrator und seinen Nutzern](#) erstellt werden. Es werden keine Anmeldungen von Empfängern akzeptiert, die eine der Domains in einer E-Mail-Adresse verwenden.

Empfänger zu lokalen oder globalen Domain-Blockliste hinzufügen oder entfernen

Klicken Sie im Menü Empfänger auf "Empfänger in lokaler Domain-Blockliste" oder "Empfänger in globaler Domain-Blockliste" um die gespeicherten Domains anzeigen zu lassen, manuell Domains hinzuzufügen oder [Domains zu importieren](#). Nutzen Sie die Funktion "[Empfänger anhand der Blocklisten aus Empfängerliste entfernen](#)" um Empfänger in einer Empfängerliste löschen zu lassen, die sich in einer der Domain-Blocklisten befinden.

Importieren von Domains in die lokale oder globale Domain-Blockliste

Der Import von neuen Domains kann ausschließlich aus einer CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) erfolgen. Die Datei selbst muss dabei pro Zeile einen Domainnamen enthalten. Alternativ kann die Datei ebenfalls vollständige E-Mail-Adressen in der Format <name>@<domainname>.<tld> enthalten, es wird dabei beim Import nur der Domainname importiert.

Datei übertragen

Demo Mailingliste - Importieren in lokale Domain-Blockliste [Hilfe](#)

[Zurück](#)

Import in Blockliste

Hinweis Die zu importierende Datei muss eine Textdatei (CSV-Datei / Text mit Trennzeichen) mit festen Aufbau sein. Die Datei darf eine Größe von 32MB nicht überschreiten. Sie können ebenfalls per FTP in das Verzeichnis D:/xampp/htdocs/swm/userfiles/2/import/ die Datei übertragen, danach einfach auf "Weiter" klicken und importieren lassen.

Datei

Wählen Sie die Datei aus, die auf den Server übertragen werden soll und klicken Sie auf "Weiter" um die Datei übertragen zu lassen. Möchten Sie keine neue Datei übertragen oder Sie haben diese bereits manuell per FTP übertragen, dann klicken Sie einfach auf "Weiter".

Hinweis: Die maximale Größe der zu übertragene Datei hängt von den Einstellungen in der Datei php.ini ab.

Überschreitet die zu übertragende Datei diese Größe, dann wird der Upload verweigert. In diesem Fall können Sie manuell die Datei mit einem FTP-Programm in das `userfiles/<user-id>/import-`Verzeichnis übertragen

Einstellungen für den Import

Demo Mailingliste - Importieren in lokale Domain-Blockliste


[Zurück](#)

 **Einstellungen für den Import in die Blockliste**

Zu importierende Datei Datei nach Import löschen

Trennzeichen zwischen den Feldern

Weitere Optionen

Zeilen auf einmal importieren

- In der ersten Zeile befindet sich eine Kopfzeile mit den Feldnamen
- Etwaige Anführungszeichen entfernen
- Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
- Die Datei ist bereits **UTF-8** codiert

Zu importierende Datei	Wählen Sie die Datei, die importiert werden soll.
Datei nach Import löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung damit die Datei nach Abschluss des Imports gelöscht wird.

	Etwaige Anführungszeichen entfernen	Entfernt enthaltende Anführungszeichen.
	Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt führende/nachfolgende Leerzeichen in den zu importierenden Daten.
	Die Datei ist bereits UTF-8 codiert	Aktivieren Sie diese Einstellung, falls die zu importierende Datei bereits im UTF-8 Format gespeichert worden ist.

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

[Zurück](#) Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

Domain

< Zurück

Weiter >

Wählen Sie das Feld/Spalte aus, die importiert werden soll. Beachten Sie dabei, dass das Feld/Spalte nur eine vollständige Domain oder E-Mail-Adresse enthalten darf.

Hinweis: Sollten Sie das falsche Trennzeichen gewählt haben, z.B. Komma (,) anstatt Semikolon (;), dann klicken Sie auf "Zurück" und ändern Sie nochmals das Trennzeichen.

Import durchführen

Das Script wird selbständig den Import durchführen und am Ende des Imports das Ergebnis anzeigen. Es werden dabei nur Domains importiert, die sich bisher noch nicht in der Domain-Blockliste befinden.

Empfänger anhand der Blocklisten aus Empfängerliste entfernen

Mit Hilfe der Funktion können aus einer zu wählenden Empfängerliste alle Empfänger gelöscht werden, die sich in der lokalen Blockliste der Empfängerliste, der lokalen Domain-Blockliste der Empfängerliste, der globalen Blockliste, der globalen Domain-Blockliste oder in der ECG-Liste (nur für Österreich) befinden.

Hinweise

- Die Empfänger werden endgültig aus der Empfängerliste gelöscht, es ist keine Wiederherstellung oder vorherige Speicherung der Empfängerdaten möglich.
- Je nach Anzahl Empfängern in den Blocklisten und der Empfängerliste kann das Entfernen einige Sekunden bis zu mehreren Stunden dauern.

Siehe auch

[Empfänger/E-Mail-Adressen in der lokalen und globalen Blockliste](#)

An-/Abmeldeformulare

Für jede Empfängerliste können ein oder mehrere An-/Abmeldeformulare erstellt werden. Ein An-/Abmeldeformular enthält dabei alle Eingabefelder, die im Formular angezeigt werden sollen, Verknüpfungen zu definierten Meldungstexten, Verknüpfungen zu definierten HTML-Seiten/Umleitungen und die E-Mail-Texte für die Double-Opt-In/Double-Opt-Out E-Mails sowie die E-Mail-Texte für den Versand der E-Mails nach Anmeldung oder Abmeldung von der Empfängerliste/Newsletter-Verteilers.

Demo Mailingliste - An-/Abmeldeformulare (1 Einträge)		
ID	Bezeichnung	Aktionen
1	Standard	  Standard, Nicht löschar

Seite: 1 ▾

Aktionen in An-/Abmeldeformularen ausführen

Neues Formular anlegen	Ermöglicht es ein neues Formular zu erstellen .
Symbol 	Ermöglicht das Ändern eines bestehenden Formulars
Symbol 	Löscht dauerhaft das An-/Abmeldeformular.

	<p>Hinweis: Das Löschen ist nur möglich, wenn es kein Standard-Formular und nicht einer Empfängerliste zugewiesen ist.</p>
Symbol 	<p>Ermöglicht es das An-/Abmeldeformular für die eigene Webseite und die Abmelde links für den Newsletter zu erstellen.</p>

An-/Abmeldeformulare bearbeiten

Die An-/Abmeldeformulare ermöglichen es An- und Abmeldungen zu einer Empfängerliste/Newsletter-Verteiler zu akzeptieren. Für jede Empfängerliste können mehrere Formulare z.B. in unterschiedlichen Sprachen oder mit unterschiedlichen Pflichtfeldern oder optionalen Feldern definiert werden.

Registerkarte Allgemein

Allgemein

Name des An-/Abmeldeformulars

URL zur eigenen Datenschutzerklärung

Sicherheit

Kein Captcha verwenden
 Internes Captcha verwenden [?](#)
 Google reCAPTCHA verwenden [?](#)

Websiteschlüssel (Öffentlicher Schlüssel):

Geheimer Schlüssel (Privater Schlüssel):

[Eigene Layout für das interne An-/Abmelde-/Ändern-Formular](#)

<p>Name des An-/Abmeldeformulars</p>	<p>Geben Sie dem An-/Abmeldeformular einen eindeutigen Namen.</p>
<p>EU Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO)</p>	<p>Die EU Datenschutz-Grundverordnung erfordert es anzugeben aus welchem Grund die Daten gespeichert werden und die eigene Datenschutzerklärung muss verlinkt werden.</p> <p>URL zur eigenen Datenschutzerklärung <input type="text"/> Geben Sie die komplette URL zur eigenen Datenschutzerklärung an. Die URL wird in das An-/Abmeldeformular mit einem beschreibenden <input type="text"/></p>

Hinweistext zur Verwendung und Speicherung der Daten Platzhalter [PrivacyPolicyURL] übernommen. Wurde diese URL nicht angegeben, dann wird im An-/Abmeldeformular **kein** Hinweistext und ebenfalls nicht das Kontrollkästchen/Checkbox zur Akzeptanz der eigenen Datenschutzerklärung eingefügt.

Hinweise

- Die URL sollte immer angegeben werden, da die Datenschutzerklärung im Newsletteranmeldeformular mit einem beschreibenden Text für den Grund zur Speicherung der Daten angegeben werden muss.
- Beim Neuanlegen einer Empfängerliste wird die URL zur Datenschutzerklärung automatisch aus dem Benutzerkonto des Administrator-Nutzers übernommen.

Die eigene Datenschutzerklärung muss akzeptiert werden.

Aktivieren Sie diese Einstellung, damit ein Kontrollkästchen/Checkbox im Hinweistext zur Verwendung und Speicherung der Daten automatisch eingefügt wird. Ebenfalls ist es möglich selbst das Kontrollkästchen einzufügen.

Hinweis: Es muss das Kontrollkästchen eingefügt werden, sobald diese Option aktiviert wird, ansonsten kann der sich anzumeldende Empfänger nicht das

	<p>Anmeldeformular absenden bzw. bei einer Änderung der Daten, die geänderten Daten nicht speichern.</p> <p>Hinweistext zur Verwendung und Speicherung der Daten im Anmelde-/Ändern-Formular</p> <p>Es wird ein Standard-Text als HTML-Code eingefügt. Dieser HTML-Code kann beliebig verändert und erweitert werden. Die Verwendung von JavaScript ist erlaubt.</p> <p>Verwenden Sie den Platzhalter [PrivacyPolicyURL], um die URL zur Ihrer eigenen Datenschutzerklärung an dieser Stelle bei Darstellung der Formulars einfügen zu lassen.</p> <p>Ist die Option "Die eigene Datenschutzerklärung muss akzeptiert werden." aktiviert, dann wird automatisch der HTML-Code für ein Kontrollkästchen/Checkbox an das Ende des Texts eingefügt. Das Kontrollkästchen/Checkbox kann beliebig im Text positioniert werden, es muss dabei enthalten sein, sobald die Option "Die eigene Datenschutzerklärung muss akzeptiert werden." aktiviert wurde.</p>
Sicherheit	<p>Aktivieren Sie die Einstellung "Internes Captcha verwenden", so dass beim Ausfüllen des Formulars ein Text, der auf einem Bild dargestellt wird, korrekt eingegeben werden muss. Diese Option ist nur verfügbar wenn Ihr Webserver dies unterstützt (GDLib-Unterstützung). Das interne Captcha setzt</p>

einen Browser mit aktivierten JavaScript und der Akzeptanz von Session-Cookies voraus.

Google reCAPTCHA v2 verwenden

Verwenden Sie die Option "Google reCAPTCHA v2 verwenden" und geben Sie den öffentlichen und privaten reCAPTCHA **v2**-Schlüssel ein, welchen Sie nach Anmeldung unter

<https://www.google.com/recaptcha/> erhalten.

Bei Verwendung dieser Option sollte unter Menü Webseite - Meldungstexte der Text für "Text wenn die Captcha-Zeichenkette nicht oder nicht korrekt eingegeben worden ist" auf z.B. "Das reCaptcha wurde nicht betätigt." angepasst werden.

Google reCAPTCHA v3 verwenden

Verwenden Sie die Option "Google reCAPTCHA v3 verwenden" und geben Sie den öffentlichen und privaten reCAPTCHA **v3**-Schlüssel ein, welchen Sie nach Anmeldung unter

<https://www.google.com/recaptcha/> erhalten.

Das reCAPTCHA v3 ist für den Besucher der Webseite nur als reCAPTCHA-Symbol unten rechts auf der Webseite sichtbar und erfordert einen Browser mit aktivierten JavaScript, ansonsten wird nach dem Absenden des Formulars immer die Anmeldung verweigert werden. Nach Absenden des Formulars mit aktivierten JavaScript erfolgt eine Bewertung des Besuchers durch Google. Ab einer Bewertung von < 0,5 wird von einer Spamanmeldung ausgegangen und die Anmeldung verweigert.

Bei Verwendung dieser Option sollte unter Menü Webseite - Meldungstexte der Text für "Text wenn die Captcha-Zeichenkette nicht oder nicht korrekt eingegeben worden ist" auf z.B. "Ihre Anmeldungen können nicht akzeptiert werden." angepasst werden.

Eigenes Layout für das interne An-/Abmelde-/Ändern-Formular / Verzeichnisname

NUR FÜR PROFIS, werden falsche Angaben gemacht, dann funktionieren die Newsletter An-/Abmelde-Formulare nicht mehr.

Bei Verwendung des internen Formulars für die An-/Abmeldungen bzw. zur Änderung der Newsletter-

	<p>Anmeldung kann das Layout des Formulars nicht angepasst werden. Zur Anpassung des Formulars können Sie die Dateien default_subscribeunsubscribe_page.htm, default_edit_page.htm und default_errorpage.htm aus dem Verzeichnis templates/default/de/ in ein neues Unterverzeichnis der Installation kopieren, das Layout anpassen und danach den Verzeichnisnamen hier angeben.</p> <p>Bei Anpassung des Layouts in diesen Dateien, dürfen etwaige Platzhalter und Kommentare nicht verändert werden, da ansonsten notwendige Daten nicht mehr korrekt in die HTML-Seite eingesetzt werden.</p>
<p>Alternativer http(s)://-Aufruf für Anmeldungen/Abmeldungen</p>	<p>NUR FÜR PROFIS, werden falsche Angaben gemacht, dann funktionieren die Newsletter An-/Abmelde-Formulare und die An-/Abmeldelinks nicht mehr.</p> <p>Sollte auf dem Webspaces gleichzeitig eine andere Domain konnektiert sein, dann können Sie hier den http://-Aufruf mit dem anderen Domainnamen angeben, so dass dieser im An-/Abmeldeformular und für die Links in den E-Mails selbst verwendet wird.</p> <p>Es können ebenfalls Wrapper-Scripte entwickelt werden, welche die originalen Scripte defaultnewsletter.php, nl.php und nlu.php per HTTP mit allen übergebenen Parametern aufrufen. Der Empfänger einer E-Mail sieht damit immer in den E-Mails die speziell hinterlegte Domain und nicht die Installations-Domain des Script-Pakets. Beispiele für diese Scripte finden Sie im Verzeichnis wrapper.</p>
<p>Alternativer http(s)://-Aufruf für das Tracking</p>	<p>NUR FÜR PROFIS, werden falsche Angaben gemacht, dann funktionieren die getrackten Links im Newsletter nicht mehr.</p> <p>Sollte auf dem Webspaces gleichzeitig eine andere Domain konnektiert sein, dann können Sie hier den http://-Aufruf mit dem anderen Domainnamen angeben, so dass dieser für die Tracking-Links in den E-Mails verwendet werden.</p>

	Für diese Links sollten keine Wrapper-Scripte verwendet werden, dies kann zu Fehlermeldungen im Browser wegen der Umleitungen führen.
Informationen	Zeigt Informationen zum Tabellennamen in der MySQL-Datenbank, Erstellungsdatum und Parametern zur Empfängerliste.

Registerkarte Formularausgaben

[Allgemein](#)
[Ausgaben](#)
[Felder](#)
[E-Mail-Versand](#)
[E-Mail zur Anmeldung](#)
[E-Mail zur Änderung](#)
[E-Mail nach Anmeldung](#)
[E-Mail nach Abmeldung](#)

Sprache und Oberfläche

Sprache: Deutsch ▼

Oberfläche/Theme: Standard ▼

Meldungstexte

Zu verwendende Meldungstexte: Standard ▼ [Neue Meldungen definieren](#)

Umfrage Grund für Abmeldung

Grund für Abmeldung nach erfolgreicher Abmeldung erfragen

[Gründe definieren...](#)

Externes Script per http(s):// bei Abstimmung aufrufen [?](#)

Anzuzeigende HTML-Seiten/Umlenkungen

[Neue Seiten/Umlenkungen definieren](#)

Seiten für die Anmeldung

Fehlerseite bei Anmeldung: Standard Fehlerseite ▼

Seite für Bestätigungs-E-Mail wurde nach Anmeldung versendet: Standard Bestätigungslink bei Anmeldung versendet ▼

Sprache	Wählen Sie die Sprache für die Ausgabe der Formulare Daten. Es wird derzeit nur "Deutsch" als Standard unterstützt.
---------	---

Oberfläche/Theme	Nur bei Verwendung des integrierten An-/Abmeldeformulars. Wählen Sie das Layout des Formulars. Es wird derzeit nur das Standard-Theme unterstützt.
Meldungstexte	Wählen Sie das Meldungstexte-Set für das Formular. Siehe dazu auch Meldungstexte bearbeiten
Umfrage Grund für Abmeldung	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Empfänger nach der Abmeldung nach dem Grund zu fragen. Klicken Sie auf "Gründe definieren", um eigene Gründe für die Abmeldung definieren zu können.</p> <p>Optional ist es möglich ein eigenes Script anzugeben, welches nach Absenden der Abstimmung aufgerufen wird. Dem Script werden die Parameter MailingListId, FormId, Reason für den gewählten Abmeldegrund und ReasonText bei einem freien Texteingabefeld übergeben.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zur Anzeige der Umfrage, muss auf der anzuzeigenden HTML-Seite "Seite für Abmeldung erfolgreich" der Platzhalter "Umfrage Grund für Abmeldung"/[ReasonsForUnsubscriptionSurvey] eingefügt werden, ansonsten wird die Umfrage nicht dargestellt. ▪ Für die anzuzeigende HTML-Seite "Seite für Abmeldung erfolgreich" darf keine echte Umleitung aktiviert werden. ▪ Die Ergebnisse der Umfrage können Sie unter Menü Statistik - An-/Abmeldestatistik später anschauen. <p>Siehe dazu auch HTML-Seiten/Umleitungen bearbeiten Gründe für die Abmeldung definieren</p>
Anzuzeigende	Wählen Sie die definierten HTML-Seiten/Umleitungen

HTML-Seiten/Umleitungen

zu Anzeige aus.

Siehe dazu auch

[HTML-Seiten/Umleitungen bearbeiten](#)

Registerkarte Felder

[Zurück](#)

Allgemein | Ausgaben | **Felder** | E-Mail-Versand | E-Mail zur Anmeldung | E-Mail zur Änderung | E-Mail nach Anmeldung | E-Mail nach Abmeldung

Empfängergruppen

- Eintragung in bestehende Gruppen nicht erlaubt
- Eintragung in alle bestehenden Gruppen erlaubt
- Eintragung ohne Nutzereingriff immer in folgende Gruppe

Gruppen als Kontrollkästchen, ansonsten als Liste zeigen.

Eintragung in mindestens eine Gruppe soll Pflichtfeld sein.

Formular-Felder

E-Mail-Adresse	sichtbar, Pflichtfeld	E-Mail-Format	unsichtbar
Kundennummer	unsichtbar	Firma	unsichtbar
Geschlecht	sichtbar, optional	Anrede	sichtbar, Pflichtfeld
Akademischer Grad	sichtbar, optional	Vorname	sichtbar, Pflichtfeld
2. Vorname	unsichtbar	Nachname	sichtbar, Pflichtfeld
Mobilfunknummer	unsichtbar	Geburtsdatum	unsichtbar
Messenger ICQ	unsichtbar	Messenger MSN	unsichtbar
Messenger YAHOO	unsichtbar	Messenger AOL	unsichtbar
Messenger anderer	unsichtbar	Straße	unsichtbar
PLZ	unsichtbar	Stadt	unsichtbar
Bundesland	unsichtbar	Land	unsichtbar
Webseite	unsichtbar	Telefonnummer	unsichtbar

Eintragung in bestehende Gruppen nicht erlaubt

Jede Anmeldung/Abmeldung wird ohne Berücksichtigung etwaiger definierter Gruppen in der Empfängerliste durchgeführt

<p>Eintragung in alle bestehenden Gruppen erlaubt</p>	<p>Es erfolgt eine Anmeldung oder Abmeldung in/aus den Gruppen der Empfängerliste.</p> <p>Hinweis: Bei Verwendung von Gruppen wird der Empfänger gelöscht, sobald sich der Empfänger in keiner definierten Gruppe befindet.</p>
<p>Eintragung ohne Nutzereingriff immer in folgende Gruppe</p>	<p>Es erfolgt immer eine An-/Abmeldung in die gewählte Gruppe der Empfängerliste.</p>
<p>Gruppen als Kontrollkästchen, ansonsten als Liste zeigen</p>	<p>Ist diese Einstellung aktiviert, dann werden Kontrollkästchen (Checkboxen) zur Eintragung in Gruppen verwendet, ansonsten eine Auswahlliste, in der mit den Tasten Strg / Umsch (Ctrl und Shift) mehrere Einträge gewählt werden können.</p>
<p>Eintragung in mindestens eine Gruppe soll Pflichtfeld sein.</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn bei Anmeldung mindestens eine Gruppe gewählt werden muss. Ist diese Einstellung deaktiviert, dann kann bei Anmeldung eine Gruppenauswahl erfolgen, muss jedoch nicht.</p>
<p>Überschrift im Anmelde-/Änderungsformular für die Eintragung in Gruppen</p>	<p>Sie können den beschreibenden Text im Anmelde-/Änderungsformular für die Auswahl der Gruppen hier angeben, z.B. anstatt "Anmeldung in folgende Gruppen", "Anmeldung zu folgenden Themen" verwenden.</p>
<p>Formular-Felder</p>	<p>Aktivieren Sie alle Formularfelder, die im HTML-Formular angezeigt werden sollen.</p> <p>Wählen Sie "sichtbar, Pflichtfeld", wenn eine Angabe erforderlich ist.</p> <p>Wählen Sie "sichtbar, optional" um das Eingabefeld anzeigen zu lassen aber eine Angabe ist nicht erforderlich.</p>

Die Variante "unsichtbar" zeigt das Eingabefeld im Formular nicht an.

Hinweis: Das Feld "E-Mail-Adresse" ist ein Pflichtfeld, es kann nicht deaktiviert oder zum optionalen Feld geändert werden.

Feld "Personalisiertes Tracking erlaubt?"

Diese Angabe ist nur für die PHP Newsletter Software SuperWebMailer relevant.

Bei Versendung von E-Mailings und E-Mails durch Responder kann das "Personalisiertes Tracking des E-Mailings (Empfängertracking)" aktiviert werden, um zu sehen welche Empfänger die E-Mail geöffnet oder welche Links durch den Empfänger der E-Mail angeklickt wurden. Durch Deaktivierung der Option "Personalisiertes Tracking erlaubt?" kann der Empfänger vom personalisierten Tracking ausgenommen werden, falls der Empfänger dem personalisierten Tracking widerspricht. Das Feld "Personalisiertes Tracking erlaubt?" kann ebenfalls im Anmelde-/Ändernformular zur Anzeige aktiviert werden, so dass der Newsletter-Empfänger selbst entscheiden kann.

Registerkarte E-Mail-Versand

Zurück

Allgemein Ausgaben Felder **E-Mail-Versand** E-Mail zur Anmeldung E-Mail zur Änderung E-Mail nach Anmeldung E-Mail nach Abmeldung

E-Mail-Adressen für den E-Mail-Versand

Absender E-Mail-Adresse

Angezeigter Absender-Name

Antwort-E-Mail-Adresse (Reply-to)

E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe

Versandvariante (MTA) der Empfängerliste

Versandvarianten [\(Neue Versandvariante definieren\)](#)

E-Mail-Adressen	<p>Geben Sie die E-Mail-Adressen und angezeigter Absender-Name korrekt ein. Die E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe wird für die Bounce-E-Mails/Rückläufer-E-Mails verwendet.</p> <p>Hinweis: Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn die Einstellung "Bei der Erstellung von E-Mails und Formularen dürfen die E-Mail-Adress-Angaben verändert werden" der Empfängerliste nicht aktiviert ist.</p> <p>Siehe dazu auch Empfängerlisten bearbeiten</p>
Sichtbare Kopien-Empfänger (Cc)	<p>Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen mit Komma (,) getrennt an, die eine sichtbare Kopie(Cc) erhalten sollen.</p> <p>Hinweis: Die sichtbaren Kopien-Empfänger sind beim Empfänger der E-Mail einsehbar, zur Eindämmung des Versands von unerwünschten E-Mails (Spam) sollten keine sichtbaren Kopien-Empfänger verwendet werden.</p>

Unsichtbare Blindkopien-Empfänger (BCC)	Geben Sie eine oder mehrere E-Mail-Adressen mit Komma (,) getrennt an, die eine unsichtbare Blindkopie(BCC) erhalten sollen.
Versandvarianten (MTA = Mail Transfer Agent) der Empfängerlisten	Wählen Sie die Versandvariante aus, welcher für den Versand der Anmelde-, Abmelde- und Bestätigungs-E-Mails verwendet werden soll. Siehe dazu auch Versandvarianten bearbeiten

Registerkarte E-Mail zur Anmeldung

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn für die Empfängerliste die Anmeldung per Double-Opt-In aktiviert worden ist.

Zurück

Allgemein Ausgabungen Felder E-Mail-Versand **E-Mail zur Anmeldung** E-Mail zur Änderung E-Mail nach Anmeldung E-Mail nach Abmeldung

Inhaltsangaben

Format der E-Mail

Codierung

Priorität

Betreff der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen...

E-Mail im HTML-Format **E-Mail im Text-Format**

Feld zum Einfügen wählen...

<p>Format der E-Mail</p>	<p>Wählen Sie das gewünschte Format der E-Mail.</p> <p>"Reine Text-E-Mail" versendet eine E-Mail im reinen Text-Format.</p> <p>"HTML- und Text-E-Mail (multipart E-Mail) versendet eine E-Mail im Text- und HTML-Format, so dass diese in allen E-Mail-Programmen gelesen werden kann."</p> <p>Die Variante "Reine Text-E-Mail" ist für die E-Mail mit dem Bestätigungslink empfohlen, da reine Text-E-Mails weniger als Spam erkannt werden.</p>
<p>Codierung</p>	<p>Wählen Sie die Codierung der E-Mail aus. Die</p>

	<p>Variante "Normal/Europa (iso-8859-1)" ist empfehlenswert für die meisten E-Mails. Verwenden Sie die anderen Codierungen (UTF-8 bevorzugt) um z.B. E-Mails mit kyrillischen Texte zu versenden.</p>
Priorität	<p>Wählen Sie die gewünschte Priorität der E-Mail. Die Priorität Hoch ist nicht empfehlenswert, da diese E-Mails als Spam erkannt werden könnten.</p>
Betreff der E-Mail	<p>Vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Der Betreff der E-Mail ist eine Pflichtangabe. Im Betreff können Sie Platzhalter verwenden, die in der Auswahlbox zur Verfügung stehen. Die Platzhalter "Cancel Anmeldung" und "Bestätigungslink" sollten nicht verwendet werden, da dies http://-Aufrufe sind.</p>
Registerkarte E-Mail im HTML-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Sie können den Text formatieren oder im Text Bilder verwenden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Anmeldung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der gerade angemeldete Empfängerlisten-Empfänger sofort wieder abmelden kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der gerade angemeldete Empfängerlisten-Empfänger endgültig anmelden kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>

Registerkarte E-Mail im Text-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Etwaige Formatierungen wie auf der Registerkarte "E-Mail im HTML-Format" können natürlich nicht verwendet werden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Anmeldung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der gerade angemeldete Empfängerlisten-Empfänger sofort wieder abmelden kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der gerade angemeldete Empfängerlisten-Empfänger endgültig anmelden kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>
-------------------------------------	--

Registerkarte E-Mail zur Änderung

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn für die Empfängerliste die Anmeldung per Double-Opt-In aktiviert worden ist. Die E-Mail bei Änderung der Daten wird nur versendet, wenn der Empfänger seine E-Mail-Adresse ändert.

[Zurück](#)

[Allgemein](#)
[Ausgaben](#)
[Felder](#)
[E-Mail-Versand](#)
[E-Mail zur Anmeldung](#)
[E-Mail zur Änderung](#)
[E-Mail nach Anmeldung](#)
[E-Mail nach Abmeldung](#)

Bestätigungs-E-Mail nach Änderung der E-Mail-Adresse

 Diese E-Mail mit Bestätigungslink wird nur nach Änderung der E-Mail-Adresse versendet.

Inhaltsangaben 

Format der E-Mail:

 Codierung:

 Priorität:

Betreff der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen... 

Ihre Änderung der Daten in unserem Newsletterverteiler

[E-Mail im HTML-Format](#)
[E-Mail im Text-Format](#)

Feld zum Einfügen wählen... 

Hallo,

vielen Dank für die Änderung Ihrer Daten in unserem Newsletterverteiler.

Damit wir Ihre Änderungen speichern können, klicken Sie bitte auf folgenden Link um Ihre Änderungen zu bestätigen.

[EditConfirmationLink]

<p>Format der E-Mail</p>	<p>Wählen Sie das gewünschte Format der E-Mail.</p> <p>"Reine Text-E-Mail" versendet eine E-Mail im reinen Text-Format.</p> <p>"HTML- und Text-E-Mail (multipart E-Mail) versendet eine E-Mail im Text- und HTML-Format, so dass diese in allen E-Mail-Programm gelesen werden kann."</p> <p>Die Variante "Reine Text-E-Mail" ist für die E-Mail mit dem Bestätigungslink empfohlen, da reine Text-E-Mails weniger als Spam erkannt werden.</p>
<p>Codierung</p>	<p>Wählen Sie die Codierung der E-Mail aus. Die</p>

	<p>Variante "Normal/Europa (iso-8859-1)" ist empfehlenswert für die meisten E-Mails. Verwenden Sie die anderen Codierungen (UTF-8 bevorzugt) um z.B. E-Mails mit kyrillischen Texte zu versenden.</p>
Priorität	<p>Wählen Sie die gewünschte Priorität der E-Mail. Die Priorität Hoch ist nicht empfehlenswert, da diese E-Mails als Spam erkannt werden könnten.</p>
Betreff der E-Mail	<p>Vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Der Betreff der E-Mail ist eine Pflichtangabe. Im Betreff können Sie Platzhalter verwenden, die in der Auswahlbox zur Verfügung stehen. Die Platzhalter "Cancel Änderung" und "Bestätigungslink" sollten nicht verwendet werden, da dies http://-Aufrufe sind.</p>
Registerkarte E-Mail im HTML-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Sie können den Text formatieren oder im Text Bilder verwenden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Änderung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt mit der Empfänger der E-Mail seine Änderung wieder rückgängig machen kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt mit dem der Empfänger die Änderung bestätigen und damit dauerhaft speichern kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>

Registerkarte E-Mail im Text-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Etwaige Formatierungen wie auf der Registerkarte "E-Mail im HTML-Format" können natürlich nicht verwendet werden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Änderung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt mit der Empfänger der E-Mail seine Änderung wieder rückgängig machen kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt mit dem der Empfänger die Änderung bestätigen und damit dauerhaft speichern kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>
-------------------------------------	--

Registerkarte E-Mail zur Abmeldung

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn für die Empfängerliste die Abmeldung per Double-Opt-Out aktiviert worden ist.

Zurück

Algemein | Ausgaben | Felder | E-Mail-Versand | E-Mail zur Anmeldung | **E-Mail zur Abmeldung** | E-Mail zur Änderung | E-Mail nach Anmeldung | E-Mail nach Abmeldung

Inhaltsangaben

Format der E-Mail: Reine Text-E-Mail

Codierung: Normal/Europa (iso-8859-1)

Priorität: Normal

Betreff der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen...

Ihre Abmeldung von unserem Newsletterverteiler

E-Mail im HTML-Format | **E-Mail im Text-Format**

Feld zum Einfügen wählen...

Hallo,

wir haben die Abmeldung aus unserem Newsletterverteiler erhalten. Um den Abmeldevorgang abzuschließen klicken Sie bitte auf diesen Link

[UnsubscribeConfirmationLink].

Möchten Sie nicht aus unserem Verteiler entfernt werden? Dann klicken Sie einfach auf diesen Link

[UnsubscribeRejectLink].

Mit freundlichen Grüßen

<p>Format der E-Mail</p>	<p>Wählen Sie das gewünschte Format der E-Mail.</p> <p>"Reine Text-E-Mail" versendet eine E-Mail im reinen Text-Format.</p> <p>"HTML- und Text-E-Mail (multipart E-Mail)" versendet eine E-Mail im Text- und HTML-Format, so dass diese in allen E-Mail-Programmen gelesen werden kann."</p> <p>Die Variante "Reine Text-E-Mail" ist für die E-Mail mit dem Bestätigungslink empfohlen, da reine Text-E-Mails weniger als Spam erkannt werden.</p>
<p>Codierung</p>	<p>Wählen Sie die Codierung der E-Mail aus. Die Variante "Normal/Europa (iso-8859-1)" ist</p>

	empfehlenswert für die meisten E-Mails. Verwenden Sie die anderen Codierungen (UTF-8 bevorzugt) um z.B. E-Mails mit kyrillischen Texten zu versenden.
Priorität	Wählen Sie die gewünschte Priorität der E-Mail. Die Priorität Hoch ist nicht empfehlenswert, da diese E-Mails als Spam erkannt werden könnten.
Betreff der E-Mail	<p>Vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Der Betreff der E-Mail ist eine Pflichtangabe.</p> <p>Im Betreff können Sie Platzhalter verwenden, die in der Auswahlbox zur Verfügung stehen. Die Platzhalter "Cancel Abmeldung" und "Bestätigungslink" sollten nicht verwendet werden, da dies http://-Aufrufe sind.</p>
Registerkarte E-Mail im HTML-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Sie können den Text formatieren oder im Text Bilder verwenden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Abmeldung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den der Empfängerlisten-Empfänger seinen Abmelde-Wunsch wieder rückgängig machen kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der Empfängerlisten-Empfänger endgültig abmelden kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>

	<p>Siehe auch WYSIWYG HTML-Editor verwenden</p>
Registerkarte E-Mail im Text-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Etwaige Formatierungen wie auf der Registerkarte "E-Mail im HTML-Format" können natürlich nicht verwendet werden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Cancel Abmeldung" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den der Empfängerlisten-Empfänger seinen Abmelde-Wunsch wieder rückgängig machen kann.</p> <p>"Bestätigungslink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der Empfängerlisten-Empfänger endgültig abmelden kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>

Registerkarte E-Mail nach Anmeldung

Es kann, optional, eine E-Mail nach erfolgreicher Anmeldung versendet werden. Bei Verwendung der Anmeldung mit Double-Opt-In wird die E-Mail erst versendet, nachdem auf den Bestätigungslink geklickt worden ist. Erfolgt die Anmeldung per Single-Opt-In (ohne Klick auf Bestätigungslink), dann wird die E-Mail sofort nach Anmeldung versendet.

Zurück

Allgemein | Ausgaben | Felder | E-Mail-Versand | E-Mail zur Anmeldung | E-Mail zur Abmeldung | E-Mail zur Änderung | **E-Mail nach Anmeldung** | E-Mail nach Abmeldung

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Anmeldung

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Anmeldung versenden

Inhaltsangaben

Format der E-Mail:

 Codierung:

 Priorität:

Betreff der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen...

E-Mail im HTML-Format | **E-Mail im Text-Format** | Anhänge der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen...

Vielen Dank für Ihre Anmeldung, Sie bekommen jetzt unseren Newsletter.
 Sie möchten sich wieder anmelden? Das können Sie hier tun: [UnsubscribeLink]

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Anmeldung versenden	Aktivieren Sie diese Einstellung, um eine E-Mail nach Anmeldung zur Empfängerliste versenden zu lassen.
Format der E-Mail	Wählen Sie das gewünschte Format der E-Mail. "Reine Text-E-Mail" versendet eine E-Mail im reinen Text-Format. "HTML- und Text-E-Mail (multipart E-Mail) versendet eine E-Mail im Text- und HTML-Format, so dass diese in allen E-Mail-Programm gelesen werden kann."
Codierung	Wählen Sie die Codierung der E-Mail aus. Die

	<p>Variante "Normal/Europa (iso-8859-1)" ist empfehlenswert für die meisten E-Mails. Verwenden Sie die anderen Codierungen (UTF-8 bevorzugt) um z.B. E-Mails mit kyrillischen Texte zu versenden.</p>
Priorität	<p>Wählen Sie die gewünschte Priorität der E-Mail. Die Priorität Hoch ist nicht empfehlenswert, da diese E-Mails als Spam erkannt werden könnten.</p>
Betreff der E-Mail	<p>Vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Der Betreff der E-Mail ist eine Pflichtangabe. Im Betreff können Sie Platzhalter verwenden, die in der Auswahlbox zur Verfügung stehen. Der Platzhalter "Abmeldelink" sollten nicht verwendet werden, da dies ein http://-Aufrufe ist.</p>
Registerkarte E-Mail im HTML-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Sie können den Text formatieren oder im Text Bilder verwenden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Spezielle Platzhalter</p> <p>"Abmeldelink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der Empfänger der E-Mail von der Empfängerliste abmelden kann.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>
Registerkarte E-Mail im Text-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Etwaige Formatierungen wie auf der Registerkarte "E-Mail im HTML-Format" können natürlich nicht</p>

verwendet werden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.

Spezielle Platzhalter

"Abmeldelink" - Es wird ein Link erzeugt und beim E-Mail-Versand in den Text eingefügt über den sich der Empfänger der E-Mail von der Empfängerliste abmelden kann.

Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau

Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.

Registerkarte E-Mail nach Abmeldung

Es kann, optional, eine E-Mail nach erfolgreicher Abmeldung versendet werden. Bei Verwendung der Abmeldung mit Double-Opt-Out wird die E-Mail erst versendet, nachdem auf den Bestätigungslink geklickt worden ist. Erfolgt die Abmeldung per Single-Opt-Out (ohne Klick auf Bestätigungslink), dann wird die E-Mail sofort nach Abmeldung versendet.

Zurück

Allgemein | Ausgaben | Felder | E-Mail-Versand | E-Mail zur Anmeldung | E-Mail zur Abmeldung | E-Mail zur Änderung | E-Mail nach Anmeldung | **E-Mail nach Abmeldung**

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Abmeldung

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Abmeldung versenden

Inhaltsangaben

Format der E-Mail:

Codierung:

Priorität:

Betreff der E-Mail

E-Mail im HTML-Format | **E-Mail im Text-Format** | Anhänge der E-Mail

Bestätigungs-E-Mail nach erfolgreicher Abmeldung versenden	Aktivieren Sie diese Einstellung, um eine E-Mail nach Abmeldung von der Empfängerliste versenden zu lassen.
Format der E-Mail	Wählen Sie das gewünschte Format der E-Mail. "Reine Text-E-Mail" versendet eine E-Mail im reinen Text-Format. "HTML- und Text-E-Mail (multipart E-Mail)" versendet eine E-Mail im Text- und HTML-Format, so dass diese in allen E-Mail-Programm gelesen werden kann."
Codierung	Wählen Sie die Codierung der E-Mail aus. Die Variante "Normal/Europa (iso-8859-1)" ist

	empfehlenswert für die meisten E-Mails. Verwenden Sie die anderen Codierungen (UTF-8 bevorzugt) um z.B. E-Mails mit kyrillischen Texte zu versenden.
Priorität	Wählen Sie die gewünschte Priorität der E-Mail. Die Priorität Hoch ist nicht empfehlenswert, da diese E-Mails als Spam erkannt werden könnten.
Betreff der E-Mail	<p>Vergeben Sie Ihrer E-Mail einen Betreff. Der Betreff der E-Mail ist eine Pflichtangabe.</p> <p>Im Betreff können Sie Platzhalter verwenden, die in der Auswahlbox zur Verfügung stehen. Der Platzhalter "Abmeldelink" sollten nicht verwendet werden, da dies ein http://-Aufrufe ist.</p>
Registerkarte E-Mail im HTML-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Sie können den Text formatieren oder im Text Bilder verwenden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p> <p>Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.</p>
Registerkarte E-Mail im Text-Format	<p>Geben Sie den Text an, der versendet werden soll. Etwaige Formatierungen wie auf der Registerkarte "E-Mail im HTML-Format" können natürlich nicht verwendet werden. In der Auswahlbox "Serien-E-Mail-Feld" können Sie Platzhalter z.B. für den Namen oder Vornamen wählen, falls die Angaben zum Empfänger in der Empfängerliste gespeichert sind.</p> <p>Anzeige in der Serien-E-Mail-Vorschau</p>

Nach Änderung der E-Mail-Texte, müssen Sie die Angaben zuerst speichern. Klicken Sie auf das Symbol  um die E-Mail in der Serien-E-Mail-Vorschau anzeigen zu lassen.

Registerkarte Browserlink (nur in der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#) verfügbar)

Bei Aktivierung der Info-Leiste wird, immer oben fixiert, eine Leiste mit Anmeldung, Abmeldung, Übersetzung, Newsletterarchiv, Newsletterarchiv als RSS-Feed and zu Facebook und Twitter angezeigt.

Hinweis: Zur Übersetzung wird der Dienst Google Übersetzer verwendet.

Farbschema	Wählen Sie das gewünschte Farbschema, klicken Sie auf "Beispieldarstellung", um ein Beispiel des Farbschemas zu sehen.
Sprache des Newsletterinhalts	<p>Wählen Sie die Sprache des Newsletters, diese Angabe wird an den Google Übersetzer als Quellsprache übermittelt.</p> <p>Hinweis</p> <p>Werden für Newsletter unterschiedlichen Sprachen verwendet, dann sollte im Quelltext des Newsletters am HTML-Tag <html> die Sprache mit lang="" definiert werden, alternativ verwenden Sie im Quelltext <meta http-equiv="content-language" content="sprachkürzel">, z.B.</p> <p><html> ändern in <html lang="en"></p> <p>oder</p> <p><meta http-equiv="content-language" content="en"></p>

Das Script sucht nach der Sprachangabe und verwendet diese für den Dienst Google Übersetzer als Quellsprache. Es dürfen natürlich nur Sprachkürzel verwendet werden, die Google Übersetzer unterstützt.

SuperWebMailer unterstützt

- en - English
- cs - Český
- nl - Nederlands
- fr - Français
- it - Italiano
- pl - Polski
- pt - Português
- ru - Русский
- es - Español
- tr - Türkçe

Anzuzeigende Links

Sie können die sichtbaren Bezeichner und URLs ändern. Aktivieren Sie den Link, um diesen in der Info-Leiste anzeigen zu lassen.

Hinweise zu den Links:

- Die Links Newsletterarchiv, Übersetzen und RSS-Feed werden immer rechts in der Info-Leiste ausgerichtet, alle anderen Links immer links.
- Der Link "Abmeldung" wird automatisch entfernt, sobald auf die Links Facebook oder Twitter geklickt wird, damit werden keine persönlichen Daten an das soziale Netzwerk übermittelt.
- Beim Klick auf die Links Facebook und Twitter werden persönliche Daten des Newsletter-Empfängers aus dem Link immer entfernt, damit werden keine persönlichen Daten an das soziale Netzwerk übermittelt.

Optional: HTML-Code direkt nach Info-Leiste	Geben Sie eigenen HTML-Code an, der nach der Info-Leiste bzw. genau vor dem Newsletterinhalt eingefügt werden soll. z.B. <code><p>&nbsp;</p><p>&nbsp;</p></code> um 2 Leerzeilen einzufügen, so dass der Beginn des Newsletters sich nicht unter der Info-Leiste befindet.
---	--

Siehe dazu auch

[Oberfläche](#)

[Beispiel zur Erstellung eines Formulars zur Newsletter-Empfehlung](#)

Beispiel zur Erstellung eines Formulars zur Newsletter-Empfehlung

Um eine Newsletter-Empfehlung eines Newsletter-Empfängers für einen anderen Newsletter-Empfänger zu erstellen, muss ein neues An-/Abmeldeformular und ein neues Meldungstexte-Set erstellt werden.

In diesem Empfehlungsformular werden die folgenden Felder verwendet:

- E-Mail-Adresse als Pflichtfeld, in dieses Feld muss die E-Mail-Adresse des zu werbenden Empfängers eingegeben werden
- Benutzerdefinierte Felder Zeichenkette 1 und Zeichenkette 2 für den Namen und Vornamen des Newsletter-Empfehlers, ebenfalls als Pflichtfeld
- Vorname und Nachname als optionale Felder für den zu werbenden Empfänger

Meldungstexte-Set erstellen

1. Klicken Sie im Menü Webseite auf Meldungstexte bearbeiten.
2. Erstellen Sie ein neues Meldungstexte-Set, in dem Sie auf "Neue Meldungstexte anlegen" klicken.
3. Vergeben Sie als Bezeichnung der Meldungstexte "Meldungstexte für Newsletter Empfehlung".
4. Ändern Sie die Meldungs-Texte für die Felder "Angabe im Feld Zeichenkette 1 fehlt" auf "Bitte füllen Sie das Feld "Ihr Vorname" aus." und "Angabe im Feld Zeichenkette 2 fehlt" auf "Bitte füllen Sie das Feld "Ihr Nachname" aus.".
5. Speichern Sie die Änderungen

Hinweis: Den "Feinschliff" der Meldungstexte im Bereich "Texte bei Anmeldung" kann später noch durchgeführt werden, so dass die Texte eher zu einer Newsletter-Empfehlung passen.

An-/Abmeldeformular erstellen

1. Klicken Sie im Menü Empfängerlisten auf Empfängerlisten anzeigen.
2. Klicken Sie auf das Symbol neben der Empfängerliste um die definierten An-/Abmeldeformulare der Empfängerliste anzeigen zu lassen.
3. Klicken Sie auf "Neues Formular" um ein neues Formular zu erstellen.
4. Vergeben Sie dem Formular einen neuen Namen z.B. "Newsletter Empfehlung".
5. Wechseln Sie auf die Registerkarte Formularausgaben.
6. Wählen Sie im Feld "Zu verwendende Meldungstexte" die gerade neu erstellten Meldungstexte "Meldungstexte für Newsletter Empfehlung".
7. Wechseln Sie auf die Registerkarte Felder.
8. Legen Sie die Felder Vorname und Nachname als sichtbare aber optionale Felder fest.
9. Definieren Sie die Felder Zeichenkette 1 und Zeichenkette 2 als sichtbare Pflichtfelder.
10. Wechseln Sie auf die Registerkarte "E-Mail zu Anmeldung".
11. Erstellen Sie jetzt den Text für die Bestätigungs-E-Mail. Sie können dabei die Serien-E-Mail-Felder "Zeichenkette 1" und "Zeichenkette 2" im E-Mail-Betreff und E-Mail-Text verwenden.
12. Speichern Sie das neu erstellte Formular.
13. Klicken Sie auf "Zurück", um die definierten Formulare der Empfängerliste anzeigen zu lassen.

Beispiel-Text der Bestätigungs-E-Mail

Betreff der E-Mail

Feld zum Einfügen wählen...

Newsletter-Empfehlung durch [u_UserFieldString1] [u_UserFieldString2]

E-Mail im HTML-Format E-Mail im Text-Format

Feld zum Einfügen wählen...

Hallo [u_FirstName] [u_LastName],

[u_UserFieldString1] [u_UserFieldString2] möchte Ihnen den interessanten Newsletter "Beispiel-Newsletter" zum Thema "Beispiel" empfehlen.

Wenn Sie in Zukunft diesen Newsletter erhalten möchten, dann klicken Sie auf diesen Link [SubscribeConfirmationLink].

Sie möchten den Newsletter in Zukunft nicht erhalten, dann klicken Sie einfach auf diesen Link [SubscribeRejectLink].

Ihre Beispiel-Newsletter-Team.

Das HTML-Formular erstellen

1. Klicken Sie neben dem neu erstellten Formular auf das Symbol  um den HTML-Code des Formulars erstellen zu lassen.
2. Wählen Sie "An-/Abmelde-Formular".
3. Wählen Sie "HTML-Code des Formulars in die eigene Webpräsenz integrieren" und stellen Sie die korrekte Codierung Ihrer Webseite ein.
4. Klicken Sie auf "Weiter" um den HTML-Code des Formulars erstellen zu lassen.
5. Erstellen Sie eine neue HTML-Datei bzw. Öffnen Sie eine bestehende HTML-Datei für die Newsletter-Empfehlung.
6. Kopieren Sie den HTML-Code in die geöffnete HTML-Datei (im Quelltext).

7. **Entfernen** Sie aus dem HTML-Code die Tabellenzeile

```
<tr>

<td>Gewünschte Aktion</td>

<td><input type="radio" name="Action" value="subscribe" checked="checked" />

&nbsp;Anmelden<br />

<input type="radio" name="Action" value="unsubscribe" />

&nbsp;Abmelden<br />

</td>

</tr>
```

und ersetzen Sie diese durch

```
<input type="hidden" name="Action" value="subscribe" />
```

8. Vor die im HTML-Code der Tabelle können Sie z.B. schreiben "Meine Empfehlung geht an:".
9. Ändern Sie die Bezeichnungen "Zeichenkette 1" und "Zeichenkette 2" auf "Ihr Vorname" und "Ihr Nachname".
10. Speichern Sie Ihre geänderte HTML-Datei und übertragen Sie diese auf Ihre Webpräsenz.
11. Probieren Sie die Newsletter-Empfehlung jetzt aus.

Beispiel für das Newsletter-Empfehlungs-Formular

Vielen Dank, dass Sie unseren Newsletter interessant finden und diese weiterempfehlen möchten.

Meine Empfehlung geht an:

E-Mail-Adresse *

Vorname

Nachname

Ihr Vorname *

Ihr Nachname *

Angaben mit * sind Pflichtangaben.

Das Layout des Newsletter-Empfehlungsformulars können Sie natürlich noch weiter auf Ihre Bedürfnisse anpassen, d.h. Zeilenumbrüche, andere Schriftarten und Farben verwenden. Verändern Sie aber auf keinen Fall die Feldnamen (name="") der einzelnen Eingabefelder.

Im Newsletter selbst, können Sie auf die geänderte HTML-Datei mit dem Weiterempfehlungs-Formular verlinken.

Siehe dazu auch

[An-/Abmeldeformulare](#)

[An-/Abmeldeformulare bearbeiten](#)

[An-/Abmeldeformular erstellen](#)

HTML-Seiten/Umleitungen

Die HTML-Seiten/Umleitungen werden den [An-/Abmeldeformularen](#) zugewiesen. Es können verschiedene HTML-Seiten/Umleitungen definiert werden z.B. um mehrsprachige An-/Abmeldeformulare zu erstellen.

HTML-Seiten/Umleitungen (8 Einträge)		
ID	Bezeichnung	Aktionen
8	forward	 Nicht löschar, da in Verwendung
10	neue Fehlerseite	 Nicht löschar, da in Verwendung
4	Standard Abmeldung erfolgreich	 Standard, Nicht löschar
6	Standard Ändern erfolgreich	 Standard, Nicht löschar
2	Standard Anmeldung erfolgreich	 Standard, Nicht löschar
5	Standard Bestätigungslink bei Abmeldung versendet	 Standard, Nicht löschar
3	Standard Bestätigungslink bei Anmeldung versendet	 Standard, Nicht löschar
1	Standard Fehlerseite	 Standard, Nicht löschar

[Neue HTML-Seite/Umleitung anlegen](#)

Seite: 1 ▾

Aktionen ausführen

Neue HTML-Seite/Umleitung anlegen	Ermöglicht es eine neues HTML-Seiten/Umleitung zu erstellen .
Symbol 	Ermöglicht das Ändern einer bestehenden HTML-Seite/Umleitung

Symbol ✘

Löscht **dauerhaft** die HTML-Seite/Umleitung.

Hinweis:

Das Löschen ist nur möglich, wenn es keine Standard HTML-Seite/Umleitung und nicht einem

An-/Abmeldeformular zugewiesen ist.

Meldungstexte

Die Meldungstexte werden den [An-/Abmeldeformularen](#) zugewiesen. Es können verschiedene Meldungstexte definiert werden z.B. um mehrsprachige An-/Abmeldeformulare zu erstellen.

Meldungstexte (2 Einträge)		
ID	Bezeichnung	Aktionen
2	Incorrect E-Mail Syntax	 Nicht löschar, da in Verwendung
1	Standard	 Standard, Nicht löschar

Seite: 1 ▾

Aktionen ausführen

Neue Meldungstexte anlegen	Ermöglicht es ein neues Meldungstexte-Set zu erstellen .
Symbol 	Ermöglicht das Ändern eines bestehenden Meldungstexte-Sets
Symbol 	Löscht dauerhaft das Meldungstexte-Set. Hinweis: Das Löschen ist nur möglich, wenn es kein Standard Meldungstexte-Set und

nicht einem An-/Abmeldeformular
zugewiesen ist.

Versandvarianten

Die Versandvarianten (MTA = mail transfer agent) werden für den Versand von E-Mails und Newslettern benötigt.

Versandvarianten (MTAs) (2 Einträge)		
ID	Bezeichnung	Aktionen
1	Standard PHP mail()	 Standard, Nicht löschar 
2	Standard SMTP Direct (MX)	 Standard, Nicht löschar 

Seite: 1 ▾

Aktionen ausführen

Neue Versandvariante anlegen	Ermöglicht es eine <u>neue Versandvariante zu erstellen</u> .
Symbol 	Ermöglicht das <u>Ändern einer bestehenden Versandvariante</u>
Symbol 	Löscht dauerhaft die Versandvariante. Hinweis: Das Löschen ist nur möglich, wenn es keine Standard Variante und nicht einem An-/Abmeldeformular, Mailing oder Responder zugewiesen ist.



Verteilerlisten (SuperWebMailer/SuperMailingList ab Professional Version)

Verteilerlisten können verwendet werden, um eine E-Mail, die mit einem normalen E-Mail-Programm erstellt wurde, an eine spezielle E-Mail-Adresse versenden zu lassen, danach wird die E-Mail an alle Empfänger der zugewiesenen Empfängerliste versendet.

Unterschied Empfängerliste und Verteilerliste

Eine Empfängerliste enthält alle E-Mail-Empfänger. Zur Empfängerliste können sich Empfänger an- und abmelden.

Eine Verteilerliste ruft E-Mails aus einem zugewiesenen Postfach ab, danach versendet die Verteilerliste die abgerufene E-Mail an alle aktiven Empfänger der zugewiesenen Empfängerliste.

Sicherheit

Beachten Sie **unbedingt** die Sicherheitseinstellung eines jeden Verteilers, ansonsten könnten Spam- und Malware-E-Mails ungewollt versendet werden!

Personalisierung der E-Mails

Die E-Mails können, wie bei einem E-Mailing, personalisiert werden. Zur Personalisierung der E-Mails müssen bei Erstellung der E-Mail im externen E-Mail-Programm

Platzhalter für die Feldnamen in eckigen Klammern eingefügt werden. Wichtige Platzhalter finden Sie am [Ende der Seite](#).

Verteilerlisten (2 Einträge) 				
Filter anzeigen / nicht anzeigen				Neue Verteilerliste
<input type="checkbox"/>	ID	Bezeichnung	Versendet	Aktionen
<input type="checkbox"/>	6	Neuer Verteiler	20.04.2013 15:54:03	    
<input type="checkbox"/>	7	Zweiter Verteiler	niemals	  
Selektierte: <input type="text" value="Aktion wählen"/>				Seite: <input type="text" value="1"/>

Spalte "Versendet"

In der Spalte wird angezeigt, wann mit Hilfe der Verteilerliste das letzte Mal eine E-Mail versendet worden ist. Wurde keine E-Mail an den Verteiler gesendet oder der Versand per Bestätigungslink nicht aktiviert, dann wird "niemals" angezeigt.

Aktionen mit Verteilerlisten ausführen

Filter anzeigen / nicht anzeigen	Mit Hilfe des Filters können Sie nur bestimmte Verteilerlisten suchen und anzeigen lassen. Ebenfalls beeinflussen Sie mit Hilfe des Filters die Reihenfolge der Anzeige der Verteilerlisten und die Anzahl Verteilerlisten, die auf einer Seite angezeigt werden sollen.
----------------------------------	--

<p>Neue Verteilerliste</p>	<p>Ermöglicht es eine neue Verteilerliste zu erstellen.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Ermöglicht das Ändern einer Verteilerliste.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Löscht dauerhaft die Verteilerliste, alle E-Mails und alle gespeicherten Statistiken.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Zeigt die einzelnen E-Mails und den Status der E-Mails, die an den Verteiler gesendet wurden. Es ist ebenfalls möglich die E-Mail in der Serienmailvorschau zu betrachten.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Zeigt das Versand-Protokoll der Verteilerliste.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Zeigt die Tracking-Statistik einer E-Mail in der Verteilerliste.</p> <p>Diese Funktion steht nur in SuperWebMailer zur Verfügung.</p>

Auswahlboxen	<p>Sie können mehrere Verteilerliste mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Verteilerlisten eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p> <p>Verteilerliste(n) löschen Löscht dauerhaft alle Verteilerliste(n), alle gespeicherten E-Mails und alle gespeicherten Statistiken.</p> <p>Verteilerliste(n)-Einstellungen duplizieren Ermöglicht es ein oder mehrere Verteilerlisten zu duplizieren. Es werden dabei alle Einstellungen dupliziert, jedoch nicht die E-Mails, Versandstatistiken und Tracking-Statistiken.</p>

Ausgewählte Felder für die Personalisierung von E-Mails

[UnsubscribeLink] => Abmeldelink, es muss mit [UnsubscribeLink] verlinkt werden
[AltBrowserLink] => Alternativer Browserlink, es muss mit [AltBrowserLink] verlinkt werden, **nicht** in SuperMailingList verfügbar

[u_Email] => E-Mail-Adresse
[u_EmailFormat] => E-Mail-Format
[u_CustomerNo] => Kundennummer
[u_Firm] => Firma
[u_Gender] => Geschlecht
[u_Salutation] => Anrede
[u_Profession] => Akademischer Grad
[u_FirstName] => Vorname
[u_MiddleName] => 2. Vorname
[u_LastName] => Nachname
[u_CellNumber] => Mobilfunknummer
[u_Birthday] => Geburtsdatum
[u_MessengerICQ] => Messenger ICQ
[[u_MessengerMSN] => Messenger MSN
[u_MessengerYAHOO] => Messenger YAHOO
[u_MessengerAOL] => Messenger AOL
[u_MessengerOther] => Messenger anderer
[u_PrivateStreet] => Straße
[u_PrivateZIPCode] => PLZ
[u_PrivateCity] => Stadt
[u_PrivateState] => Bundesland
[u_PrivateCountry] => Land
[u_PrivateWebsite] => Webseite
[u_PrivateTelephone] => Telefonnummer
[u_PrivateFax] => Faxnummer

[u_BusinessStreet] => Straße geschäftlich
[u_BusinessZIPCode] => PLZ geschäftlich
[u_BusinessCity] => Stadt geschäftlich
[u_BusinessState] => Bundesland geschäftlich
[u_BusinessCountry] => Land geschäftlich
[u_BusinessWebsite] => Webseite geschäftlich
[u_BusinessTelephone] => Telefonnummer
[u_BusinessFax] => Faxnummer
[u_BusinessPosition] => Position
[u_BusinessDepartment] => Abteilung
[u_Comments] => Kommentare
[u_Username] => Benutzername
[u_Password] => Kennwort
[u_Language] => Sprache
[u_UserFieldString1] => Zeichenkette 1
[u_UserFieldString2] => Zeichenkette 2
[u_UserFieldString3] => Zeichenkette 3
[u_UserFieldInt1] => Ganzzahl 1
[u_UserFieldInt2] => Ganzzahl 2
[u_UserFieldInt3] => Ganzzahl 3
[u_UserFieldBool1] => Logisches Feld 1
[u_UserFieldBool2] => Logisches Feld 2
[u_UserFieldBool3] => Logisches Feld 3

Neue Verteilerliste erstellen

Nutzen Sie diese Funktion um eine neue Verteilerliste zu erstellen.

[Zurück](#)

Allgemein

Name der Verteilerliste

Beschreibung (optional)

Empfängerliste für den Versand der E-Mails der Verteilerliste

Empfängerliste

Posteingangsserver/Postfach der Verteilerliste

Posteingangsserver/Postfach
[\(Neue Postfächer definieren\)](#)

Name der Verteilerliste	Geben Sie Ihrer Verteilerliste einen neuen Namen z.B. Verteiler intern.
Beschreibung	Sie können optional eine Beschreibung eingeben.
Empfängerliste für den Versand der E-	Wählen Sie die Empfängerliste welche

Mails/Newsletter	für den E-Mail-Versand genutzt werden soll.
Posteingangsserver/Postfach	Wählen Sie das Postfach aus welchem die E-Mails für die Verteilerliste abgerufen werden sollen.

Klicken Sie auf "Neue Verteilerliste anlegen", um die Verteilerliste zu erstellen und weitere Einstellungen festzulegen.

Siehe auch

[Verteilerliste bearbeiten](#)

Verteilerliste ändern

Nutzen Sie diese Funktion um die Einstellungen einer bestehenden Verteilerliste zu ändern.

Allgemein E-Mail-Verarbeitung E-Mail-Versand Signatur E-Mail-Texte Tracking

Allgemein

Name der Verteilerliste

Beschreibung (optional)

Verteilerliste aktivieren/deaktivieren Verteilerliste ist aktiv

Sicherheit

E-Mail mit Bestätigungslink für den Start des E-Mail-Versands versenden. ⓘ

Bestätigungslink an den Versender der E-Mail versenden

Bestätigungslink an den Admin versenden

Informations-E-Mail an den Versender der E-Mail senden

Bestätigungslink an folgende E-Mail-Adresse versenden

Informations-E-Mail an den Versender der E-Mail senden

Registerkarte Allgemein

Name der Verteilerliste	Geben Sie der Verteilerliste einen eindeutigen Namen z.B. Verteiler privat.
Beschreibung	Sie können optional eine Beschreibung angeben.
Verteilerliste	Nur wenn die Verteilerliste aktiviert

aktivieren/deaktivieren ist, wird das hinterlegte Postfach auf E-Mails geprüft und die E-Mails zur Verteilerliste hinzugefügt.

Verhalten der Verteilerliste

Deaktivieren Sie diese Einstellung (Standard deaktiviert), um die eingehende E-Mail wie eine Serien-E-Mail an alle Empfänger der zugewiesenen Empfängerliste versenden zu lassen. Alle zu versendenden E-Mails haben dabei im Ziel-E-Mail-Programm des Empfängers folgenden Aufbau:

Return-Path/Bounce-E-Mail:

<definierte Return-Path-E-Mail-Adresse dieser Verteilerliste, wenn nicht definiert wird der Absender verwendet>

Absender: <E-Mail-Adresse des Versenders der E-Mail an die Verteilerliste> || <überschriebene Absender-E-Mail-Adresse>

Empfänger: <Name und E-Mail-Adresse des Empfängers aus der zugewiesenen Empfängerliste>

Cc: <keine> || <etwaige Cc-E-Mail-Adressen, die bei dieser Verteilerliste definiert wurden>

BCc: <keine> || <etwaige BCc-E-Mail-Adressen, die bei dieser Verteilerliste definiert wurden>

Antwort-E-Mail: <E-Mail-Adresse des Postfachs> || <überschriebene Antwort-E-Mail-Adresse dieser Verteilerliste>

List-Post: <mailto:E-Mail-Adresse des Postfachs>

<Text der E-Mail, [der optional personalisiert werden kann](#)>

Versendet wird die E-Mail an die definierten E-Mail-Adressen im Feld Empfänger, Cc und BCC.

Für den Versand als Serien-E-Mail stehen alle Versandvarianten (PHP mail(), SMTP...) zur Verfügung.

Aktivieren Sie diese Einstellung, um die eingehende E-Mail wie durch einen Mailing List Server mit originalen Absender-/Empfängerdaten versenden zu lassen. Die ankommende E-Mail im Ziel-E-Mail-Programm des Empfängers werden damit falsche Absender-/Empfänger-Angaben übermittelt, diese entsprechen nicht den wahren Absender/Empfänger der E-Mail. Ermöglicht wird dies offiziell durch eine Spezifikation ("envelope sender"/"envelope recipient") im SMTP-Protokoll.

Alle zu versendenden E-Mails haben dabei im Ziel-E-Mail-Programm des Empfängers folgenden Aufbau:

Return-Path/Bounce-E-Mail:

<definierte Return-Path-E-Mail-Adresse der Empfängerliste>

Absender: <E-Mail-Adresse des Versenders der E-Mail an die Verteilerliste>

Empfänger: <Originale E-Mail-Adresse(n) aus der E-Mail, die an den Verteiler versendet wurde>

Cc: <Originale E-Mail-Adresse(n)>

aus der E-Mail, die an den Verteiler
versendet wurde>

BCc: <keine>

Antwort-E-Mail: <E-Mail-Adresse
des Postfachs>

List-Post: <mailto:E-Mail-Adresse
des Postfachs>

<Text der E-Mail, [der optional
personalisiert werden kann](#)>

Versendet wird die E-Mail in
Wirklichkeit an die E-Mail-Adresse
des Empfängers aus der
Empfängerliste und etwaige
definierte Cc:/BCc:-E-Mail-Adressen
dieser Verteilerliste. Die definierten
Empfänger und Cc:-E-Mail-Adressen
aus der E-Mail, die an den Verteiler
gesendet wurde, erhalten keine E-
Mails, außer diese befinden sich in
der Empfängerliste oder wurde als
Cc:/BCc-Empfänger in der
Verteilerliste angegeben.

Für den Versand dieser E-Mails kann
PHP mail() nicht verwendet werden,
da PHP mail() keine abweichenden
Empfänger-/Cc- und BCc-E-Mail-
Adressen für den Versand und den
Header der E-Mail erlaubt. Zur
Behandlung unzustellbarer E-Mails
muss eine E-Mail-Adresse im Feld
Return-Path-E-Mail-Adresse in der
zugewiesenen Empfängerliste
definiert werden.

E-Mail mit Bestätigungslink für den Start des E-Mail-Versands versenden

Die Verwendung dieser Einstellung ist empfohlen.

Aktivieren Sie diese Einstellung damit nach Versand einer E-Mail an den Verteiler eine E-Mail mit Bestätigungslink an den Versender der E-Mail, an den Administrator oder eine beliebige E-Mail-Adresse, z.B. Moderator, versendet wird. Erst nach Klick auf den Bestätigungslink wird der Versand der E-Mail begonnen.

Hinweise:

- Sollte gewollt/ungewollt eine E-Mail mit Malware oder einem Virus an die E-Mail-Adresse des Verteilers gesendet werden und die Verwendung des Bestätigungslinks ist nicht aktiviert, dann wird die Schadsoftware an **alle Empfänger** der zugewiesenen Empfängerliste gesendet.
- Bei gewählter Option "Bestätigungslink an den Admin versenden" oder "Bestätigungslink an folgende E-Mail-Adresse versenden": Aktivieren Sie "Informations-E-Mail an den Versender der E-Mail senden", um eine E-Mail mit einer Information zur notwendigen Freigabe durch den Admin oder Beauftragter Moderator an den Versender der E-Mail versenden zu lassen.

E-Mail-Adressen in der zugewiesenen Empfängerliste	<p>Wählen Sie diese Option um nur E-Mails von Absender-E-Mail-Adressen zu akzeptieren, die sich in der zugewiesenen Empfängerliste befinden.</p>
Absender-Adressen prüfen	<p>Verwenden Sie die Option "E-Mails von allen Absender-E-Mail-Adressen für den Verteiler akzeptieren", um keine Prüfung der Absender-E-Mail-Adresse durchführen zu lassen.</p> <p>Aktivieren Sie die Einstellung "E-Mails nur von diesen Absender-E-Mail-Adressen für den Verteiler akzeptieren", um nur E-Mails mit bestimmten Absender-E-Mail-Adressen für den Verteiler akzeptieren zu lassen. Klicken Sie auf "Neue E-Mail-Adresse(n)" hinzufügen, um ein andere oder mehrere E-Mail-Adressen hinzuzufügen. Mehrere E-Mail-Adressen müssen mit Zeilenumbruch (CRLF) angegeben werden.</p> <p>Hinweis: Für erhöhte Sicherheit sollten E-Mails nur von vordefinierten E-Mail-Adressen akzeptiert werden.</p>

[Zurück](#)

Allgemein **E-Mail-Verarbeitung** E-Mail-Versand Tracking

Posteingangsserver/Postfach der Verteilerliste

Posteingangsserver/Postfach

newsletter@superscripte.de ▼

[\(Neue Postfächer definieren\)](#)

Nachrichten im Postfach belassen

E-Mails mit X-Loop Header-Feld ignorieren (empfohlen)

Nur E-Mails mit diesen Text(en) im
Betreff für diese Verteilerliste beachten:

Maximale Anzahl E-Mails, die abgerufen
werden sollen

50

Empfängerliste für die Verteilerliste

[\(Neue Empfängerliste definieren\)](#)

Demo ▼

ACHTUNG: Das Ändern der Empfängerliste auf eine andere Empfängerliste führt zum Löschen der gespeicherten Statistik dieser Verteilerliste.

Empfängergruppen der Empfängerliste

An alle Empfänger der Empfängerliste versenden

Nur an Empfänger in diesen Empfängergruppen der Empfängerliste versenden

Registerkarte E-Mail-Verarbeitung

Posteingangsserver/Postfach

Wählen Sie das zuvor definierte Postfach. An dieses Postfach müssen die E-Mails gesendet werden, die später zum Verteiler hinzugefügt und an alle Empfänger der Empfängerliste versendet werden sollen.

	<p>Hinweis: Für jede Verteilerliste sollte ein eigenes Postfach verwendet werden. Dieses Postfach darf ebenfalls nicht für einen Autoresponder oder für die Bounce-Behandlung verwendet werden, ansonsten könnten ungewollt E-Mails versendet werden.</p> <p>Siehe dazu auch Postfach definieren</p>
Nachrichten im Postfach belassen	<p>Belässt die abgerufenen E-Mails dauerhaft im Postfach.</p> <p>Hinweis: Wurde beim Anlegen des Postfach das Belassen der E-Mails im Postfach definiert, dann wird diese Option ignoriert.</p>
E-Mails mit X-Loop Header-Feld ignorieren (empfohlen)	<p>Ignoriert alle E-Mails mit X-Loop-Header-Feldern, da diese meistens von Autorespondern verwendet werden.</p>
Nur E-Mails mit diesen Text(en) im Betreff für diese Verteilerliste beachten	<p>Geben Sie mit Semikolon bestimmte Teilzeichenketten (Worte) an. Nur E-Mails mit diesen Worten werden zum Verteiler hinzugefügt. Lassen Sie das Feld leer, um alle E-</p>

	Mails akzeptieren zu lassen.
Maximale Anzahl E-Mails, die abgerufen werden sollen	Geben Sie an, wie viele E-Mails aus dem Postfach abgeholt und zum Verteiler hinzugefügt werden sollen. Ist die Anzahl E-Mails zu hoch eingestellt und die E-Mails enthalten viele eingebettete Bilder oder Anhänge, dann kann ein zu hoher Wert zum Scriptabbruch führen.
Empfängerliste für die Verteilerliste	Wählen Sie die Empfängerliste, an welche der Verteiler die E-Mails versenden soll. Hinweis: Beim Wechsel der Empfängerliste wird die komplette Statistik des Verteilers dauerhaft gelöscht.
An alle Empfänger der Empfängerliste versenden	Versendet an alle Empfänger der Empfängerliste, ohne Berücksichtigung, etwaiger Empfängergruppen.
Nur an Empfänger in diesen Empfängergruppen der Empfängerliste versenden	Wählen Sie die Empfängergruppen aus, an welche die E-Mails versendet werden sollen.
Jedoch nicht an Empfänger versenden, die sich in diesen Empfängergruppen befinden	Diese Angabe ist optional. Wählen Sie die Empfängergruppen, an welche die E-Mails nicht versendet werden sollen. Sind Empfänger in mehrere Empfängergruppen enthalten, so können mit

dieser Auswahlmöglichkeit bestimmte Empfänger vom Versand wieder ausgeschlossen werden.

Setzen Sie dies Einstellung mit bedacht ein, da eine zusätzliche SQL-Anweisung notwendig ist, die ausgeschlossenen Empfänger zu bestimmen.

Hinweis: Die Verwendung von Empfängergruppen bei höheren Empfängerzahlen ist nicht empfehlenswert, da die Serverbelastung beim Versand der E-Mails an ein oder mehrere Empfängergruppen sehr hoch ist.

Allgemein
 E-Mail-Verarbeitung
 E-Mail-Versand
 Tracking

Beim Versand der E-Mails Absenderangaben durch diese Angaben überschreiben

Absender E-Mail-Adresse

Angezeigter Absender-Name

Antwort-E-Mail-Adresse (Reply-to)

Beim Versand der E-Mails Betreff der E-Mail wie folgt modifizieren

Betreff der E-Mail

Betreff der E-Mail bei Antworten und Weiterleitungen nicht modifizieren

Registerkarte E-Mail-Versand

<p>Beim Versand der E-Mails Absenderangaben durch diese Angaben überschreiben</p>	<p>Für den Versand der E-Mails mit Hilfe des Verteilers werden normalerweise die Absenderangaben von der eingehenden E-Mail übernommen. Mit Hilfe dieser Einstellung können Sie die Absenderangaben überschreiben lassen.</p> <p>Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option "Verteilerliste soll wie ein Mailing List Server E-Mails mit originalen Absender-/Empfänger-Angaben versenden" nicht aktiviert wurde.</p>
---	--

<p>Beim Versand der E-Mails Betreff der E-Mail wie folgt modifizieren</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, um den Betreff der zu versendenden E-Mails zu modifizieren.</p> <p>Zur Verwendung des originalen E-Mail-Betreffs ist der Platzhalter [OrgMailSubject] zu verwenden. Es können danach vor oder hinter diesem Betreff beliebige Texte angegeben werden. Alternativ kann ein kompletter neuer E-Mail-Betreff vergeben werden, dieser gilt danach für alle versendeten E-Mails dieser Verteilerliste.</p> <p>Aktivieren Sie die Einstellung "Betreff der E-Mail bei Antworten und Weiterleitungen nicht modifizieren", um bei Antworten oder Weiterleitungen, beginnend mit Re:, Fw:, Aw:, Wg:, keine Modifikation durchführen zu lassen.</p> <p>Beispiel: um den Namen der Verteilerliste im E-Mail-Betreff anzeigen zu lassen muss diese Angabe verwendet werden:</p> <p>[DistribListsName] [OrgMailSubject]</p> <p>Hinweis: Der modifizierte E-Mail-Betreff darf niemals leer gelassen werden.</p>
<p>X-Loop Header-Feld beim Versand einer E-Mail hinzufügen (empfohlen)</p>	<p>Setzt einen X-Loop-Header in die E-Mail, damit beantworteten Autoresponder diese E-Mail im Normalfall nicht.</p>
<p>Lesebestätigung anfordern</p>	<p>Fordert eine Lesebestätigung an. Nicht jeder Server oder E-Mail-Programm unterstützt diese Funktion. Beim Versand sehr vieler E-Mails kann diese Funktion Ihren eigenen Mailserver stark belasten, da viele E-Mails mit der</p>

	<p>Lesebestätigung zurückgesendet werden.</p>
<p>E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe</p>	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse an, an welche die Bounce-E-Mails zurückgesendet werden sollen. Diese Angabe wird für die Rückläufer/Bounce-Behandlung benötigt. Es sollte immer eine Behandlung unzustellbarer E-Mails durchgeführt werden.</p> <p>Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn die Option "Verteilerliste soll wie ein Mailing List Server E-Mails mit originalen Absender-/Empfänger-Angaben versenden" nicht aktiviert wurde.</p>
<p>Sichtbare Kopien-Empfänger (Cc)</p>	<p>Geben Sie mit Komma getrennt ein oder mehrere E-Mail-Adressen an, welche eine sichtbare Kopie der E-Mail erhalten sollen.</p>
<p>Unsichtbare Blindkopien-Empfänger (Bcc)</p>	<p>Geben Sie mit Komma getrennt ein oder mehrere E-Mail-Adressen an, welche eine unsichtbare Kopie der E-Mail erhalten sollen.</p>
<p>List-Unsubscribe-Header-Feld in die E-Mails für die Abmeldung einfügen</p>	<p>Fügt in den unsichtbaren Header der versendeten E-Mail das Feld List-Unsubscribe mit dem Abmeldelink hinzu. Einige webbasierte Anbieter wie Microsoft Hotmail/Outlook.com oder Google Mail zeigen bei Vorhandensein dieses Header-Felds eine Schaltfläche "Abmelden" oder einen Link für die direkte Abmeldung vom Newsletter-Verteiler oberhalb der E-Mail an.</p> <p>Wurde bei der jeweiligen Versandvariante das Hinzufügen einer DKIM/Domainkey-Signatur aktiviert, dann wird zusätzlich der List-Unsubscribe-Post-Header hinzugefügt. Soll der List-Unsubscribe-Post-Header immer hinzugefügt werden, weil der Postausgangsserver automatisch eine DKIM/Domainkey-Signatur für jede ausgehende E-Mail hinzufügt, dann kann in</p>

	<p>der Datei userdefined.inc.php die Konstante <code>define("ListUnsubscribePostOnNoDKIMSignature", 1);</code> angegeben bzw. das Kommentar-Zeichen vor der Konstante in der Datei userdefined.inc.php entfernt werden.</p> <p>Siehe dazu auch: Signaling One-Click Functionality for List Email Headers</p>
<p>Versandvariante der Verteilerliste</p>	<p>Wählen Sie eine oder mehrere Versandvarianten aus.</p> <p>Hinweis: Mehrere Versandvarianten werden nur verwendet, wenn die gewählten Versandvarianten ein Limit besitzen. Das Limit kann für jede Versandvariante einzeln definiert werden und wird nur beim Versand durch Verteilerlisten und E-Mailings berücksichtigt.</p> <p>Wurde die Option "Verteilerliste soll wie ein Mailing List Server E-Mails mit originalen Absender-/Empfänger-Angaben versenden" aktiviert, dann kann PHP mail() nicht für den Versand der E-Mails verwendet werden.</p>
<p>Statusreport</p>	<p>Nach Versand der E-Mails, kann ein Statusreport versendet werden, wählen Sie die entsprechenden Optionen, falls ein Statusreport versendet werden soll.</p>

Allgemein
 E-Mail-Verarbeitung
 E-Mail-Versand
 Signatur
 E-Mail-Texte
 Tracking

Signatur/Fußzeile

Jeder zu versendenden E-Mail eine Signatur hinzufügen

HTML-Variante
 Text-Variante

Feld zum Einfügen wählen...

```

<div><hr /><div><strong>Das ist die Signatur für jede versendete E-Mail. Diese E-Mail geht an [u_EMail] und wurde
versendet von [DistribSenderEmailAddress].</strong></div>
<div><hr /></div></div>
  
```

Registerkarte Signatur

Auf dieser Registerkarte können Sie angeben, dass jeder zu versendenden E-Mail eine Signatur hinzugefügt werden soll.

Hinweise:

- Die HTML-Variante wird vor dem schließenden `</body>`-Tag in den HTML-Teil der E-Mail eingefügt. Die Text-Variante getrennt mit Zeilenumbruch wird am Ende des Text-Teils der E-Mail hinzugefügt.
- Wird die HTML-Variante der Signatur eingegeben und die Text-Variante leer gelassen, wird automatisch aus der HTML-Variante die Text-Variante erstellt. Ändern Sie die HTML-Variante der Signatur, wird diese Änderung **nicht automatisch** in die Text-Variante übernommen, falls diese nicht leer ist.
- Wurden im HTML-Teil der E-Mail Stylesheets verwendet, dann können diese sich auf die Darstellung der Signatur auswirken. Es müssen entsprechend in der Signatur Stylesheets direkt am HTML-Tag definiert werden, um diese zu überschreiben.

Allgemein
E-Mail-Verarbeitung
E-Mail-Versand
E-Mail-Texte
Tracking

E-Mail mit Bestätigungslink für den Start des Versands

Betreff

Bestätigung Versand einer E-Mail an Verteilerliste: [DISTRIBLISTNAME]

E-Mail-Text

Hallo,

an die Verteilerliste "[DISTRIBLISTNAME]" wurde eine E-Mail mit Betreff "[SUBJECT]" von der E-Mail-Adresse [FROMADDRESS] gesendet.

Für den Versand der E-Mail an alle Empfänger der zugewiesenen Empfängerliste klicken Sie auf folgenden Link:

[CONFIRMATIONLINK]

Mit freundlichen Grüßen

Info-E-Mail für den Versender der E-Mail, dass eine Admin-Freigabe erfolgen muss

Betreff

Bestätigung Versand einer E-Mail an Verteilerliste: [DISTRIBLISTNAME]

E-Mail-Text

Hallo,

an die Verteilerliste "[DISTRIBLISTNAME]" wurde eine E-Mail mit Betreff "[SUBJECT]" mit der E-Mail-Adresse [FROMADDRESS] gesendet. Der Admin wurde per E-Mail informiert und muss dem Versand dem E-Mail zuerst zustimmen.

Registerkarte E-Mail-Texte

Auf dieser Registerkarte können die E-Mail-Betreffs und E-Mail-
Texte für die Freigabe des Versands und die Informations-E-Mails
für den Versender definiert werden. Die E-Mail-Texte können nur
im reinen Text-Format definiert werden, alle E-Mail-Betreffs und E-
Mail-Texte müssen ausgefüllt werden.

Allgemein	E-Mail-Verarbeitung	E-Mail-Versand	Tracking
-----------	---------------------	----------------	----------

Anonymes Tracking der E-Mails

- Anzahl E-Mail-Öffnungen zählen
- Klicks auf Links zählen
- IP-Blocking verwenden 

Hinweis: Hyperlinks, die in der HTML-E-Mail nicht hinter einem normalen Text ohne http://, https:// oder www. liegen, werden nicht getrackt, da die E-Mail ansonsten vom E-Mail-Programm des Empfängers als Phishing-E-Mail angesehen werden könnte.

Personalisiertes Tracking der E-Mails (Empfängertracking)

WICHTIGER HINWEIS

Die Nutzung des direkten Empfängertrackings kann gegen **Datenschutzbestimmungen** in Ihrem Land widersprechen. Sie müssen sich **SELBST** über die gesetzlichen Bestimmungen informieren und haften ebenfalls selbst VOLL sollte es zu etwaigen rechtlichen Maßnahmen gegen Sie kommen.

- Anzahl E-Mail-Öffnungen zählen
- Klicks auf Links zählen

Hinweis: Hyperlinks, die in der HTML-E-Mail nicht hinter einem normalen Text ohne http://, https:// oder www. liegen, werden nicht getrackt, da die E-Mail ansonsten vom E-Mail-Programm des Empfängers als Phishing-E-Mail angesehen werden könnte.

Google Analytics

Mit Google Analytics lassen sich detailliert Webseiten-Zugriffe analysieren und eigene Webseitenoptimierungen überwachen. Ebenfalls ist es möglich in HTML-Newslettern mit Tags gekennzeichnete Links mit Google Analytics auswerten zu lassen. Zur Nutzung dieser Funktion ist ein Konto bei [Google Analytics](#) notwendig.

Google Analytics ist ein Service der Google Inc., USA und kein Bestandteil der Software SuperWebMailer.

- Links zur Analyse mit Google Analytics anpassen

Registerkarte Tracking

Diese Funktion steht nur in der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#) zur Verfügung.

Anonymes Tracking

Anzahl E-Mail-Öffnungen zählen	<p>Ermöglicht es die Anzahl der Öffnungen der E-Mail zählen zu lassen. Die Anzahl Öffnungen werden in der Tracking-Statistik dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der E-Mail-Empfänger muss den Download der Bilder aus dem Internet zulassen, falls das E-Mail-Programm z.B. Outlook dies unterbindet. ▪ Für die Zählung wird ein unsichtbares Zählpixel verwendet, welches am Ende der E-Mail eingefügt wird.
Klicks auf Links zählen	<p>Ermöglicht es Klicks auf die enthalten Hyperlinks zählen zu lassen. Die Links werden bei Verteilerlisten automatisch bestimmt, dabei sind Links nur trackbar, die sich hinter Text befinden, nicht direkt als URL sichtbar in der E-Mail stehen.</p>
IP-Blocking verwenden	<p>Verwenden Sie das IP-Blocking um eine Mehrfachzählung in der Öffnungsstatistik und Klicks auf Links-Statistik zu vermeiden.</p> <p>Beim Versand an große Unternehmen, die nach außen hin mit einer IP-Adresse im Internet auftreten, führt dies zu einer Fehlzählung wenn mehrere Mitarbeiter des Unternehmens angeschrieben werden.</p>

Personalisiertes Tracking des E-Mailings (Empfängertracking).

Die Nutzung des direkten Empfängertrackings kann gegen **Datenschutzbestimmungen** in Ihrem Land widersprechen. Sie müssen sich **SELBST** über die gesetzlichen Bestimmungen informieren und haften ebenfalls selbst VOLL sollte es zu etwaigen rechtlichen Maßnahmen gegen Sie kommen.

<p>Anzahl E-Mail-Öffnungen zählen</p>	<p>Ermöglicht es die Anzahl der Öffnungen jedes einzelnen Empfängers der E-Mail zählen zu lassen. Die Anzahl Öffnungen werden in der Tracking-Statistik für jeden Empfänger dargestellt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Der E-Mail-Empfänger muss den Download der Bilder aus dem Internet zulassen, falls das E-Mail-Programm z.B. Outlook dies unterbindet. ▪ Für die Zählung wird ein unsichtbares Zählpixel verwendet, welches am Ende der E-Mail eingefügt wird.
<p>Klicks auf Links zählen</p>	<p>Ermöglicht es jeden Klick eines Empfängers auf die enthaltenen Hyperlinks zählen zu lassen. Die Links werden bei Verteilerlisten automatisch bestimmt, dabei sind Links nur trackbar, die sich hinter Text befinden, nicht direkt als URL sichtbar in der E-Mail stehen.</p>

Google Analytics

Mit Google Analytics lassen sich detailliert Webseiten-Zugriffe analysieren und eigene Webseitenoptimierungen überwachen. Ebenfalls ist es möglich in HTML-E-Mails mit Tags gekennzeichnete Links mit Google Analytics auswerten zu lassen. Zur Nutzung

dieser Funktion ist ein Konto bei [Google Analytics](#) notwendig.

Google Analytics ist ein Service der Google Inc., USA und kein Bestandteil dieser Software.

Google Analytics kann gemeinsam mit dem Tracking verwendet werden, die Links werden beim Klick auf einen getrackten Link automatisch angepasst, so dass der Google Analytics Code in der Webseite die Zugriffe erkennt.

Angaben zur Auswertung der Links mit Google Analytics

Informationen zu den Einstellungen finden Sie beim [Google Tool zur URL-Erstellung](#).

Links zur Analyse mit Google Analytics anpassen	Aktivieren Sie diese Einstellung und geben Sie die notwendigen Daten ein, so dass alle Links mit Tags versehen werden, die zur Auswertung mit Google Analytics notwendig sind.
Kampagne Quelle	Vergeben Sie eine eindeutige Bezeichnung als Quelle der Kampagne. Dies ist eine Pflichtangabe. Hinweis: Verwenden Sie keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen, da diese von Google Analytics womöglich nicht korrekt ausgewertet bzw. dargestellt werden.
Kampagnenmedium	Geben Sie das Marketingmedium ein. Dies ist eine Pflichtangabe.

	<p>Hinweis: Verwenden Sie keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen, da diese von Google Analytics womöglich nicht korrekt ausgewertet bzw. dargestellt werden.</p>
Kampagnenbegriff	<p>Geben Sie den Kampagnenbegriff ein, dies ist nur bezahlten Keywords sinnvoll.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen, da diese von Google Analytics womöglich nicht korrekt ausgewertet bzw. dargestellt werden.</p>
Kampagnen-Content	<p>Diese Angabe ist nur für Anzeigen sinnvoll, die Angabe kann entfallen.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen, da diese von Google Analytics womöglich nicht korrekt ausgewertet bzw. dargestellt werden.</p>
Kampagnenname	<p>Vergeben Sie einen Namen für Ihre Kampagne. Dies ist eine Pflichtangabe.</p> <p>Hinweis: Verwenden Sie keine Umlaute, Sonderzeichen oder Leerzeichen, da diese von Google Analytics womöglich nicht korrekt ausgewertet bzw. dargestellt werden.</p>

Siehe auch
[Verteilerlisten](#)

Versandprotokoll der E-Mails in einer Verteilerliste

Im Versandprotokoll werden alle versendeten E-Mails der jeweiligen E-Mail in der Verteilerliste dargestellt.



[Zurück](#)

Informationen zum Versand

Anzahl E-Mail-Empfänger	4
Erfolgreich versendet	4 (100.0%)
Nicht erfolgreich versendet	0 (0.0%)
Möglicherweise versendet 	0 (0.0%)
Hard bounces	0 (0.0%)
Abmeldungen	0 (0.0%)
Versand begonnen	20.04.2013 13:33:20
Versand beendet	20.04.2013 13:35:47
Versanddauer	00:02:27
Löschen des Versandeintrags	

Anzeige des Versandprotokolls

Zeige die Aktivitäten vom  bis 

Anzahl anzuzeigende Einträge

Zeige 

<input type="checkbox"/>	Datum	E-Mail-Adresse	E-Mail-Betreff	Status	
<input type="checkbox"/>	✓ 20.04.2013 13:33:20	info@superwebmailer.de	E-Mail mit Anhang	versendet	
<input type="checkbox"/>	✓ 20.04.2013 13:33:20	webmaster@superwebmailer.de	E-Mail mit Anhang	versendet	

Selektierte: 

  Seite: 

Anzeige-
Periode

Sie können den Zeitraum zur Anzeige der Versandeinträge und die Anzahl Versandeinträge pro Seite einstellen. Nach Änderung der Einstellungen

	<p>klicken Sie auf "Aktualisieren" um die Liste neu laden zu lassen.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Die E-Mail wurde erfolgreich versendet.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Die E-Mail wurde nicht erfolgreich versendet, durch einen Klick auf den Status können Sie den Grund erfahren.</p>
<p>Symbol </p>	<p>Die E-Mail ist für den Versand vorgesehen. Sollte der Versand misslingen, dann wird der Versand wiederholt bis der Wert "Anzahl Versende-Versuche bevor eine nicht zustellbare E-Mail aus dem Ausgangsqueue gelöscht wird" in den Einstellungen überschritten ist.</p>
<p>E-Mail-Adresse</p>	<p>Zeigt die E-Mail-Adresse des E-Mail-Empfängers. Hat sich der E-Mail-Empfänger von der Empfängerliste abgemeldet, dann wird entsprechend keine E-Mail-Adresse angezeigt.</p>
<p>E-Mail-Betreff</p>	<p>Zeigt den Betreff der versendeten E-</p>

	Mail.				
Status	Durch einen Klick auf den Status-Text erhalten Sie mehr Informationen zum Versand der E-Mail. Im Fehlerfall wird ebenfalls der Grund angezeigt.				
Symbol ✕	Löscht dauerhaft den Versandeintrag und etwaige Statistiken.				
Symbol 📧	Ermöglicht den nochmaligen Versand der fehlgeschlagenen E-Mail.				
Auswahlboxen	<p>Sie können mehrere Versandeinträge mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Einträge eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p> <table border="0"> <tr> <td>Löscht die gewählten Einträge</td> <td>Löscht dauerhaft die Versandeinträge.</td> </tr> <tr> <td>Fehlgeschlagene E-Mails nochmals versenden</td> <td>Die Versandeinträge werden nochmals versendet. Es</td> </tr> </table>	Löscht die gewählten Einträge	Löscht dauerhaft die Versandeinträge.	Fehlgeschlagene E-Mails nochmals versenden	Die Versandeinträge werden nochmals versendet. Es
Löscht die gewählten Einträge	Löscht dauerhaft die Versandeinträge.				
Fehlgeschlagene E-Mails nochmals versenden	Die Versandeinträge werden nochmals versendet. Es				

werden dabei
nur
fehlgeschlagene
Einträge mit
vorhandener E-
Mail-Adresse
nochmals
versendet.

Nutzer

Mit Hilfe der integrierten Nutzerverwaltung kann ein Administrator weitere Nutzer anlegen. Den Nutzern kann der Zugriff auf bestimmte Empfängerlisten, Änderungen an den Empfängerlisten oder z.B. den Empfängern der Empfängerlisten gewährt oder verboten werden. Ebenfalls kann die Konfiguration vor unberechtigten Zugriffen und Veränderungen geschützt werden.

Im System selbst können mehrere völlig unabhängige Administratoren angelegt werden, insofern es die erworbene Lizenz erlaubt, die eigene Empfängerlisten und weitere Einstellungen besitzen. Es ist damit ebenfalls möglich den E-Mail-Versand als Dienstleistung für andere Kunden anzubieten.

Die Nutzertypen

SuperAdmin	<p>Es kann nur einen Nutzer mit dem Status SuperAdmin geben. Diese spezielle Nutzer kann beliebig viele Administratoren anlegen, die wiederum eingeschränkte Nutzer definieren können. Der Nutzer SuperAdmin wird bei der Installation angelegt, der Nutzernamen ist immer SuperAdmin.</p> <p>Merken Sie sich das Passwort des Nutzers SuperAdmin gut, da nur durch diesen Nutzer Administratoren wieder gelöscht werden können.</p>
------------	--

Administratoren

Ein Administrator wird vom SuperAdmin erstellt. Der Administrator kann weitere eingeschränkte Nutzer erstellen, deren Zugriff auf bestimmte Empfängerliste nicht erlaubt ist. Ebenfalls können einem eingeschränkten Nutzer der Aufruf bestimmten Funktionen verboten werden.

Ein Administrator besitzt:

- eigene Empfängerlisten, die von anderen Administratoren nicht eingesehen werden können,
- eine eigene globale Blockliste,
- eigene Posteingangsserver/Postfächer,
- eigene Versandvarianten,
- eigene HTML-Seiten/Umleitungen,
- eigene Meldungstexte,
- eigene Funktionen,
- eigene Nutzer.

Zusätzlich in SuperWebMailer ab Lizenz Professional besitzt der Administrator:

- eigene Vorlagen,
- eigene E-Mailings/Newsletter,
- eigene Autoresponder,
- eigene Geburtstags-Responder,
- eigene Follow-Up-Responder,
- eigene RSS2EMail-Responder,
- eigene A/B Split-Tests,

- eigene Verteilerlisten,
- eigene SMS-Kampagnen.

Das Anlegen mehrerer Administratoren ist nur in der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer Enterprise](#) oder in [SuperMailingList Professional](#) möglich. In der Standard, Basic und Professional Version kann nur ein Administrator angelegt werden.

Nutzer

Ein oder mehrere Nutzer können von einem Administrator erstellt werden. Der Nutzer kann der Zugriff auf Empfängerlisten erlaubt oder verboten werden. Zusätzliche kann der Aufruf von Funktionen verboten werden z.B. Löschen von Postfächern, Löschen von Versandvarianten, Ändern der geplanten Aufgaben usw..

Hinweis: Erstellt ein Nutzer eine Empfängerliste, dann wird die Empfängerliste automatisch dem Administrator zugeordnet. Dies ist in den Einstellungen der Empfängerliste bei der Angabe "Ersteller/Besitzer" ersichtlich. Dem Nutzer wird automatisch das Zugriffsrecht auf die neue Empfängerliste gewährt.

Das Anlegen mehrerer Nutzer ist nur in der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer Enterprise](#) oder in [SuperMailingList Professional](#) möglich. In der Standard, Basic und Professional Version kann nur ein Administrator angelegt werden.

Benutzer bearbeiten (1 Einträge) 

[Filter anzeigen / nicht anzeigen](#) [Neuen Nutzer anlegen](#)

<input type="checkbox"/> ID	Benutzername	Name	Vorname	E-Mail	Typ	Aktionen
<input type="checkbox"/> 3	user	supermailer	Webmaster	webmaster@supermailer.de	Nutzer	 

Selektierte: Seite: 1 ▾

Aktionen in An-/Abmeldeformularen ausführen

Neuen Nutzer anlegen	Ermöglicht es einen neuen Nutzer zu erstellen.
Symbol 	Ermöglicht das Ändern eines Nutzers.
Symbol 	Löscht dauerhaft den Nutzer. Hinweis: Das Löschen eines Administrators ist

	<p>aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn dieser keine Empfängerlisten besitzt.</p>				
Auswahlboxen	<p>Sie können mehrere Nutzer mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Nutzer eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p> <table border="0"><tr><td>Löscht die gewählten Nutzer</td><td>Löscht dauerhaft alle gewählten Nutzer.</td></tr><tr><td></td><td>Hinweis: Das Löschen eines Administrators ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn dieser keine Empfängerlisten besitzt.</td></tr></table>	Löscht die gewählten Nutzer	Löscht dauerhaft alle gewählten Nutzer.		Hinweis: Das Löschen eines Administrators ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn dieser keine Empfängerlisten besitzt.
Löscht die gewählten Nutzer	Löscht dauerhaft alle gewählten Nutzer.				
	Hinweis: Das Löschen eines Administrators ist aus Sicherheitsgründen nur möglich, wenn dieser keine Empfängerlisten besitzt.				

Einstellungen zur Authentifizierung

Die Einstellungen zur Authentifizierung beeinflussen die Anmeldung zur Weboberfläche von SuperWebMailer/SuperMailingList. Diese Einstellungen können nur als Nutzer superadmin geändert werden und gelten für die komplette Installation.

Registerkarte Anmeldung/Login

Anmeldung	<p>über lokale Datenbank</p> <p>Dies ist die Standard-Einstellung. Nach Eingabe von Benutzernamen/Passwort wird der Nutzer in der lokalen Datenbank gesucht und, bei Korrektheit der Daten, der Zugriff auf die Weboberfläche gewährt. Es sind keine weiteren Einstellungen notwendig.</p> <p>über lokale Datenbank und 2-Faktor-Authentisierung</p> <p>Nach Eingabe von Benutzernamen/Passwort wird der Nutzer in der lokalen Datenbank gesucht und, bei Korrektheit der Daten, eine zusätzliche Eingabe eines Einmal-Passworts erwartet. Es muss dazu die App Google Authenticator auf einem externen Gerät verwendet werden, um das Einmal-Passwort zu erstellen. Erst nach korrekter Eingabe des Einmal-Passworts wird der Zugriff auf die Weboberfläche gewährt.</p> <p>Wichtig: Nach Aktivierung der 2-Faktor-Authentisierung sollte sofort eine Anmeldung durch jeden Admin bzw. Nutzer erfolgen, das angezeigte Secret/Seed mit der App Google Authenticator gescannt und dauerhaft gespeichert werden. Für die 2-Faktor-Authentisierung können weitere Einstellungen notwendig sein, legen Sie diese auf der Registerkarte 2F Authentisierung fest.</p> <p>über einen externen LDAP-Server</p> <p>Wählen Sie diese Einstellung, um über einen externen LDAP-Server die Authentifizierung des Nutzers durchführen zu lassen. Nach Eingabe von</p>
-----------	--

Benutzername und Passwort wird der externe LDAP-Server kontaktiert, bestätigt der LDAP-Server die Korrektheit der Daten, wird der Zugriff auf die Weboberfläche gewährt, falls der SuperWebMailer/SuperMailingList-Nutzer existiert bzw. optional wird ein neuer Nutzer erstellt und danach der Zugriff gewährt.
Für die Authentifizierung über einen externen LDAP-Server sind weitere Einstellungen notwendig, legen Sie diese auf den eingeblendeten Registerkarten fest.

Registerkarte LDAP

Zugangsdaten	
LDAP-Servername	Geben Sie den Namen oder IP-Adresse des LDAP-Servers ohne ldap:// ldaps:// ein. Hinweis: Auf den Server muss vom Server/Webspace aus über den entsprechenden Port zugegriffen werden können.
Verbindungssicherheit	Wählen Sie eine Variante. Für TLS/SSL gesicherte Verbindungen muss der LDAP-Server über ein gültiges SSL-Zertifikat verfügen, ansonsten wird keine Verbindung hergestellt
Port des LDAP-Servers	Geben Sie den Port des LDAP-Server an, dieser ist normalerweise Port 389 bzw. bei ssl-gesicherten Verbindungen Port 636. Hinweis: Auf den Server muss vom Server/Webspace aus über den entsprechenden Port zugegriffen werden können.
LDAP Protokoll-Version	Geben die Protokoll-Version an. Der Standard ist 3 und sollte im Normalfall nicht geändert werden.

LDAP-Basis DN	Distinguished Name des Verzeichnisses, in dem sich die Benutzer-Daten befinden, z.B. dc=firma,dc=com.
LDAP-Benutzername DN	Lassen Sie das Feld für eine anonyme Verbindung frei. Wenn ausgefüllt, wird der angegebene Benutzer verwendet, um sich für die Suche nach dem passenden Benutzer wie uid=Benutzername,ou=Organisationseinheit,o=Firma,c=DE anzumelden. Erforderlich bei Active Directory-Servern.
LDAP-Passwort	Lassen Sie das Feld für eine anonyme Verbindung frei. Wenn ausgefüllt, wird der angegebene Benutzer und Passwort verwendet, um sich für die Suche nach dem passenden Benutzer wie uid=Benutzername,ou=Organisationseinheit,o=Firma,c=DE anzumelden. Erforderlich bei Active Directory-Servern. WARNUNG Das Passwort wird im Klartext in der Datenbank gespeichert und ist damit von jedem einsehbar, der Zugriff auf die Datenbank hat.
Suche im Verzeichnis	
Suche nach Attribut mit dem Nutzernamen	Attribut, unter dem nach einem angegebenen Benutzernamen gesucht werden soll, z.B. uid, sn. Dies ist eine Pflichtangabe und muss einen korrekten nicht leeren Wert zurückliefern.
Suche nach Attribut mit der E-Mail-Adresse (optional)	Attribut, unter dem die E-Mail-Adresse gesucht werden soll, falls es dieses Attribut gibt, z.B. mail. Existiert das Attribut nicht, dann wird ein neuer Nutzer ohne E-Mail-Adresse angelegt.

Benutzerdefinierter Filter (optional)	Das Durchsuchen der Objekte kann optional durch weitere Filter eingeschränkt werden. Zum Beispiel führt <code>objectClass=posixGruppe</code> zur Nutzer des Filters (<code>&(uid=\$username)(objectClass=posixGruppe)</code>).
Suche nach Attribut mit dem Sperrstatus des Nutzers (optional)	Es kann ein Attribut angegeben werden, anhand des Wertes erkannt wird, ob der Nutzerzugang aktiv oder gesperrt ist, z.B. bei Active Directory-Servern Feld <code>userAccountControl</code> mit Wert 512, Nutzer ist aktiv.
<p>Zuordnung neuer Nutzer zu Admin-Nutzer</p> <p>Meldet sich ein Nutzer erstmalig erfolgreich an, dann wird dieser in der SuperWebMailer/SuperMailingList-Datenbank mit eingegeben Benutzernamen und Passwort erstellt und einem Admin-Nutzer zugeordnet.</p>	
Suche nach Attribut mit dem Nutzernamen des SuperWebMailer-Admin-Nutzernamens (optional)	<p>Es kann ein Attribut angegeben werden, in welchem nach dem Admin-Nutzernamen im Verzeichnis gesucht werden soll, z.B. <code>manager</code>. Der neue Nutzer wird bei Erstanmeldung dem Admin-Nutzernamen zugeordnet. Wird der gefundene Admin-Nutzernamen nicht in der Datenbank gefunden, wird die Anmeldung verweigert.</p> <p>Hinweis: Enthält der Wert des Attributs ein DN, dann wird im Verzeichnis nach dem Attribut Nutzernamen (<code>uid, sn...</code>), oben definiert, gesucht.</p>
Suche nach Distinguished Name (optional)	Sucht im Verzeichnis nach dem angegebenen Distinguished Name, z.B. <code>cn=Max Mustermann,ou=EDV,dc=Firma,dc=de</code> , und verwendet als Admin-Nutzernamen den Wert des Attributs Nutzernamen (<code>uid, sn...</code>), oben definiert.
Neue Nutzer immer diesem Admin-Nutzer zuordnen	<p>Wählen Sie den Admin-Nutzer, dem der neue Nutzer zugeordnet werden soll.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Dem neuen Nutzer kann Zugriff auf alle, bestimmte oder keine Empfängerlisten auf der nächste Registerkarte Neuer Nutzer gewährt werden.

- Wählen Sie als Admin-Nutzer <keiner> und lassen die Felder "Suche nach Attribut mit dem Nutzernamen" und "Suche nach Distinguished Name" leer, um eine automatische Neuanmeldung von Nutzern zu verbieten.

Registerkarte Neuer Nutzer

Zugriff auf Empfängerlisten

Wurde ein Admin-Nutzer auf der Registerkarte LDAP "Neue Nutzer immer diesem Admin-Nutzer zuordnen" gewählt und die Felder "Suche nach Attribut mit dem Nutzernamen des SuperWebMailer-Admin-Nutzernamens" und "Suche nach Distinguished Name" leer gelassen, dann kann für den neuen Nutzer festgelegt werden, auf welche Empfängerlisten des Admin-Nutzers der Nutzer Zugriff erhalten soll. Sind die Felder "Suche nach Attribut mit dem Nutzernamen des SuperWebMailer-Admin-Nutzernamens" und "Suche nach Distinguished Name" nicht leer, kann nur die Option gewählt werden, dass der Nutzer Zugriff auf alle Empfängerliste oder keine Empfängerlisten erhalten soll.

Rechte

Aktivieren Sie die gewünschten Funktionen, die der neue Nutzer verwenden darf. Beachten Sie dabei, dass die Funktionen "Erstellen", "Ändern" und "Löschen" nur möglich sind, wenn der Benutzer das Recht "Zugreifen/Anschauen" besitzt.

Meldet sich danach der Nutzer an, dann werden die deaktivierten Funktionen ausgeblendet, so dass diese nicht mehr aufrufbar sind.

Registerkarte 2F Authentisierung

Toleranzgrenze in Minuten für die Gültigkeit des Einmal-Passworts	<p>Standardwert 1 Minute.</p> <p>Das erzeugte Einmal-Passwort auf dem externen Gerät/Client hängt von der Uhrzeit ab, sind Serverzeit und Zeit des externen Geräts/Clients nicht synchron wird eine Anmeldung immer scheitern. Bei einer Toleranzgrenze von 1 Minute und z.B. einer Uhrzeit von 10:00 Uhr, gilt das angezeigte Passwort ebenfalls um 09:59 Uhr und 30 Sekunden bis 10:00 Uhr und 30 Sekunden.</p>
---	---

Für den Nutzer SuperAdmin ebenfalls die 2-Faktor-Authentisierung verwenden

Aktivieren Sie diese Option um für den Nutzer SuperAdmin ebenfalls die 2-Faktor-Authentisierung zu verwenden.

Hinweise:

- Nach Aktivierung dieser Option sollte **sofort** eine Neuansmeldung als Nutzer SuperAdmin erfolgen und das Secret/Seed in der App Google Authenticator dauerhaft gespeichert werden.
- Das Secret/Seed sollte **dauerhaft** gespeichert oder ausgedruckt werden. Es kann nicht über die Weboberfläche zurückgesetzt werden. Sollten Sie es vergessen, dann können Sie sich nicht mehr über die Oberfläche als Nutzer superadmin anmelden.

Siehe dazu auch
[Nutzer bearbeiten](#)

Nutzer bearbeiten

Die Maske zur Bearbeitung der Administratoren und Nutzer ist identisch. Als SuperAdmin kann nur der Typ Administrator gewählt werden, als Administrator und Nutzer, falls das Erstellen neuer Nutzer erlaubt ist, der Nutzer-Typ Nutzer.

Registerkarte Benutzer

Benutzer | Persönliche Daten | Rechte des Nutzers

Zugangsdaten des Nutzers

Typ des Nutzers: Admin

Benutzer ist: aktiviert

Benutzername: admin

Kennwort: admin

E-Mail-Adresse: admin@supermailinglist.de

SuperMailingList Oberfläche

Sprache der Oberfläche: Deutsch

Erscheinungsbild (Theme) der Oberfläche: Standard

Benutzername anzeigen:

Links zum Support anzeigen:

Copyright-Angabe anzeigen:

Produktversion anzeigen:

Hilfesymbole anzeigen:

Für jeden Administrator und seine Nutzer kann ein eigenes Firmenlogo links oben in der Ecke angezeigt werden. Ist kein Logo angegeben wird das Standard-Logo oder das unter Einstellungen - Firmenlogo angegebene Logo verwendet.

URL / http://-Aufruf der Grafikdatei

Typ des Nutzer	Der Typ des Nutzer ist voreingestellt. Als SuperAdmin können nur Nutzer des Typs Administrator erstellt werden. Ein Administrator und Nutzer nur Nutzer des Typs Nutzer.
----------------	--

Benutzer ist aktiviert / deaktiviert	Ein Benutzer kann aktiviert und deaktiviert werden. Bei der Deaktivierung wird der Benutzer selbst nicht gelöscht. Ein deaktivierter Nutzer kann sich nicht mehr mit Benutzername/Passwort anmelden, ebenfalls werden keine Anmeldungen/Abmeldungen von/zuempfängerlisten akzeptiert und ebenfalls keinerlei E-Mails versendet.
Benutzername	Vergeben Sie einen eindeutigen Benutzernamen. Der Benutzername kann nur einmal im ganzen System vorkommen.
Kennwort	Vergeben Sie für den Nutzer ein Kennwort. Hinweis: Achten Sie bei der Vergabe des Kennworts darauf, dass dieses möglichst schwer zu erraten ist, da es ansonsten durch Hacker geknackt und Ihre gespeicherten Daten vernichtet werden könnten. Ein Benutzername und Kennwort "user" ist z.B. mehr als unsicher. Schwierige Kennworte können Sie z.B. in der Software Alle

	<p>meine Passworte erstellen und dauerhaft speichern.</p> <p>Wurde für die Authentifizierung an der Weboberfläche LDAP gewählt, wird das eingegebene Kennwort nicht verwendet.</p>
E-Mail-Adresse	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse des Nutzers ein. Mit Hilfe der E-Mail-Adresse kann sich der Nutzer selbst das Kennwort zusenden, falls er es vergessen hat (nicht bei Authentifizierung an der Weboberfläche mit LDAP).</p> <p>Hinweis: Bei einem Administrator wird bei der Erstellung von Empfängerlisten, Autorespondern, Mailings, Follow-Up-Respondern und Geburtstags-Respondern die E-Mail-Adresse, Vorname und Nachname als Absender-E-Mail-Adresse und angezeigter Absender-Name standardmäßig eingesetzt. Diese Angaben können natürlich verändert werden.</p>
Sprache der Oberfläche	<p>Wählen Sie die Sprache der Oberfläche, die der Nutzer verwenden soll.</p>

Erscheinungsbild (Theme) der Oberfläche	Wählen Sie das Erscheinungsbild/Theme der Oberfläche.
Benutzername anzeigen	Zeigt den Benutzernamen rechts oben unter der "Abmelden" Schaltfläche an.
Links zum Support anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die Support-Links an.
Copyright-Angabe anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die Copyright-Angabe an.
Produktversion anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die installierte Produktversion an.
Hilfesymbole anzeigen	Zeigt die Hilfesymbole  zu wichtigen Einstellungen an.

Nur als **SuperAdmin** beim Ändern eines Admin-Nutzer bzw. als Admin-Nutzer beim Ändern eines Nutzer-Kontos und

aktivierter 2-Faktor-Authentisierung.

2-Faktor-Authentisierung - Secret/Seed	<p>Es wird das Secret/Seed des Nutzer angezeigt, falls der Nutzer sich bereits einmal nach aktivierter 2-Faktor-Authentisierung angemeldet hat.</p> <p>Sollte der Nutzer das Secret/Seed vergessen haben, dann kann es hier wieder zur Verfügung gestellt werden. Alternativ kann das Secret/Seed zurückgesetzt werden, so dass bei erneuter Anmeldung des Nutzers ein neues Secret/Seed erstellt und angezeigt wird.</p> <p>WICHTIG: Für den Nutzer SuperAdmin kann das Secret/Seed nicht zurückgesetzt werden., es muss dauerhaft an einem sicheren Ort gespeichert werden.</p>
--	---

Nur als **SuperAdmin**

URL / http(s)://- Aufruf der Grafikdatei	Für jeden Administrator kann ein eigenes Logo definiert werden, welches links oben in der Ecke dargestellt wird. Ist kein Logo definiert, dann wird das Logo angezeigt welches unter Menü Einstellungen - "Firmenlogo ändern"
--	---

	definiert ist oder es wird das Standard-Logo verwendet.
Limitierungen / Art des Limits	<p>Es kann ein Administrator und seine Nutzer eingeschränkt werden, so dass nur eine gewisse Anzahl E-Mails versendet werden dürfen.</p> <p>Wählen Sie die Variante "Unlimited", um einen unbeschränkten E-Mail-Versand zu erlauben.</p> <p>Wählen Sie die Variante "Limitiert" und geben Sie die maximale Anzahl E-Mails an, die der Administrator versenden darf.</p> <p>Hinweis: Die Einschränkung gilt nur für E-Mails, die von einem Autoresponder, Follow-Up-Responder, Geburtstags-Responder oder durch ein E-Mailing/Newsletter erstellt und versendet werden, z.B. E-Mails mit Bestätigungslinks werden immer versendet.</p>

Nur als **SuperAdmin** beim Anlegen/Ändern eines Admin-Nutzer bzw. als Admin-Nutzer, beim Ändern des eigenen Kontos

Schutz vor	Es ist möglich den Aufruf der
------------	-------------------------------

Massenan-/abmeldungen

Scripte für die Newsletteran- und Newsletterabmeldung zu limitieren, um so den Aufruf durch automatisierte Scripte von außen zu verhindern. Die Limitierung erfolgt dabei anhand der IP-Adresse des Aufrufers.

Wählen Sie die Variante "Unlimitiert", um keine Limitierungen vorzunehmen (Standard).

Bei Wahl der Variante "Limitiert auf", geben Sie an wie viele Script-Aufrufe mit einer IP-Adresse pro Stunde oder Tag erlaubt sein sollen. Wird dieses Limit überschritten, so wird eine Fehlermeldung ausgegeben.
Hinweis: Verwenden Sie diese Option nicht, wenn Sie E-Mails im eigenen Intranet oder an nur ein Unternehmen versenden, da möglicherweise alle Empfänger die gleiche externe IP-Adresse verwenden und sich damit nicht alle abmelden können.

Registerkarte Persönliche Daten

Auf dieser Registerkarte können Namen und Anschrift angegeben werden, die Angaben sind keine Pflichtangaben. Es ist jedoch empfehlenswert die Daten auszufüllen, da diese Daten für die Erstellung der [Auskunft zu gespeicherten Daten nach Art. 15 DSGVO](#) verwendet werden. Die URL zur eigenen Datenschutzerklärung wird automatisch beim Anlegen einer neuen Empfängerliste [im Standard-Formular übernommen](#).

Bei einem Administrator wird bei der Erstellung von Empfängerlisten, Autorespondern, Mailings, Follow-Up-Respondern und Geburtstags-Respondern die E-Mail-Adresse, Vorname und Nachname als Absender-E-Mail-Adresse und angezeigter Absender-Name standardmäßig eingesetzt. Diese Angaben können natürlich bei der Erstellung von E-Mails verändert werden.

Registerkarte Rechte des Nutzers

Diese Registerkarte wird nur angezeigt, wenn ein neuer Nutzer durch einen Administrator angelegt oder ein bestehende Nutzer durch einen Administrator geändert wird.

Aktivieren Sie die gewünschten Funktionen, die der Nutzer verwenden darf. Beachten Sie dabei, dass die Funktionen "Erstellen", "Ändern" und "Löschen" nur möglich sind, wenn der Benutzer das Recht "Zugreifen/Anschaun" besitzt.

Meldet sich danach der Nutzer an, dann werden die deaktivierten Funktionen ausgeblendet, so dass diese nicht mehr aufrufbar sind.

Siehe auch

[Eigenes Konto ändern](#)

Eigenes Konto bearbeiten

Sie können Ihr eigenes Konto bearbeiten, das heißt z.B. das Kennwort oder den Vor-/Zunamen ändern.

Eigenes Konto bearbeiten Hilfe

Benutzer

Zugangsdaten des Nutzers

Benutzername

Kennwort

E-Mail-Adresse

Weitere Angaben

Vorname

Nachname

SuperWebMailer Oberfläche

Sprache der Oberfläche

Erscheinungsbild (Theme) der Oberfläche

Benutzername anzeigen

Links zum Support anzeigen

Copyright-Angabe anzeigen

Produktversion anzeigen

Hilfesymbole anzeigen

Benutzername

Der Benutzername kann nicht

	verändert werden.
Kennwort	<p>Vergeben Sie ein sicheres Kennwort.</p> <p>Hinweis: Achten Sie bei der Vergabe des Kennworts darauf, dass dieses möglichst schwer zu erraten ist, da es ansonsten durch Hacker geknackt und Ihre gespeicherten Daten vernichtet werden könnten. Ein Benutzername und Kennwort "user" ist z.B. mehr als unsicher. Schwierige Kennworte können Sie z.B. in der Software Alle meine Passworte erstellen und dauerhaft speichern.</p> <p>Wurde für die Authentifizierung an der Weboberfläche LDAP gewählt, wird das eingegebene Kennwort nicht verwendet.</p>
E-Mail-Adresse	Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse korrekt ein. Mit Hilfe der E-Mail-Adresse können Sie sich das Kennwort zusenden lassen, falls Sie es vergessen haben.
Vorname	Geben Sie Ihren Vornamen ein.

Nachname	Geben Sie Ihren Nachnamen ein.
Sprache der Oberfläche	Wählen Sie die Sprache der Oberfläche, die Sie verwenden möchten.
Erscheinungsbild (Theme) der Oberfläche	Wählen Sie das Erscheinungsbild/Theme der Oberfläche.
Benutzername anzeigen	Zeigt den Benutzernamen rechts oben unter der "Abmelden" Schaltfläche an.
Links zum Support anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die Support-Links an.
Copyright-Angabe anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die Copyright-Angabe an.
Produktversion anzeigen	Zeigt am Ende jeder Seite die installierte Produktversion an.

Hilfesymbole anzeigen	Zeigt die Hilfesymbole  zu wichtigen Einstellungen an.

Siehe auch
[Benutzer](#)

Lokales Nachrichtencenter

Mit Hilfe des lokalen Nachrichtencenters können Nachrichten an andere lokale Nutzer versendet und ebenfalls Nachrichten empfangen werden. Meldungen zu etwaigen Softwareupdates erhalten Sie ebenfalls über das Nachrichtencenter. Über das Nachrichtencenter können keine E-Mails an externe E-Mail-Adressen versendet werden.



Aktionen mit Nachrichten ausführen

Neue Nachricht	Ermöglicht das Versenden einer neuen Nachricht an einen anderen Nutzer. Dem Versender der Nachricht muss der Nutzernamen bekannt sein, es steht aus Sicherheitsgründen keine Liste aller verfügbaren Nutzer zur Verfügung.
----------------	--

Symbole  	Ermöglicht das Lesen der Nachricht. Das Symbol  kennzeichnet eine neue Nachricht, das Symbol  eine bereits gelesene Nachricht.		
Symbol 	Klicken Sie auf das Symbol, um die Nachricht zu beantworten. Ist das Symbol nicht vorhanden, dann kann die Nachricht nur gelesen oder gelöscht werden.		
Symbol 	Löscht die Nachricht dauerhaft .		
Auswahlbox	<p>Sie können mehrere Nachrichten mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Nachrichten eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p> <table border="0"> <tr> <td>Löscht die gewählten Nachricht(en)</td> <td>Löscht dauerhaft alle gewählten Nachricht(en).</td> </tr> </table>	Löscht die gewählten Nachricht(en)	Löscht dauerhaft alle gewählten Nachricht(en).
Löscht die gewählten Nachricht(en)	Löscht dauerhaft alle gewählten Nachricht(en).		

Funktionen bearbeiten und verwenden

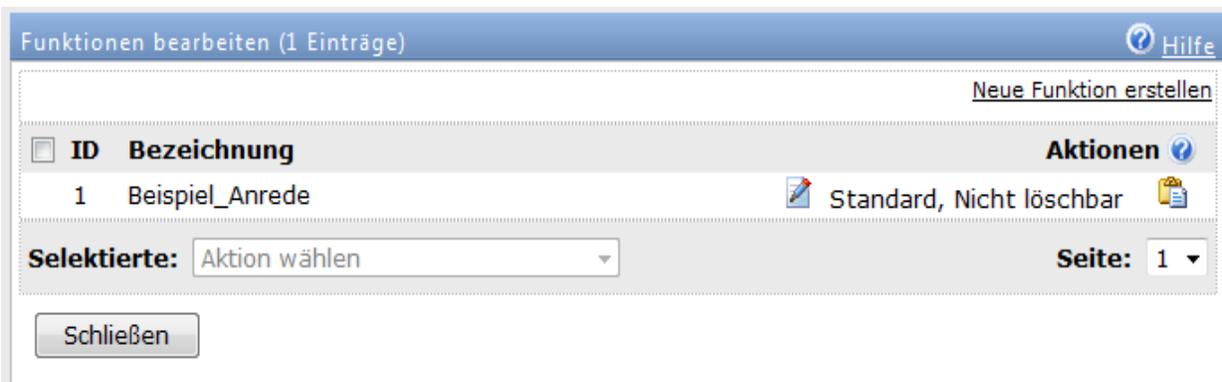
Mit Funktionen können Sie WENN...DANN...-Funktionen erstellen und so anhand von Bedingungen den Ausgabertext bestimmen.

Hinweis

Bei Textmails darf der auszugebene Text bei Übereinstimmung der Bedingung **nur** Text enthalten! Bei HTML-Mails ist der entsprechende HTML-formatierte Text anzugeben. Es müssen entsprechend 2 Funktionen erstellt werden, wenn HTML-Code in der Ausgabe der Funktion enthalten ist.

Sie können ebenfalls [Textblöcke](#) verwenden, um komplette Texte abhängig von einer Bedingung ausgeben zu lassen.

Klicken Sie im Menü Einstellungen auf Funktionen oder klicken Sie auf das Symbol  während der Bearbeitung des E-Mail-Texts um Funktionen zu bearbeiten.



Symbole

-  Klicken Sie auf dieses Symbol um die Bedingungen der Funktion ändern.

Mit Hilfe dieses Symbols kann die Funktion gelöscht werden.

Hinweis:

Wird die Funktion in einem E-Mail-Text verwendet, dann wird beim nächsten E-Mail-Versand dieser  Platzhalter im E-Mail-Text während des E-Mail-Versands erhalten bleiben. Prüfen Sie daher alle E-Mail-Texte auf Vorhandensein dieser Funktion bevor Sie eine Funktion löschen.

Dieses Symbol wird angezeigt, wenn Sie auf das Symbol  beim Betreff der E-Mail oder beim E-Mail-Text geklickt haben. Sie können damit den  Funktionsbezeichner in den Betreff der E-Mail oder E-Mail-Text einfügen.

Eine neue Funktion erstellen

Klicken Sie auf "Neue Funktion erstellen" um eine neue Funktion zu erstellen. Vergeben Sie dabei für die neue Funktion einen eindeutigen Namen.

Bedingungen einer Funktion definieren

- Klicken Sie auf das Symbol  um neue Bedingungen für die Funktion hinzufügen zu können.
- Klicken Sie auf "Neue Bedingung erstellen" um eine neue Bedingung zu erstellen.
- Klicken Sie auf das Symbol  um eine bestehende Bedingung zu ändern.

Bedingung der Funktion Beispiel_Anrede bearbeiten. [Hilfe](#)

WENN

Verknüpfung	Feld	Vergleichsoperator	Vergleichszeichenkette
	Anrede	=	Herr
--	id	=	
--	id	=	

Gib aus

Feld zum Einfügen wählen... ▾

Sehr geehrter Herr [u_LastName],

1. Wählen Sie in der Auswahlbox "Feld" das Mailinglisten-Feld für den Vergleich aus
2. In der Auswahlbox "Vergleichsoperator" wählen Sie den gewünschten Operator für den Vergleich mit der Vergleichszeichenkette aus.
3. Geben Sie im Feld "Vergleichszeichenkette" den gewünschten Wert ein.

4. Im Textfeld "Gib aus" geben Sie den Ausgabertext bei Zutreffen der Bedingung ein.
5. Klicken Sie auf "Speichern", um die Bedingung zu speichern

Testen der Funktion

Zum Testen der Funktion erstellen oder ändern Sie ein bestehende Anmeldeformular bzw. beim SuperWebMailer können Sie einen Autoresponder, Follow-Up-Responder, Geburtstags-Responder oder ein E-Mailing erstellen oder ändern und geben Sie im E-Mail-Text oder Betreff Ihre neu erstellte Funktion an. Klicken Sie nach Speicherung auf  um in der Serien-E-Mail-Vorschau das Ergebnis Ihrer Funktion zu betrachten.

Hinweise zu Vergleichen mit dem Feld "Geschlecht"

Ist kein Geschlecht für den Empfänger angegeben, dann ist der Wert in diesem Feld immer `undefined`.

Ist der Empfänger männlich, dann muss mit der Zeichenkette `m` verglichen werden.

Ist der Empfänger weiblich, so ist mit der Zeichenkette `w` zu vergleichen.

Hinweise zum Vergleich mit allen Datumsfeldern

Die Vergleichszeichenkette muss immer in der Format `yyy-mm-dd` (`yyyy`=Jahr, `mm` = Monat, `dd` = Tag) angegeben werden. Z.B. für einen Vergleich mit dem 15.01.2009 muss `2009-01-15` angegeben werden.

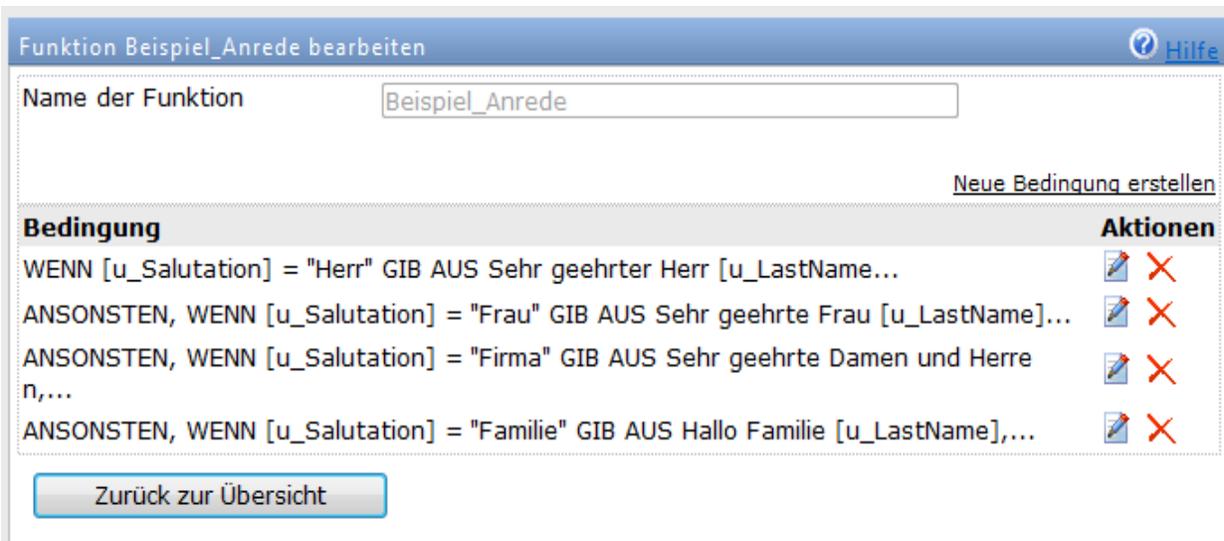
Verknüpfung von mehreren Bedingungen

Sie können bis zu 2 weitere WENN-Bedingungen definieren und diese mit UND oder ODER verknüpfen.

Hinweis: Eine UND-Verknüpfung ist nur WAHR, wenn alle definierten Bedingungen wahr sind. Eine ODER-Verknüpfung ist WAHR, wenn eine der definierten Bedingungen wahr ist.

Beispiel

Die vordefinierte Funktion "Beispiel_Anrede" ermöglicht es anhand des Mailinglisten-Felds Anrede eine personalisierte Anrede zu erstellen. Bei dieser Funktion können Sie erkennen wie ein Vergleich durchgeführt werden muss und zu welchem Ausgabeergebnis es bei Verwendung dieser Funktion kommt.



The screenshot shows a web interface for editing a function named 'Beispiel_Anrede'. At the top, there is a title bar 'Funktion Beispiel_Anrede bearbeiten' and a 'Hilfe' button. Below the title bar, there is a text input field for 'Name der Funktion' containing 'Beispiel_Anrede'. To the right of this field is a link 'Neue Bedingung erstellen'. Below this is a table with two columns: 'Bedingung' and 'Aktionen'. The table contains four rows of conditions, each with a pencil icon and a red 'X' icon in the 'Aktionen' column. At the bottom of the table is a button 'Zurück zur Übersicht'.

Bedingung	Aktionen
WENN [u_Salutation] = "Herr" GIB AUS Sehr geehrter Herr [u_LastName...]	 
ANSONSTEN, WENN [u_Salutation] = "Frau" GIB AUS Sehr geehrte Frau [u_LastName]...	 
ANSONSTEN, WENN [u_Salutation] = "Firma" GIB AUS Sehr geehrte Damen und Herren,...	 
ANSONSTEN, WENN [u_Salutation] = "Familie" GIB AUS Hallo Familie [u_LastName],...	 

1. Es erfolgt ein Vergleich ob die Anrede (Feld [u_Salutation]) gleich "Herr" ist, im Erfolgsfall wird Sehr geehrter Herr [u_LastName], ausgegeben.
2. Es erfolgt ein Vergleich ob die Anrede (Feld [u_Salutation]) gleich "Frau" ist, im Erfolgsfall wird Sehr

- geehrte Frau [u_LastName], ausgegeben.
3. Es erfolgt ein Vergleich ob die Anrede (Feld [u_Salutation]) gleich "Firma" ist, im Erfolgsfall wird Sehr geehrte Damen und Herren, ausgegeben.
 4. Zusatzbedingung für Familie: Es erfolgt ein Vergleich ob die Anrede (Feld [u_Salutation]) gleich "Familie" ist, im Erfolgsfall wird Hallo Familie [u_LastName], ausgegeben.

Siehe auch

[Interne Funktionen verwenden](#)

Zielgruppen

Zielgruppen ermöglichen es Teile in E-Mails zu kennzeichnen, die nur für Empfänger mit bestimmten Eigenschaften gedacht sind. Es ist damit zum Beispiel möglich für weibliche Empfänger ein anders Angebot als für männliche Empfänger zu versenden.

Nur in reinen HTML-E-Mails oder multipart-E-Mails ist die Verwendung von Zielgruppen möglich, für multipart-E-Mails sollte die automatische Erstellung des Text-Teils aktiviert werden, damit der selbe Inhalt des HTML-Teils als Text-E-Mail versendet wird.

In SuperMailingList ist die Verwendung von Zielgruppen in den E-Mails zur/nach Anmeldung/Abmeldung oder bei Änderung der Empfängerdaten möglich. Diese E-Mails definieren Sie bei [Bearbeitung der Formulare](#) einer Empfängerliste.

Versandzeit der E-Mails

Durch Verwendung der Zielgruppen erhöht sich die Erstellungs- und Versandzeit der jeweiligen E-Mail, da Teile des HTML-Codes geparkt und entfernt werden müssen.

Anlegen von Zielgruppen und Bedingungen

Unter Menü Einstellungen wählen Sie Zielgruppen, um ein oder mehrere Zielgruppen mit entsprechenden Bedingungen zu definieren.

Hinweis: Die Bezeichnung der Zielgruppe darf nur die Zeichen A-Z (a-z) und Ziffern 0-9 enthalten, Sonderzeichen oder Leerzeichen sind nicht erlaubt.

Die Definition der Bedingungen erfolgt analog der [Funktionen](#), jedoch werden keine Texte ausgegeben, sondern die gekennzeichneten HTML-Tags inklusive des Inhalts im HTML-Dokument bei Zutreffen der Bedingung belassen oder entfernt.

Zielgruppendefinition im HTML-Code

Jeder HTML-Tag kann mit dem Attribut `target_groups="zielgruppe1 zielgruppe2..."` direkt im HTML-Code versehen werden, mehrere Zielgruppen müssen mit Leerzeichen getrennt angegeben werden.

Im WYSIWYG-Editor können die Zielgruppen für folgende HTML-Tags über das Kontextmenü oder die Schaltfläche  gesetzt werden:

A	Hyperlink
P	Absatz
DIV	Blockelement u.a. für einen Absatz
SPAN	Bereich innerhalb eines HTML-Dokuments
IMG	Bild
HR	horizontale Linie
H1 - H6	Überschrift 1 bis Überschrift 6
TABLE	Tabelle
TR	Zeile innerhalb einer Tabelle

Hinweise für Profis

- Alle HTML-Tags mit dem Attribut `target_groups="zielgruppe1 zielgruppe2..."`, die Blockelemente sind, müssen korrekt geschlossen werden, ebenfalls in der korrekten Reihenfolge.
- Beim Setzen des Attributs `target_groups="zielgruppe1 zielgruppe2..."` sollte beachtet werden, dass der resultierende HTML-Code valide bleibt und damit die Darstellung korrekt ist. Es sollten z.B. nicht einzelne Tabellenzellen entfernt werden, sondern immer die komplette Zeile einer Tabelle (beim `tr`-Tag das Attribut setzen)!
- Werden HTML-Tags mit dem Attribut `target_groups="zielgruppe1 zielgruppe2..."` gefunden, die unbekannt sind, dann wird dieser Tag im Quelltext belassen, jedoch das Attribut entfernt. Folgende HTML-Tags werden unterstützt: `area, base, basefont, br, col, frame, hr, img, input, isindex, link, meta, param, a, abbr, acronym, address, applet, b, bdo, big, blockquote, body, button, caption, center, cite, code, colgroup, dd, del, dfn, dir, div, dl, dt, em, fieldset, font, form, frameset, h1, h2, h3, h4, h5, h6, head, html, i, iframe, ins, kbd, label, legend, li, map, menu, noframes, noscript, object, ol, optgroup, option, p, pre, q, s, samp, script, select, small, span, strike, strong, style, sub, sup, table, tbody, td, textarea, tfoot, th, thead, title, tr, tt, u, ul, var, section, article, main, aside, header, footer, nav, figure, figcaption, template, video, audio, track,`

embed, mark, progress, meter, time, ruby, rt,
rp, bdi, wbr, canvas, datalist, keygen, output

Einfaches Beispiel zur Zielgruppendefinition

Frauen soll als Sonderangebot ein Handtasche mit Rabatt und Männer eine Bohrmaschine mit Rabatt im Newsletter angeboten bekommen.

Es werden für das Beispiel folgende Empfänger verwendet:

Vorname	E-Mail-Adresse	Geschlecht
John	 john@superwebmailer.de	männlich
Marie	 marie@superwebmailer.de	weiblich

Definition der Zielgruppen

Unter Menü Einstellungen wählen Sie Zielgruppen, um zwei neue Zielgruppen zu definieren.

Zuerst wird eine neue Zielgruppe maennlich erstellt, verglichen wird dabei ob das Geschlecht des Empfängers männlich (m) ist.

Hinweis: Beachten Sie, dass Umlaute in der Bezeichnung der Zielgruppe nicht erlaubt sind daher wird im Zielgruppe "ae" anstatt "ä" verwendet.

Zielgruppe maennlich bearbeiten ? Hilfe

Name der Zielgruppe

Der Empfänger ist in der Zielgruppe enthalten, WENN

Verknüpfung ?	Feld ?	Vergleichsoperator ?	Vergleichszeichenkette
	<input type="text" value="Geschlecht"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text" value="m"/>
<input type="text" value="--"/>	<input type="text" value="id"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text"/>
<input type="text" value="--"/>	<input type="text" value="id"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text"/>

Als nächstes wird eine weitere Zielgruppe weiblich erstellt, damit wird verglichen ob das Geschlecht des Empfängers weiblich (w) ist.

Name der Zielgruppe

Der Empfänger ist in der Zielgruppe enthalten, WENN

Verknüpfung ?	Feld ?	Vergleichsoperator ?	Vergleichszeichenkette
	<input type="text" value="Geschlecht"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text" value="w"/>
<input type="text" value="--"/>	<input type="text" value="id"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text"/>
<input type="text" value="--"/>	<input type="text" value="id"/>	<input "="" type="text" value="="/>	<input type="text"/>

Bearbeiten Sie jetzt das [Formular](#) der jeweiligen Empfängerliste und aktivieren Sie z.B. den Versand einer E-

Mail nach erfolgreicher Anmeldung zum Newsletter-Verteiler. Ändern Sie das Format der zu versendenden E-Mail auf HTML- und Text-E-Mail, um die Zielgruppen verwenden zu können.

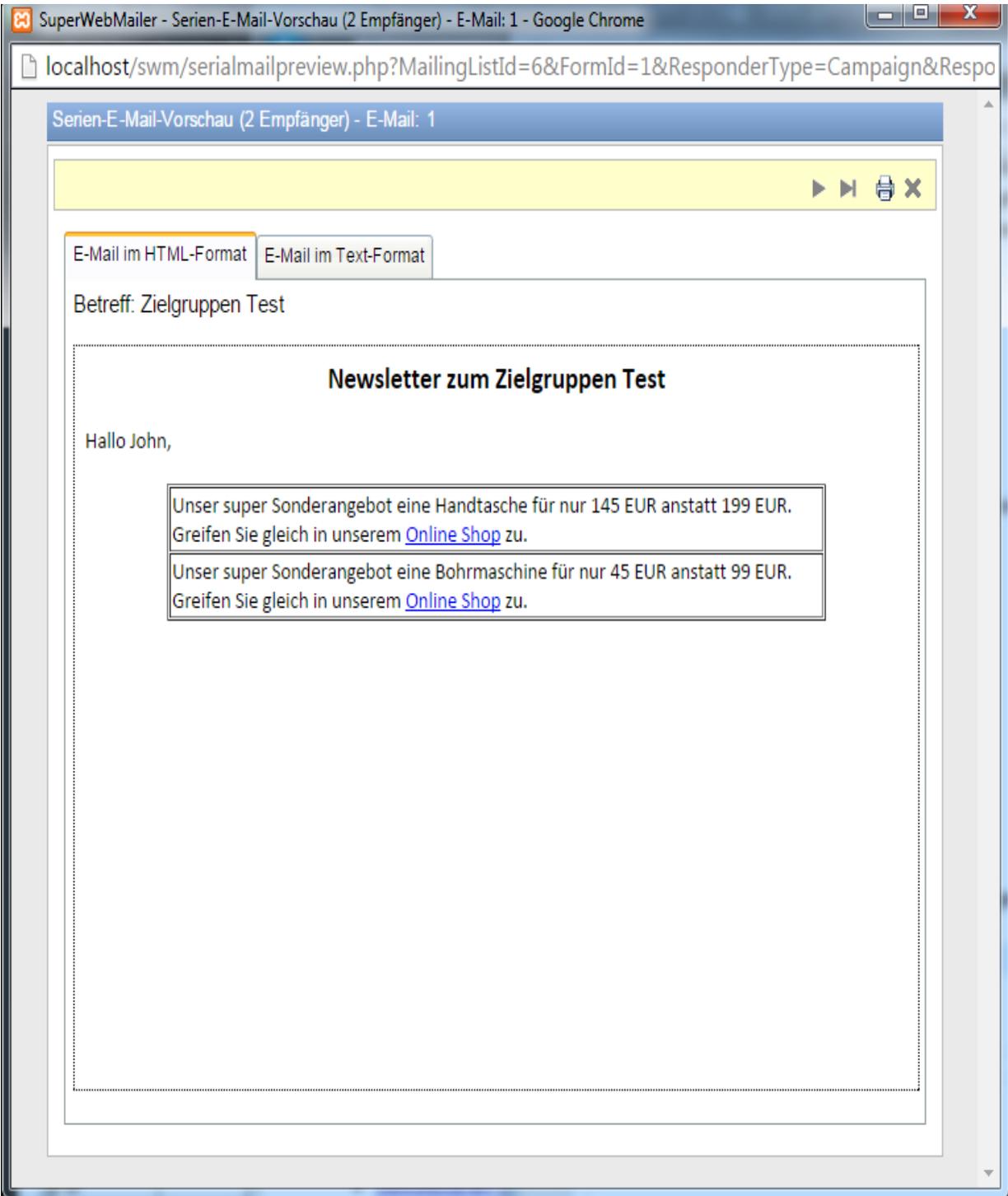
Fügen Sie im WYSIWYG-Editor eine neue Tabelle mit 2 Zeilen und 1 Spalten ein. In Zeile 1 schreiben Sie den Text für Frauen und in Zeile 2 den Text für Männer.

Beispielansicht im WYSIWYG Editor

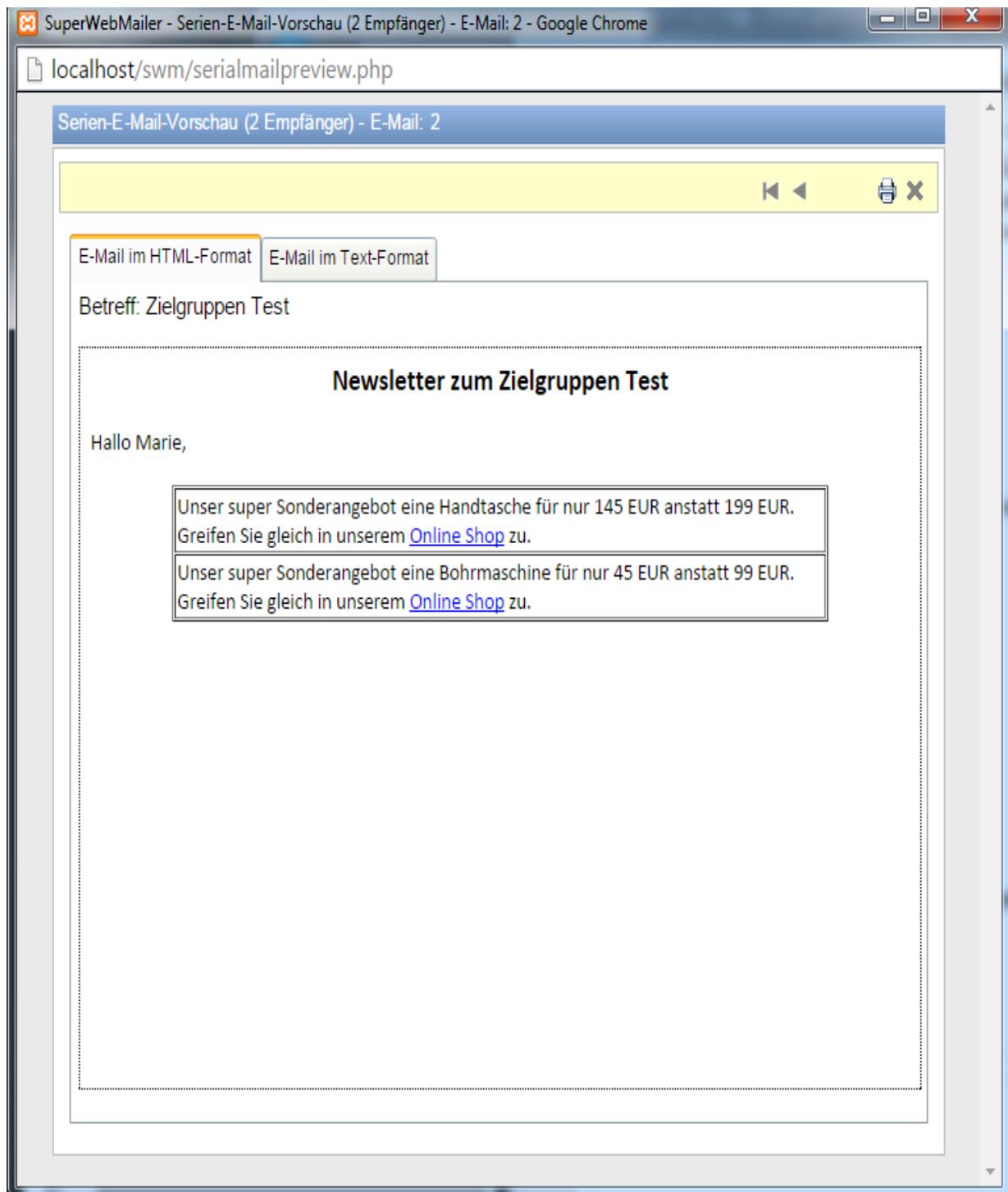
Newsletter zum Zielgruppen Test	
Hallo [u_FirstName],	
	Unser super Sonderangebot eine Handtasche für nur 145 EUR anstatt 199 EUR. Greifen Sie gleich in unserem Online Shop zu.
	Unser super Sonderangebot eine Bohrmaschine für nur 45 EUR anstatt 99 EUR. Greifen Sie gleich in unserem Online Shop zu.

Speichern Sie die Änderungen und schauen Sie die beiden zu versendenden E-Mails in der Serien-E-Mail-Vorschau (Klick auf ) an. Sie werden dabei feststellen, dass die beiden Empfänger John und Marie den gleichen E-Mail-Text, abgesehen vom Vornamen, erhalten werden.

Serien-E-Mail-Vorschau für John



Serien-E-Mail-Vorschau für Marie



Schließen Sie die Serien-E-Mail-Vorschau und bearbeiten Sie erneut den Text dieser E-Mail.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste in die erste Zeile der Tabelle mit dem Handtaschenangebot und wählen Sie aus dem Kontextmenü "Zielgruppe für diese Tabellenzeile" festlegen.

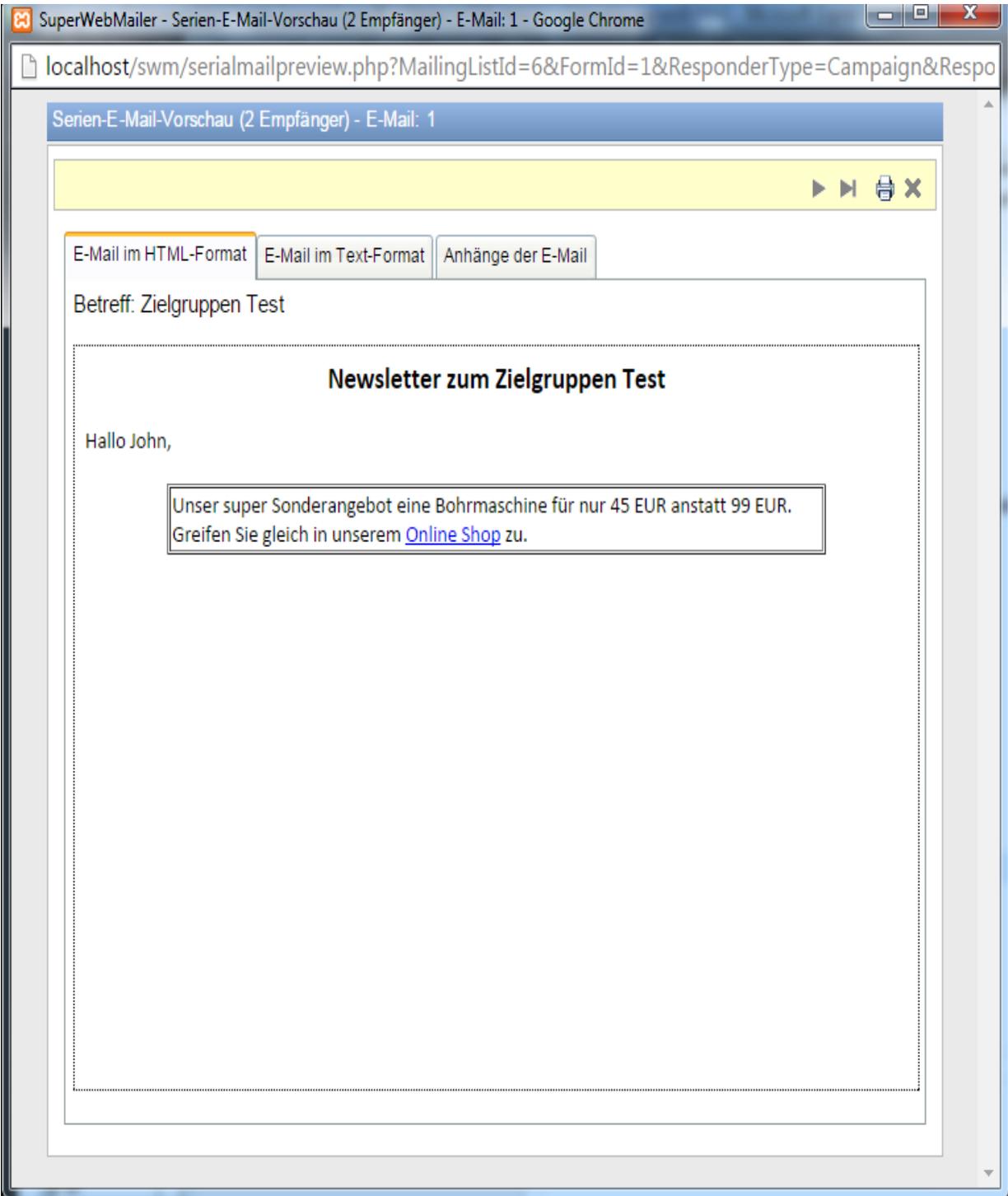
Setzen Sie das Häkchen für die weibliche Zielgruppe und bestätigen Sie die Angabe mit einem Klick auf "OK".

Weisen Sie jetzt ebenfalls der zweiten Zeile der Tabelle über das Kontextmenü die männliche Zielgruppe zu.

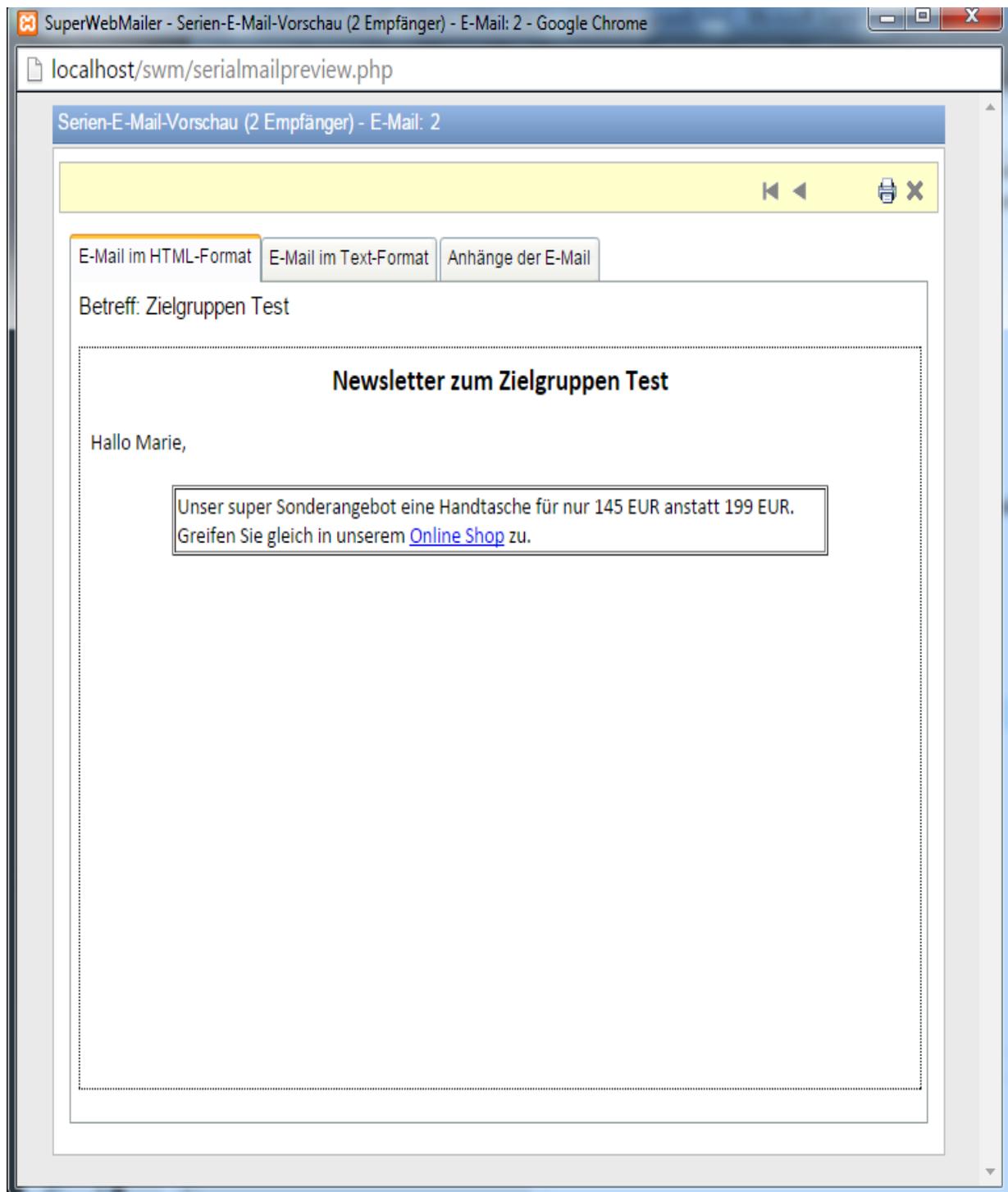
Speichern Sie die Änderungen und schauen Sie die beiden zu versendenden E-Mails jetzt erneut in der Serien-E-Mail-Vorschau an. Diesmal sollte die weibliche Empfängerin Marie nur das Handtaschenangebot sehen und der männliche Empfänger das Angebot für die Bohrmaschine.

Serien-E-Mail-Vorschau für John





Serien-E-Mail-Vorschau für Marie



Die angezeigten Texte in der Serien-E-Mail-Vorschau und später versendenden E-Mail werden nun nach Zielgruppe

korrekt dargestellt.

Optionen

Registerkarte E-Mail-Erstellung

Zeilenumbruch	Wählen Sie den zu verwendenden Zeilenumbruch für den E-Mail-Header und den E-Mail-Text. Die Einstellung "Automatisch" sollte beibehalten werden, es wird dabei die Variante CRLF verwendet. Bei Verwendung von Postfix sollte die Einstellung auf LF geändert werden.
Codierung des Headers	Wählen Sie die Art der Codierung des Headers aus. Die Einstellung "Automatisch" ist empfohlen, es wird dabei immer "Quoted printable" verwendet.
Codierung von Text-E-Mails	Die Variante "Automatisch" ist empfohlen, das Script bestimmt dabei selbst über die optimale Codierung des E-Mail-Texts.
Codierung von HTML-E-Mails	Die Variante "Automatisch" ist empfohlen, das Script bestimmt dabei selbst über die optimale Codierung des HTML-Codes.

Codierung von Anhängen	Es kann "Automatisch" oder Base 64 verwendet werden.
X-Mailer-Headerfeld	Optional können Sie den Wert für das X-Mailer-Header-Feld definieren. Dieses Feld gibt an mit welchem E-Mail-Programm die E-Mail erstellt und versendet worden ist. Es ist empfehlenswert keinen Wert einzugeben, da die zu versendende E-Mail ansonsten als Spam erkannt werden könnte.
Eindeutige ID im E-Mail-Header verwenden	Anhand der ID kann erkannt werden zu welcher Verteilerliste die Bounce-E-Mail gehört. Ohne die ID kann eine Bounce-E-Mail nicht zu einer Verteilerliste zugeordnet werden. Nachteile der ID Durch die eindeutige ID als E-Mail-Header-Feld könnte die E-Mail als Spam erkannt werden.

Registerkarte E-Mail-Versand

<p>Anzahl Versende-Versuche bevor eine nicht zustellbare E-Mail aus dem Ausgangsqueue gelöscht wird</p>	<p>Es können mehrere Versende-Versuche durch das Versende-Script unternommen werden. Wurde die angegebene Anzahl erreicht, dann wird die E-Mail nicht versendet und aus dem Ausgangsqueue gelöscht. Wird beim Versand festgestellt, dass es sich um einen permanenten Fehler handelt, dann wird der Bounce-Status des Empfängers ebenfalls verändert, d.h. der Empfänger erhält den Status 'Permanent unzustellbar'.</p> <p>Das Versende-Script wird durch das CronJob-Script gesteuert.</p>
<p>Anzahl zu versendende E-Mails</p>	<p>Geben Sie an wie viele E-Mails auf einmal aus dem Ausgangsqueue versendet werden sollen. Ist die Anzahl zu hoch eingestellt und das Script wird abgebrochen, dann könnten E-Mails doppelt oder niemals versendet werden. Ein normaler Wert liegt zwischen 100 und 200 E-Mails, abhängig von der Leistung des Server.</p> <p>Das Versende-Script wird durch das CronJob-Script gesteuert.</p>

"Booster" verwenden

Diese Option wird nur in SuperMailingList Professional verwendet.

Aktivieren Sie diese Option, um die Anzahl zu versendender E-Mails mehrfach versenden zu lassen, dies jedoch nur wenn sich vorbereitete E-Mails in der Ausgangswarteschlange befinden. Der Versand wird erst beendet, wenn die eingestellte maximale Script-Laufzeit (max_execution_time in der php.ini oder Konfiguration der Webpräsenz) erreicht ist oder das Script durch den Server beendet wird.

Hinweise für eine höhere Versandgeschwindigkeit

- Eine höhere Versandgeschwindigkeit kann zu einer höheren Erkennung als Spam oder Blacklistung des Servers führen!
- Bei der Verteilerliste sollte die Anzahl vorzubereitender E-Mails stark erhöht werden, z.B. von Standard 200 auf 1000.
- Die maximale Laufzeit von PHP-Scripten sollte stark erhöht werden, Standard ist für PHP 30 Sekunden. Ebenfalls kann es notwendig

	<p>sein die FastCGI-Einstellungen anzupassen, so dass länger Scripte ausgeführt werden dürfen.</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bei einer hohen Anzahl E-Mail-Empfänger kann sich der multi-threaded Versand lohnen.
Reihenfolge des Versands aus Ausgangswarteschlange	<p>Geben Sie an nach welchem Prinzip die E-Mails aus der Ausgangswarteschlange versendet werden sollen.</p> <p>FIFO = First in First out versendet vom ätesten zum neuesten Eintrag. Wird die Einstellung deaktiviert, werden die neuesten E-Mails zuerst versendet (LIFO = Last in First out), damit können neue E-Mails vorgezogen werden.</p> <p>Standard: FIFO-Prinzip</p>
Keine E-Mails an Empfänger senden, die sich in der ECG-Liste befinden.	<p>NUR FÜR ÖSTERREICH</p> <p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit die E-Mail-Adressen vor dem E-Mail-Versand auf Vorhandensein in der ECG-Liste geprüft werden. Es ist nicht empfehlenswert diese Option zu aktivieren, da die Prüfung der E-Mail-Adressen den</p>

E-Mail-Versand enorm verzögert und eine höhere Serverlast erzeugt. Es sollten vor dem E-Mail-Versand die Empfänger aus der Empfängerliste entfernt werden, die sich in der ECG-Liste befinden, Menü Empfänger - Empfänger anhand der Blocklisten aus Empfängerliste entfernen.

Hinweis:

Es muss in der Datei userdefined.inc.php die Konstante ECG_APIKEY aktiviert und ein API-Key angegeben werden. Informationen zum Erhalt des API-Keys finden Sie unter <http://www.rtr.at/de/tk/NutzenECG>

.

Registerkarte Bounce-Management

Anzahl Hardbounces, nach denen ein Empfänger aus der Mailingliste gelöscht oder	Geben Sie an nach wie vielen erkannten Hard bounces ein Empfänger dauerhaft gelöscht oder für den weiteren E-Mail-Versand deaktiviert werden soll. Die Standard-Einstellung ist 3 und der Empfänger soll nur deaktiviert aber nicht gelöscht werden.
---	--

deaktiviert werden soll	Optional können Sie die Aufnahme der E-Mail-Adresse in die lokale oder globale Blockliste aktivieren, diese Optionen sollten jedoch mit bedacht eingesetzt werden, da die Blocklisten damit immer voller werden, damit Platz auf dem Server benötigen und den Datenbankzugriff verlangsamten können.
Anzahl abzurufende Bounce-E-Mails	Geben Sie an wie viele E-Mails auf einmal aus den definierten und zu einer Empfängerliste zugewiesenen Postfächern abgerufen werden sollen. Um einen Scriptabruf zu vermeiden sollte der Wert zwischen 30 und 50 E-Mails liegen.

Registerkarte Log-Bereinigung

Um die Größe der Datenbank zu begrenzen und die Performance zu erhalten können die Log-Einträge nach einiger Zeit gelöscht werden. Das Löschen der Einträge wird durch das [CronJob-Script](#) in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Tage nach denen die Cron-Job-Protokoll-	Geben Sie die Anzahl Tage an, nach denen die Cron-Job-Protokoll-Einträge gelöscht werden sollen.
---	--

<p>Einträge gelöscht werden sollen</p>	<p>Das Löschen der Einträge wird durch das CrobJob-Script durchgeführt.</p>
<p>Tage nach denen die Protokoll-Einträge für die Mailingliste(n) gelöscht werden sollen</p>	<p>Geben Sie die Anzahl Tage an, nach denen die Protokoll-Einträge der Empfängerlisten gelöscht werden sollen. Im Protokoll jeder Empfängerliste werden Daten zu Anmeldungen, Abmeldungen, Umfrageergebnisse der Umfragen zur Abmeldung und erkannten Hard bounces gespeichert. Diese Daten können Sie unter Menü Statistik in Form der An-/Abmeldestatistik anschauen.</p> <p>Das Löschen der Einträge wird durch das CrobJob-Script durchgeführt.</p>
<p>Tage nach denen die Versand-Protokolle für die Verteilerlisten gelöscht werden sollen</p>	<p>Geben Sie an nach wie vielen Tagen die Versand-Statistiken der Verteilerlisten endgültig gelöscht werden sollen.</p> <p>Das Löschen der Einträge wird durch das CrobJob-Script durchgeführt.</p>

Registerkarte Google API

Zur Nutzung von GoogleMaps für das Geo-Targeting ist eine Anmeldung als Entwickler bei [Google](#) notwendig. Nach Erstellung eines Projekts und Aktivierung der GoogleMaps-API können Sie einen öffentlichen Schlüssel für Browseranwendungen abrufen.

[Anleitung zur Anmeldung bei Google Developers](#)

Öffentlicher Schlüssel für Browseranwendungen	Geben Sie den öffentlichen Schlüssel für Browseranwendungen an.
---	---

Geplante Aufgaben / Cron Jobs

Der cron Daemon ist ein Dienst auf Unix und unix-artigen Betriebssystemen, der immer wiederkehrende Aufgaben z.B. Datensicherungen zu einer oder mehreren vorbestimmten Zeiten ausführt. Auf Windows-Systemen (nicht Windows 9x/Me) kann für die Ausführung von wiederkehrenden Aufgaben die Aufgabenplanung verwendet werden (Systemsteuerung - Verwaltung - Aufgabenplanung).

Wählen Sie im Menü Einstellungen - Geplante Aufgaben um die geplanten Aufgaben (CronJobs) und den geplanten Ausführungszeitpunkt anschauen und ändern zu können.

Hinweis Die geplanten Aufgaben gelten für alle Administratoren und Nutzer des Systems.

Ergebnisse der Ausführung der Aufgaben

Im Menü Einstellungen - [Ereignisprotokoll](#) können Sie die Ausführung jeder Aufgabe kontrollieren.

Aufruf des CronJob-PHP-Scripts

Alle CronJob-Aufträge werden vom Script crons.php verarbeitet, welches sich im Verzeichnis dieses PHP-Script-Pakets befindet. Das Script crons.php führt dabei alle Aufgaben im angegebenen Ausführungsintervall automatisch aus. Mit Hilfe der einzelnen Parameter für jede Aufgabe, z.B. Löschen von alten CronJob-Einträgen in den Einstellungen, wird die Ausführung jeder Aufgabe beeinflusst.

Zur Ausführung des CronJob-Scripts stehen 4 Varianten zur Verfügung

1. CronJob-Eintrag (unter Windows Aufgabenplanung) auf dem Server erstellen

Erstellen Sie einen neuen CronJob-Eintrag (unter Windows Aufgabenplanung) mit komplett `http(s)://-Aufruf des Scripts crons.php`.

Der Aufruf sollte einmal pro Minute aber spätestens einmal pro Stunde durchgeführt werden, dass die oben aufgeführten Ausführungsintervalle der einzelnen Aufgaben eingehalten werden können.

Für einen schnellen Versand der E-Mails ist ein Aufruf einmal pro Minute oder gar [Sekunde](#) zwingend erforderlich.

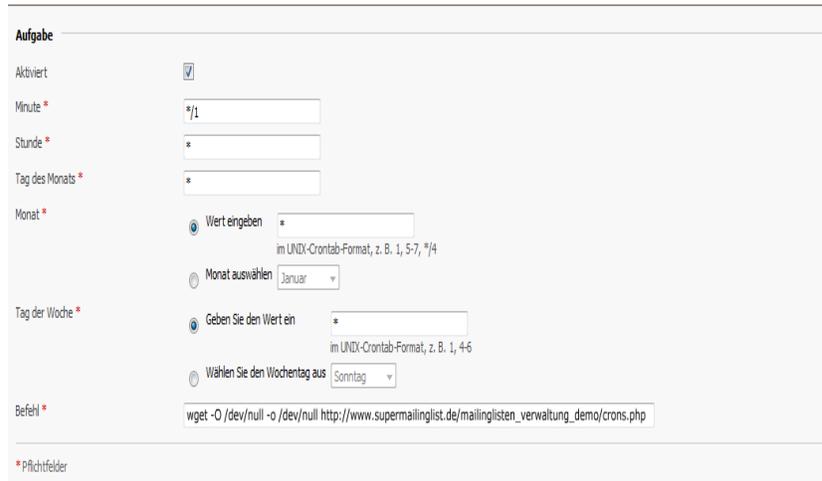
Für den Aufruf sollte wget oder curl verwendet werden, eines der beiden Tools sollte auf dem Server installiert sein.

curl oder wget unter Windows

Unter Windows sind die Tools für das Aufrufen von Seiten per `http(s)://` normalerweise nicht verfügbar, die Windows-Version von wget kann unter <http://www.gnu.org/software/wget/>, Windows-Version von curl unter <https://curl.haxx.se/download.html> geladen werden.

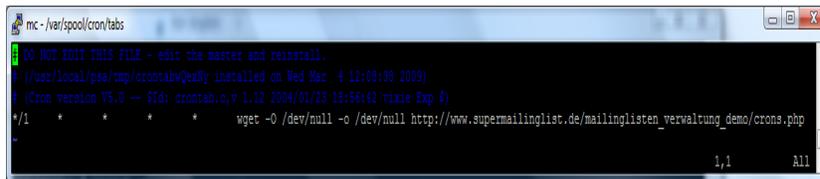
Beispiel für das Erstellen eines CronJob-Eintrags in Plesk (Ausführung einmal pro Minute, jeden Tag, jeden Monat) mit wget

Bearbeitung der Crontab-Aufgabe von web26



The screenshot shows the Plesk CronJob configuration page. The 'Aufgabe' (Task) section is active. The 'Minute' field is set to '*/*1', 'Stunde' to '*', 'Tag des Monats' to '*', and 'Monat' to '*'. The 'Tag der Woche' field is set to '*'. The 'Befehl' (Command) field contains the command: `wget -O /dev/null -o /dev/null http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/crons.php`. The 'Aktiviert' (Enabled) checkbox is checked. The 'Wert eingeben' (Enter value) radio button is selected for the month field, and the 'Geben Sie den Wert ein' (Enter the value) radio button is selected for the day of the week field.

Beispiel für das Erstellen eines CronJob-Eintrags direkt auf der Konsole (crontab -



```
mc - /var/spool/cron/habs
# DO NOT EDIT THIS FILE - edit the master and reinstall.
# (/usr/local/psa/tmp/crontab@weekly installed on Wed Mar  4 12:08:08 2009)
# (Cron version 35.0 -- $Id: crontab.o,v 1.12 2009/01/23 18:56:42 vikkie Exp $)
*/1 * * * * wget -O /dev/null -o /dev/null http://www.supermailinglist.de/maillinglisten_verwaltung_demo/crons.php
```

Hinweis

Die Angabe `-O /dev/null -o /dev/null` (Buchstabe O in Klein- und Großschreibung) bewirkt, dass etwaige Ausgaben von wget sofort vergessen werden.

Aufruf per curl

Der Aufruf per curl ist ähnlich wie bei wget:

```
curl --silent "http(s)://www.ihreseite.de/crons.php" &>/dev/null
```

2. Verwendung eines externen CronJob-Diensts

Sie können einen externen CronJob-Dienst verwenden, welches das Script `crons.php` im Sc-Paket-Verzeichnis regelmäßig aufruft.

3. Einfügen des Scriptaufrufs in die eigene Webseite (**nicht empfohlen**)

Fügen Sie den folgenden JavaScript-Code in Ihre Webseite (z.B. Startseite der Webpräsenz) ein. Jedes Mal wenn ein Besucher die Webseite aufruft wird das CronJob-Script ausgeführt.

```
<script type="text/javascript" language="javascript">
<!--
var date = new Date();
var URL = 'http://www.IHRESEITE.DE/<INSTALL-VERZEICHNIS>/crons.php';
var RandomString = date.getTime();
document.write('
</script>
```

4. Manuelles Ausführen des CronJob-Scripts (**nicht empfohlen**)

Klicken Sie auf "CronJobs jetzt manuell ausführen" um das CronJob-Script manuell auszufü

Aufruf des Scripts crons.php öfter als einmal pro Minute

Es ist unter Unix/Linux-Systemen nicht möglich eine Aufgabe öfter als einmal pro Minute per Crontab aufzurufen. Um dies dennoch zu erreichen muss der http(s)://-Aufruf zeitversetzt erfolgen, dazu müssen mehrere Crontab-Einträge erstellt werden. Für den Aufruf alle 15 Sekunden sind entsprechend 4 Einträge notwendig, die zur gleichen Zeit aufgerufen werden aber durch das Kommando `sleep` verzögert ausgeführt werden.

Beispiel mit wget

```
Crontab-Eintrag 1: wget -O /dev/null -o /dev/null
http://www.seite.de/swm/crons.php
Crontab-Eintrag 2: sleep 15; wget -O /dev/null -o /dev/null
http://www.seite.de/swm/crons.php
Crontab-Eintrag 3: sleep 30; wget --O /dev/null -o /dev/null
http://www.seite.de/swm/crons.php
Crontab-Eintrag 4: sleep 45; wget -O /dev/null -o /dev/null
http://www.seite.de/swm/crons.php
```

Beispiel mit curl

```
Crontab-Eintrag 1: curl --silent "http://www.seite.de/swm/crons.php"
&>/dev/null
Crontab-Eintrag 2: sleep 15; curl --silent "http://www.seite.de/swm/crons.php"
&>/dev/null
Crontab-Eintrag 3: sleep 30; curl --silent "http://www.seite.de/swm/crons.php"
&>/dev/null
Crontab-Eintrag 4: sleep 45; curl --silent "http://www.seite.de/swm/crons.php"
&>/dev/null
```

Siehe dazu auch

[How to create a scheduled task to fetch URL every 15 seconds](#)

Die CronJob-Typen

CronJob-Typ**Beschreibung**

Prüfung Ablauf Opt-In/Opt-Out

Prüft den Ablauf von nicht bestätigten Anmeldungen oder Abmeldungen für alle erstellten Empfängerlisten. Es werden dabei aus den Empfängerlisten nicht bestätigte Anmeldungen gelöscht bzw. der Status von nicht bestätigten Abmeldungen wieder zurückgesetzt. Der Zeitpunkt des Löschens bzw. Rücksetzens des Status hängt von der Einstellung des Ablaufzeitpunkts der jeweiligen [Empfängerliste](#) ab.

Löschen von alten CronJob-Log-Einträgen

Löscht die abgelaufenen Einträge des [Ereignisprotokolls](#). Der Ablaufzeitpunkt hängt vom Wert "Tage nach denen die CronJob-Protokoll-Einträge gelöscht werden sollen" in den [Einstellungen](#) ab.

Löschen von alten Empfängerlisten-Statistik-Einträgen

Löscht die Statistik-Einträge für jede Empfängerliste. In den Statistikeinträgen werden Daten zu Anmeldung, Abmeldungen und Bounces gespeichert. Diese Daten können Sie unter Menü Statistik in Form der An-/Abmeldestatistik anschauen. Der Ablaufzeitpunkt hängt vom Wert "Tage nach denen die Protokoll-Einträge für die Empfängerliste(n) gelöscht werden sollen" in den [Einstellungen](#) ab.

Prüfung auf unzustellbare E-Mails (Hard bounces)

Prüft die den [Empfängerlisten](#) zugewiesenen [Postfächer](#) auf den Eingang von Bounce-E-Mails.

Löschen von Responder/E-Mailing-Versand-Einträgen

Löscht die einzelnen Versandeinträge der Responder oder E-Mailings.

Automatischer Empfänger-Import

Führt den automatischen Import von Empfängern aus Dateien oder Datenbanken automatisch durch.

Prüfung Verteilerlisten (nicht in SuperWebMailer-Basic bzw. SuperMailingList-Basic)

Prüft alle Verteilerlisten auf eingegangene E-Mails und versendet diese.

Prüfung auf zu versendende E-Mails (nicht in

Prüft den Ausgangsqueue auf Versandaufträge und führt falls notwendig den E-Mail-Versand im Hintergrund nach und nach durch. Die Anzahl der auf einmal zu versendenden E-

SuperMailingList-Basic) Mails hängt von der Einstellung "Anzahl zu versendende E-Mails" in den [Einstellungen](#) ab.

Zusätzliche CronJob-Typen für die [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#)

Löschen von Tracking-Daten der Responder/Mailings Löscht die Tracking-Daten (Öffnungsstatistik und Klick-Statistik) der Responder und E-Mailings.

Prüfung Autoresponder (nicht in Basic-Variante) Führt die Autoresponder-Aufgaben, Prüfung auf neue E-Mails und Versand der Autoresponder-Antworten aus.

Prüfung Follow-Up-Responder (nicht in Basic-Variante) Prüft alle Follow-Up-Responder ob E-Mails an die Empfänger der Empfängerlisten versendet werden müssen und gibt falls notwendig den Versandauftrag an den Ausgangsqueue.

Prüfung Geburtstags-Responder (nicht in Basic-Variante) Prüft alle Geburtstags-Responder auf anstehende Geburtstage und gibt falls notwendig den Versandauftrag an den Ausgangsqueue.

Prüfung RSS2EMail-Responder (nicht in Basic-Variante) Prüft alle RSS2EMail-Responder auf neuen RSS-Feed-Einträge in den hinterlegten RSS-Feeds und versendet die neuen Einträge per E-Mail.

Prüfung auf anstehende E-Mailings Prüft einmalige oder geplante E-Mailings auf das Erreichen des Versandzeitpunkts und gibt falls notwendig den Versandauftrag an den Ausgangsqueue.

Prüfung auf anstehende Split Tests Prüft auf auszuführende Split-Tests, versendet diese oder führt Auswertungen der definierten Split-Tests durch.

Prüfung auf anstehende SMS-Kampagnen Versendet geplante SMS-Kampagnen.

Ereignisprotokoll

Im Ereignisprotokoll finden Sie alle Informationen und den Status zu den ausgeführten Cron Jobs.

Symbole

✓ Die Aufgabe wurde erfolgreich ausgeführt und eine Aktion durchgeführt.

✗ Die Aufgabe wurde nicht erfolgreich ausgeführt.

— Die Aufgabe wurde erfolgreich ausgeführt aber keine Aktion ausgeführt.

Die Aufgabe wird gerade ausgeführt.

🕒 Sollte es zu einem Scriptabbruch bei Ausführung einer Aufgabe kommen, z.B. wegen zu wenig Arbeitsspeicher für das Script, dann ist anhand dieses Symbols das Problem leichter zu finden.

Klicken Sie bei einem Ereignis auf "Details anschauen" um weitere Informationen zu den ausgeführten Aktionen zu erhalten.

Löschen des Ereignisprotokolls

Das Ereignisprotokoll wird automatisch durch Aufruf des Cron Job-Scripts gelöscht. Die Haltezeit der Protokolleinträge richtet sich nach dem Wert "Tage nach denen die Cron-Job-Protokoll-Einträge gelöscht werden sollen" in den [Einstellungen](#).

Siehe dazu auch

[Einstellungen](#)

[Geplante Aufgaben / Cron Jobs](#)

System testen

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie den Versand einer E-Mail mit Hilfe integrierten PHP mail() Funktion testen. Es wird dabei eine Test-E-Mail an die E-Mail-Adresse des gerade angemeldeten Nutzer gesendet.

Die PHP Information zeigt alle Informationen zum installierten PHP und den installierten Modulen.

Datenbankwartung

Durch die Optimierung der Tabellen in der Datenbank wird Speicherplatz freigegeben, falls viele Datensätze gelöscht wurden sind.

Das Reparieren von Tabellen kann verwendet werden, falls sich Fehler in den Tabellen befinden und SQL-Abfragen Fehler liefern.

Firmenlogo ändern

Das Logo links oben in der Ecke kann geändert werden. Geben Sie dazu eine Grafikdatei (.png, .jpg oder .gif) an. Beachten Sie dabei, dass die Grafik eine Größe von 173x89 Pixeln nicht überschreiten sollte, ansonsten wird das Layout der Webseite zerstört.

Felder der Empfängerlisten bearbeiten

Diese Option ist nur verfügbar wenn Sie als Nutzer SuperAdmin angemeldet sind.

Hier haben Sie die Möglichkeit die für den Anwender sichtbaren Bezeichnungen der Felder in den Empfängerlisten zu ändern. Die Änderung wirkt sich auf alle Administratoren und alle Nutzer aus. Verwenden Sie nur kurze Bezeichnungen, da ansonsten das Layout der Seiten zerstört werden könnte.

OAuth2 Apps

OAuth2 wird derzeit von Microsoft Office 365/Exchange online oder Google Mail unterstützt. Andere Anbieter/Anwendungen, die ebenfalls den OAuth2-Standard unterstützen, können selbst konfiguriert werden, z.B. [E-Mail-Server LANMailServer](#).

Unterschied BASIC/Standard Authentifizierung und "Moderne Authentifizierung" OAuth2

Das POP3-, IMAP-, und SMTP-Protokoll sieht die Authentifizierung mit Benutzernamen/E-Mail-Adresse und Passwort vor. Mit den Jahren wurden verschiedene einfache und schwierige Verschlüsselungsverfahren entwickelt, damit die Zugangsdaten bei der Übermittlung Client zum Server nicht ausgespäht werden können.

Mit der "modernen Authentifizierung" mit OAuth2 muss über eine zusätzliche App beim Serverbetreiber die Erlaubnis beim Nutzer mittels Browser eingeholt werden. Wird die Erlaubnis erteilt, dann erhält die Anwendung einen Zugriffsschlüssel. Mit Hilfe dieses Schlüssels erfolgt die Authentifizierung ohne Übermittlung des Passworts. Der Zugriffsschlüssel läuft in kurzen Abständen ab, so dass immer wieder ein neuer angefordert werden muss. Dies ist sicherer als die Verwendung des immer gleichen Passworts. Nachteil der "modernen Authentifizierung": Es muss bei jedem Serverbetreiber eine eigene App erstellt und möglicherweise die Echtheit des Erstellers nachgewiesen werden, dies stellt einen erheblichen Aufwand dar.

Informationen zu OAuth [Wikipedia OAuth](#)

Aktionen ausführen

Neue OAuth2 App anlegen	Ermöglicht es eine neue OAuth2-App hinzuzufügen .
Symbol 	Dient zum Ändern der OAuth2-App .
Symbol 	Löscht dauerhaft OAuth2-App.
Symbol	Löscht die Zugriffsschlüssel der App aus der lokalen Datenbank

[OAuth2 App in Google Cloud zur Verwendung mit SuperWebMailer oder SuperMailingList erstellen](#)
[OAuth2 App in Microsoft Cloud/Office 365/Exchange Online für SuperWebMailer/SuperMailingList erstellen](#)

Interne Funktionen verwenden

Es stehen einige interne Funktionen zur Verfügung, um z.B. Zeichenketten korrekt für Hyperlinks zu codieren. Zur Erstellung von WENN...DANN..-Abfragen verwenden Sie die [Funktionen](#).

Standard-Funktionen und Standard-Werte, für die keine Funktionen verwendet werden müssen

[Year], [Month], [Day], [WeekNumber], [Hour], [Minute], [Second], [LastEMailSent], [DayName], [MonthName]	Ausgabe von Jahr, Monat, Tag, Kalenderwoche, Stunde, Minute, Sekunde, Datum letzter E-Mail-Versand, Wochentag und Monatsname in deutscher Sprache.
[Date_short]	Datum im kurzen Datumsformat Tag.Monat.Jahr.
[Date_long]	Datum im langen Datumsformat Tag.Monat.Jahr Stunde:Minute:Sekunde.
[Time]	Uhrzeit im Format Stunde:Minute:Sekunde
[RecipientId]	ID des Empfängers in der Empfängerliste
[MailingListId]	ID der Empfängerliste
[SubscriptionStatus]	Anmeldestatus des Empfängers
[IPOnSubscription]	IP-Adresse bei Anmeldung
[DateOfSubscription]	Datum/Uhrzeit bei Anmeldung
[DateOfOptInConfirmation]	Datum/Uhrzeit bei Klick auf Bestätigungslink
[EMail_LocalPart]	Lokaler Teil der E-Mail-Adresse
[EMail_DomainPart]	Domain Teil der E-Mail-Adresse
[EMail_DomainPartNoTLD]	Domain Teil der E-Mail-Adresse ohne top level domain

Hinweise

- Alle Funktionsnamen beginnen mit sf_, um Probleme mit geschriebenen Funktionsnamen aus anderen Programmiersprachen im E-Mail-Text zu vermeiden.
- Alle Funktionsnamen sind immer in Kleinbuchstaben anzugeben.
- Leerzeichen zwischen () werden immer entfernt.
- Diese Funktionen werden immer ausgeführt, nach dem alle Platzhalter im HTML-/Text-Teil der E-Mail durch die Werte des jeweiligen Empfängers ersetzt wurden. z.B. sf_sha1([Name][Vorname][EMail]) wird ausgeführt nachdem die Platzhalter [Name], [Vorname] und [EMail] durch die Werte aus der Empfängerliste ersetzt wurden.

- Sollten während der Ausführung der Funktionen Fehler auftreten, wird als Text *!!ERROR IN FUNCTION PARAMETERS!!* gefolgt vom Fehler z.B. Division durch 0 zurückgeliefert. Es sollte vorab in der Serienmailvorschau die Ausführung der Funktionen getestet werden.

Syntax

`sf_<funktionsname>(<argument>)`

Alle Angaben in < > sind Pflichtangaben.

Beispiel: `sf_base64_encode(EIN TEXT)` Ergebnis: RUIOIFRFWFQ=

Schachteln von Funktionen

Das Schachteln von Funktionen ist problemlos möglich, aus Performance-Gründen sollte dies jedoch sparsam eingesetzt werden, es muss auf das korrekte Schließen der runden Klammern geachtet werden.

`sf_<funktionsname>(sf_<funktionsname>(<argument>))`

Alle Angaben in < > sind Pflichtangaben.

Beispiel: `sf_base64_decode(sf_base64_encode(EIN TEXT))` Ergebnis EIN TEXT

Liste der Funktionen

Alle im Dialog zur Konfiguration mit Sternchen gekennzeichneten Felder müssen ausgefüllt werden.

<string> => Pflichtangabe einer Zeichenkette

<integer> => Pflichtangabe Ganzzahl

<float> => Pflichtangabe Gleitkommazahl

<length> => Pflichtangabe Länge einer Zeichenkette

<code>sf_base64_encode(<string>)</code>	Codiert die Zeichenkette in base64. Beispiel: <code>sf_base64_encode(text)</code>
<code>sf_base64_decode(<string>)</code>	Dekodiert eine base64-codierte Zeichenkette. Beispiel: <code>sf_base64_decode(RUIOIFRFWFQ=)</code>

<code>sf_url_encode(<string>)</code>	<p>Codiert die Zeichenkette in url-codiert, um den Wert in Parameter verwenden zu können.</p> <p>Beispiel: <code>sf_url_encode(ein Text mit Leerzeichen)</code></p>
<code>sf_url_decode(<string>)</code>	<p>Dekodiert die url-codierte Zeichenkette.</p> <p>Beispiel: <code>sf_url_decode(ein+Text+mit+Leerzeichen)</code></p>
<code>sf_htmlentities(<string>)</code>	<p>Wandelt Zeichen in HTML-Codes um.</p> <p>Beispiel: <code>sf_htmlentities(<ein text>)</code></p>
<code>sf_unhtmlentities(<string>)</code>	<p>Wandelt alle HTML-Entities in Zeichen um.</p> <p>Beispiel: <code>sf_unhtmlentities(&lt;ein text&gt;)</code></p>
<code>sf_sha1(<string>)</code>	<p>Berechnet den sha1-Hash.</p> <p>Beispiel: <code>sf_sha1(abc)</code></p>
<code>sf_md5(<string>)</code>	<p>Berechnet den md5-Hash.</p> <p>Beispiel: <code>sf_md5(abc)</code></p>
<code>sf_sha2_256(<string>),</code> <code>sf_sha2_384(<string>),</code> <code>sf_sha2_512(<string>)</code>	<p>Berechnet den sha2-Hash.</p> <p>Beispiel: <code>sf_sha2_256(abc)</code></p>
<code>sf_domain_part(<email-adresse>)</code>	<p>Gibt den Domainteil einer E-Mail-Adresse zurück. Enth kein @-Zeichen, wird eine leere Zeichenkette zurückge</p> <p>Beispiel: <code>sf_domain_part(max@mustermann.de)</code></p>
<code>sf_local_part(<email-adresse>)</code>	<p>Gibt den lokalen Teil einer E-Mail-Adresse zurück. Enth Zeichenkette kein @-Zeichen, wird eine leere Zeichenk zurückgegeben.</p> <p>Beispiel: <code>sf_local_part(max@mustermann.de)</code></p>

<code>sf_lowercase(<string>)</code>	Wandelt die Zeichenkette in Kleinbuchstaben um.
<code>sf_uppercase(<string>)</code>	Wandelt die Zeichenkette in Großbuchstaben um.
<code>sf_lcfirst(<string>)</code>	Wandelt das erste Zeichen der Zeichenkette in einen Kleinbuchstaben um.
<code>sf_ucfirst(<string>)</code>	Wandelt das erste Zeichen der Zeichenkette in einen Großbuchstaben um.
<code>sf_trim(<string>)</code>	Entfernt führende/nachfolgende Leerzeichen.
<code>sf_ltrim(<string>)</code>	Entfernt führende Leerzeichen.
<code>sf_rtrim(<string>)</code>	Entfernt nachfolgende Leerzeichen.
<code>sf_nl2br(<string>)</code>	Wandelt alle Zeilenumbrüche in <code>
</code> um.
<code>sf_hex(<integer>)</code>	Wandelt die angegebene Zeichenkette in Dezimalzahl in Hexadezimal-Zahl. Beispiel: <code>sf_hex(12345)</code>
<code>sf_rand(<max_integer>)</code>	Erstellt eine Zufallszahl im angegebenen Bereich. Beispiel: <code>sf_rand(10)</code>
<code>sf_add(<integer>,<integer>[,<integer>...])</code>	Addiert die mit Komma getrennten Zahlen. Beispiel: <code>sf_add(1, 2, 3)</code>
<code>sf_sub(<integer>,<integer>[,<integer>...])</code>	Subtrahiert die mit Komma getrennten Zahlen. Beispiel: <code>sf_sub(3, 2, 1)</code>

<code>sf_mul(<integer>,<integer>[, <integer>...])</code>	<p>Multipliziert die mit Komma getrennten Zahlen.</p> <p>Beispiel: <code>sf_mul(3, 2, 1)</code></p>
<code>sf_div(<integer>,<integer>[, <integer>...])</code>	<p>Dividiert die mit Komma getrennten Zahlen.</p> <p>Beispiel: <code>sf_div(3, 2)</code></p>
<code>sf_muldiv(<zahl>, <zaehler>, <nenner>)</code>	<p>Multipliziert <code><zahl></code> mit <code><zaehler></code> und dividiert durch <code><nenner></code></p> <p>Beispiel: <code>sf_muldiv(3, 2, 3) => 2</code></p>
<code>sf_divmul(<zahl>, <nenner>, <zahl1>)</code>	<p>Dividert <code><zahl></code> durch <code><nenner></code> und multipliziert mit <code><zahl1></code></p> <p>Beispiel: <code>sf_divmul(3, 2, 1) => 1.5</code></p>
<code>sf_abs(<integer>)</code>	<p>Gibt den Absolutwert/Betrag einer Zahl zurück.</p> <p>Beispiel: <code>sf_abs(-123)</code> oder z.B. <code>sf_abs(sf_sub(3, 10))</code></p>
<code>sf_toint(<float>)</code>	<p>Wandelt eine Gleitkommazahl in eine Ganzzahl, dabei nach dem Punkt abgeschnitten. Alternativ wird eine Zahl in Hexadezimalschreibweise in eine Ganzzahl umgewandelt. Hexadezimalzahl muss mit 0x beginnen, ansonsten wird die Zeichenkette angesehen.</p> <p>Beispiel: <code>sf_toint(123.456)</code> oder <code>sf_toint(0xFFAAFF)</code></p>
<code>sf_tofloat(<zahl>)</code>	<p>Wandelt eine Zahl in eine Gleitkommazahl. Diese Funktion sollte normalerweise nicht verwendet werden, da PHP selbst Zahlen in Gleitkommazahl umwandelt. In der Newsletter Software Support kann diese Funktion verwendet werden, um den korrekten Wert zu erhalten. Diese Funktion sollte mit der Funktion <code>sf_format()</code> zu übergeben.</p>
<code>sf_rand_string_mixed(<length>)</code>	<p>Erstellt eine Zufallszeichenkette bestehend aus Groß- und Kleinbuchstaben und Zahlen.</p> <p>Mit <code><laenge></code> kann die Länge der Zufallszeichenkette angegeben werden. Standard ist 8 Zeichen.</p>

<code>sf_rand_string_uppercase(<length>)</code>	<p>Erstellt eine Zufallszeichenkette bestehend aus Großbuchstaben und Zahlen.</p> <p>Mit <code><laenge></code> kann die Länge der Zufallszeichenkette angegeben werden, Standard ist 8 Zeichen.</p>
<code>sf_rand_string_lowercase(<length>)</code>	<p>Erstellt eine Zufallszeichenkette bestehend aus Kleinbuchstaben und Zahlen.</p> <p>Mit <code><laenge></code> kann die Länge der Zufallszeichenkette angegeben werden, Standard ist 8 Zeichen.</p>
<code>sf_substring(<string>, <start>[,length])</code>	<p>Ermittelt eine Teilzeichenkette. <code><start></code> muss ein Wert größer als 0 sein (das erste Zeichen wird mit 1, nicht mit 0 angesehen!), <code>length</code> optional, die Anzahl der Zeichen die aus <code><string></code> extrahiert werden sollen.</p> <p>Beispiel: <code>sf_substring(ABC, 1) => A</code>; <code>sf_substring(ABC, 1, 2) => AB</code></p>
<code>sf_pos(<string>, <findstring>[,wert])</code>	<p>Ermittelt die Position von <code><findstring></code> in <code><string></code>, falls <code><findstring></code> in <code><string></code> nicht vorkommt wird 0 zurückgeliefert. Wie bei <code>sf_substring</code> beginnt die Zählung der Zeichen ab Zeichen 1, nicht 0. Wenn <code>[wert]</code> angegeben werden, dieser wird von der gefundenen Position abgezogen.</p> <p>Beispiel: E-Mail-Adresse: max@mustermann.de <code>sf_substring(mustermann.de, 1, sf_pos(mustermann.de, '@'))</code> Resultat: mustermann</p>
<code>sf_rand_string_from_array</code>	<p>Wählt zufällig eine Zeichenkette, aus den mit Komma getrennten Zeichenketten.</p> <p>Beispiel</p> <pre>sf_rand_string_from_array(string1,string2,string3)</pre> <p>Es kann Spintax anstatt dieser Funktion verwendet werden: <code>{string1 string2 string3}</code></p>
<code>sf_today([format])</code>	<p>Gibt das aktuelle Datum aus.</p>

	<p>Ist die Spracheinstellung der SuperWebMailer-Oberfläche eingestellt, erfolgt die Ausgabe des Datums immer in c tag.monat.jahr, ansonsten Jahr-Monat-Tag. Ohne Angabe Formatierung entspricht sf_today() dem Standard-Platz [Date_short].</p> <p>Für [format] kann eine Formatierung des Datums angegeben. Formatierungszeichen finden Sie in der PHP-Hilfe https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur News! SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p> <p>Beispiele</p> <p>sf_today() => 05.02.2021</p> <p>sf_today(d.m.Y) => Ausgabe ebenfalls 05.02.2021</p> <p>sf_today(F) => Februar</p>
sf_tomorrow([format])	<p>Gibt das morgige Datum aus.</p> <p>Ist die Spracheinstellung der SuperWebMailer-Oberfläche eingestellt, erfolgt die Ausgabe des Datums immer in c tag.monat.jahr, ansonsten Jahr-Monat-Tag.</p> <p>Für [format] kann eine Formatierung des Datums angegeben. Formatierungszeichen finden Sie in der PHP-Hilfe https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur News! SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p>
sf_yesterday([format])	<p>Gibt das gestrige Datum aus.</p> <p>Ist die Spracheinstellung der SuperWebMailer-Oberfläche eingestellt, erfolgt die Ausgabe des Datums immer in c tag.monat.jahr, ansonsten Jahr-Monat-Tag.</p> <p>Für [format] kann eine Formatierung des Datums angegeben. Formatierungszeichen finden Sie in der PHP-Hilfe https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur News! SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p>
sf_incdays(<date>, <days>[, destformat][, srcformat])	<p>Addiert auf das angegebene Datum die Anzahl Tage und gibt das Datum aus. Sind die Anzahl Tage negativ, dann werden subtrahiert. Das Datum und Anzahl Tage sind Pflichtangaben und srcformat optional. Die Angabe von destformat modifiziert das Datum von der internen SuperWebMailer-Einstellung.</p>

	<p>für deutsche Nutzer bzw. jahr-monat-tag für englischs abweicht.</p> <p>Für [destformat] und [zielformat] kann eine Formatierung angegeben werden, die Formatierungszeichen finden Sie https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur News! SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p> <p>Beispiele</p> <pre>sf_incdays(05.02.2021, 10) => 15.02.2021 sf_incdays(05.02.2021, -10) => 26.01.2021 sf_incdays(05.02.2021, 30, mY) => 032021</pre> <p>MySQL-Datumsformat Jahr-Monat-Tag wird als Quellformat angegeben, Zielformat/destformat ist leer, damit wird SuperWebMailer-Format tag.monat.jahr zur Ausgabe verwendet.</p> <pre>sf_incdays(2021-02-05, 10, ,Y-m-d) => 15.02.2021</pre> <p>Ausgabe deutsches Datumsformat in der Form Jahr-Monat-Tag</p> <pre>sf_incdays(05.02.2021, 14, Y-m-d) => 2021-02-19</pre>
<pre>sf_incweeks(<date>, <weeks>[, destformat][, srcformat])</pre>	<p>Addiert auf das angegebene Datum die Anzahl Wochen zum Datum aus. Sind die Anzahl Wochen negativ, dann wird subtrahiert. Das Datum und Anzahl Wochen sind Pflichtparameter, destformat und srcformat optional. Die Angabe von quelformat erfolgt, wenn das Datum von der internen SuperWebMailer-Einstellung (tag.monat.jahr für deutsche Nutzer bzw. jahr-monat-tag für englischsprachige Nutzer) abweicht.</p> <p>Für [destformat] und [zielformat] kann eine Formatierung angegeben werden, die Formatierungszeichen finden Sie https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur News! SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p>
<pre>sf_incyears(<date>, <years>[, destformat][, srcformat])</pre>	<p>Addiert auf das angegebene Datum die Anzahl Jahre zum Datum aus. Sind die Anzahl Jahre negativ, dann wird subtrahiert. Das Datum und Anzahl Jahre sind Pflichtparameter und srcformat optional. Die Angabe von quelformat modifiziert das Datum von der internen SuperWebMailer-Einstellung für deutsche Nutzer bzw. jahr-monat-tag für englischsprachige Nutzer abweicht.</p>

	<p>Für [destformat] und [zielformat] kann eine Formatierung angegeben werden, die Formatierungszeichen finden Sie unter https://www.php.net/manual/de/datetime.format.php. Formatierungszeichen sind nicht kompatibel zur Newsletter Software SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p>
<p><code>sf_format(<format>, [argument1], [argument2]...)</code></p>	<p>Formatiert eine Zahl oder Zeichenkette mit Hilfe eines Formatierungszeichens. Mögliche Bezeichner finden Sie in der PHP Hilfe: https://www.php.net/manual/de/function.sprintf.php. Die Formatierungszeichen sind nicht vollständig kompatibel zur Newsletter Software SuperMailer, die ebenfalls diese Funktion anbietet.</p> <p>Beispiele</p> <p><code>sf_format("%2.2f EUR", 1.20) => 1.20 EUR</code></p> <p><code>sf_format("%d", 123456) => 123456</code></p> <p><code>sf_format("%01.2f EUR", sf_add(1000.5, 2000.75)) => 3000.75 EUR</code></p> <p><code>sf_format("%2.2f%%", 95.3) => 95.30%</code></p>
<p><code>sf_rand_image(src="bild-url", src="bild-url1")</code></p>	<p>Wählt zufällig eine Bild-URL aus den angegebenen Bild-URLs.</p> <p>Die Angabe "bild-url" kann eine Angabe mit http(s) oder im userfiles/id-des-nutzers/-Verzeichnis sein. Bei Angabe im WYSIWYG-Editor dürfen die Angaben nicht verlinkt werden. Sie die automatische Verlinkung nach Eingabe der URL.</p> <p>Beispiel:</p> <p><code>sf_rand_image(src="https://www.superwebmailer.de/images/newsletter-software-superwebmailer_k.png", src="https://www.superwebmailer.de/images/screen/software-fuer-html-newsletter-im-wysiwyg-editor-erstellt.png", src="https://www.supermailinglist.de/images/sml_screen.png")</code></p>

API (SOAP Webservice) zur Manipulation der Daten verwenden

Per SOAP Webservice können etwaige gespeicherte Daten abgerufen bzw. gespeicherte Daten manipuliert werden. Für viele Programmiersprachen sind vorgefertigte SOAP-Bibliotheken verfügbar. Die Grundlage für SOAP ist eine WSDL-Datei, welche alle Funktionen der API beschreibt.

Siehe dazu auch: [API mit JavaScript Object Notation \(JSON\) nutzen](#)

Voraussetzung für den Einsatz der API

Die API kann nur mit PHP 5 oder neuer verwendet werden, PHP 4 wird nicht unterstützt.

Aufruf des SOAP Webservices

Den SOAP Webservice rufen Sie über `http://<ihre_domain>/<installations_verzeichnis>/api/api.php` im Browser bzw. im eigenen Script mit Hilfe des SOAP Clients auf. Im Browser werden als HTML-Variante alle verfügbaren Funktionen und notwendigen Parameter der API dargestellt. Beachten Sie zu den einzelnen Funktionen unbedingt die Dokumentation zur jeweiligen Funktion.

Authentifizierung beim SOAP Webservice

Für die Authentifizierung wird ein API Key benötigt, diesen finden Sie unter Menü Benutzer - Eigenes Konto ändern.

Hinweis: Nur die Nutzertypen SuperAdmin und Admin verfügen über einen API Key, normale Nutzer dürfen nicht per API zugreifen.

Die Authentifizierung erfolgt über einen SOAP Header, der Name des Header lautet **APIToken**. Nur durch korrekte Übergabe des API Key bei jedem Aufruf wird ein Zugriff auf die gespeicherten Daten erlaubt.

Der API Key selbst erlaubt nur den Zugriff auf die Daten des SuperAdmin oder Admins selbst, nicht auf andere Admin-Nutzer.

Zeichen-Codierung der Daten

Alle Daten werden UTF-8 codiert zurückgegeben bzw. müssen mit der Codierung UTF-8 übergeben werden, ansonsten kann es zu Fehlern kommen bzw. Umlaute/Sonderzeichen werden nicht korrekt gespeichert.

Datentypen

Folgende Datentypen werden verwendet:

XML Schema Datentyp

xsd:string
xsd:int
xsd:float
xsd:boolean
xsd:double
xsd:Array
xsd:datetime

Datentyp in PHP und anderen Programmiersprachen

string
integer
float
boolean
double
array
datetime

Definierte Klassen

Klassenname

api_Common

api_Mailinglists

api_Recipients

api_Users

api_DistributionLists

Nur SuperWebMailer

api_Campaigns

Beschreibung

Enthält grundlegende Funktionen, die teilweise nur als Nutzer SuperAdmin aufgerufen werden können.

Enthält Funktionen zur Manipulation von Empfängerlisten.

Funktionen zur Manipulation der Empfänger in den Empfängerlisten.

Enthält Funktionen zum Anlegen und Entfernen von Nutzern.

Enthält Funktionen für die Verteilerlisten.

Nur nutzbar mit SuperMailingList Professional, SuperWebMailer Professional und SuperWebMailer Enterprise.

Enthält Funktionen für das Erstellen, Ändern und Abrufen von Statistiken für E-Mailings.

api_FUResponders

Enthält Funktionen für das Erstellen, Ändern und Abrufen von Statistiken für Folow-Up-Auto-Responder.

Nicht in SuperWebMailer Basic nutzbar.

Beispiel für den Aufruf des Webservice

Im api-Verzeichnis finden Sie die Datei **nusoap_sample.php** diese verwendet die nusoap-Bibliothek, welche ebenfalls zur Realisierung des SOAP-Servers verwendet wird.

Einfaches Beispiel in PHP zur Bestimmung der API Version

```
<?php

require_once("nusoap/lib/nusoap.php");

# url to api.php
$api = 'http://<ihre
_domain>/<installations_verzeichnis>/api/api.php';

# set your api key here
$apikey = 'api key here';

$client = new nusoap_client($api);
$client->soap_defencoding = 'UTF-8'; # use UTF-8!
$error = $client->getError();
if ($error) {
echo '<h2>Constructor error</h2><pre>' . $error . '</pre>';
}

# set APIToken
$client->setHeaders(array('APIToken' => $apikey));

# get API version
$params = array(); # no params
$result = $client->call('api_Common.api_getAPIVersion',
$params, '', '', false, true);

if($client->fault)
    print_r($result);
```

```
else
  if($client->getError())
    print $client->getError();
  else
    var_dump($result);
?>
```

Siehe dazu auch:

[API mit JavaScript Object Notation \(JSON\) nutzen](#)

API (JSON) zur Manipulation der Daten verwenden

Die auf JavaScript Object Notation (JSON) basierte API kann genutzt werden, um Daten zwischen verschiedenen Anwendungen auszutauschen. Es sollte, die auf JSON basierte API, nur verwendet werden, wenn der Aufruf der API per SOAP nicht möglich ist. Die auf JSON basierte API wird intern auf die SOAP API umgeleitet, entsprechend wird mehr Serverzeit für die Umwandlung der Aufrufe benötigt.

Siehe dazu auch [API \(SOAP Webservice\) zur Manipulation der Daten verwenden](#)

Voraussetzung für den Einsatz der API

- Die API kann nur mit PHP 5 oder neuer verwendet werden, PHP 4 wird nicht unterstützt.
- Nur UTF-8 codierte Daten dürfen verwendet werden, eine Umwandlung von nicht UTF-8 codierten Daten führt zu Fehlern bzw. zu leeren Rückgabewerten.

Aufruf der API mit JSON

Die API rufen Sie über `http://<ihre_domain>/<installations_verzeichnis>/api/api_json.php` im eigenen Script auf. Im Browser kann dieses Script nicht direkt aufgerufen werden, es wird eine Fehlermeldung zurückgegeben, denn alle Parameter müssen per **HTTP POST** übergeben werden.

Authentifizierung

Für die Authentifizierung wird ein API Key benötigt, diesen finden Sie unter Menü Benutzer - Eigenes Konto ändern.

Hinweis: Nur die Nutzertypen SuperAdmin und Admin verfügen über einen API Key, normale Nutzer dürfen nicht per API zugreifen.

Die Authentifizierung erfolgt über einen Header-Eintrag beim HTTP-Aufruf des Scripts `api_json.php`, der Name des Header lautet **APIToken**. Nur durch korrekte Übergabe des API Key bei jedem Aufruf wird ein Zugriff auf die gespeicherten Daten erlaubt.

Der API Key selbst erlaubt nur den Zugriff auf die Daten des SuperAdmin oder Admins selbst, nicht auf andere Admin-Nutzer.

Zeichen-Codierung der Daten

Alle Daten werden UTF-8 codiert zurückgegeben bzw. müssen mit der Codierung UTF-8 übergeben werden, ansonsten kann es zur unvollständigen Übertragung der Daten kommen bzw. die Aufrufe scheitern komplett.

Header Access-Control-Allow-Origin für die Aufrufe

Für Cross-Domain-Aufrufe wird der Header-Eintrag Access-Control-Allow-Origin mit dem Wildcard-Zeichen * verwendet. In der Datei `userdefined.inc.php` kann bei der Konstante

JS_Access_Control_Allow-Origin ein http://-Aufruf angegeben werden, welcher nur den Zugriff über die jeweilige Domain erlaubt.

Siehe dazu auch

[Cross-Origin Resource Sharing](#)

Name und Parameter der Funktionen

Rufen Sie die SOAP API über `http://<ihre_domain>/<installations_verzeichnis>/api/api.php` direkt im Browser auf, es werden dabei alle Funktionen, Parameter und die Beschreibung der Funktionen dargestellt. Für den JSON-Aufruf **ersetzen Sie den Punkt zwischen Klassenname und Funktionsname durch 2 Unterstriche** __. z.B. `api_Common.api_testAPI` ändern in `api_Common__api_testAPI`.

Die Parameter müssen beim JSON-Aufruf in gleiche Reihenfolge und Schreibung übergeben werden, wie diese angezeigt werden. z.B.

`api_Recipients.api_createRecipient`

=> ändern in `api_Recipients__api_createRecipient`

angezeigte Input Parameter

```
apiMailingListId: xsd:int
apiData: xsd:Array
apiarrayGroupsIds: xsd:Array
apiUseDoubleOptIn: xsd:boolean
```

=> Übergabe als

```
array("apiMailingListId" => <id der Liste>, "apiData" => array(), "apiarrayGroupsIds" => array(), "apiUseDoubleOptIn" => false)
```

Datentypen

Folgende Datentypen werden verwendet:

XML Schema Datentyp

```
xsd:string
xsd:int
xsd:float
xsd:boolean
xsd:double
xsd:Array
xsd:datetime
```

Datentyp in PHP und anderen Programmiersprachen

```
string
integer
float
boolean
double
array
datetime
```

Definierte Klassen

Klassenname	Beschreibung
api_Common	Enthält grundlegende Funktionen, die teilweise nur als Nutzer SuperAdmin aufgerufen werden können.
api_Mailinglists	Enthält Funktionen zur Manipulation von Empfängerlisten.
api_Recipients	Funktionen zur Manipulation der Empfänger in den Empfängerlisten.
api_Users	Enthält Funktionen zum Anlegen und Entfernen von Nutzern. Enthält Funktionen für die Verteilerlisten.
api_DistributionLists	Nur nutzbar mit SuperMailingList Professional, SuperWebMailer Professional und SuperWebMailer Enterprise.
Nur SuperWebMailer	
api_Campaigns	Enthält Funktionen für das Erstellen, Ändern und Abrufen von Statistiken für E-Mailings.
	Enthält Funktionen für das Erstellen, Ändern und Abrufen von Statistiken für Folow-Up-Auto-Responder.
api_FUResponders	Nicht in SuperWebMailer Basic nutzbar.

Beispiel für eine JSON-Aufruf zur Bestimmung der API Version in PHP

Im api-Verzeichnis finden Sie die Datei **json_sample.php** diese zeigt den Aufruf verschiedener Funktionen.

Einfaches Beispiel in PHP zur Bestimmung der API Version

```
<?php
# show all errors in browser
error_reporting( E_ALL & ~ ( E_DEPRECATED | E_STRICT ) );
ini_set("display_errors", 1);

$APIToken = "123456789";
$host = "localhost";
```

```

$path_api_json_php = "/newsletter/api/api_json.php";
$port = 80; // 443 for https

// XML SOAP request: api_Common.api_getAPIVersion => api_Common__api_getA
$data = array("api_Common__api_getAPIVersion" => json_encode(array()));

$ret = sampleDoHTTPPOSTRequest($host, $path_api_json_php, $data, $port, a

if( $ret !== false){
    if(isValidJson($ret)) {
        $j = json_decode($ret, true);
        if(!is_array($j))
            print $j;
        else {
            if(isset($j["error_code"])) { // is an error?
                print "An error:\r\n";
                print_r($j);
            }
            else
                print_r($j); // no error
        }
    }
    else
        print_r($ret);
} else {
    print "Request failed / Aufruf gescheitert!";
}

/* other helper functions see json_sample.php */

?>

```

Beispiel für JSON-Aufruf zur Bestimmung API Version mit JavaScript und JQuery

Im api-Verzeichnis finden Sie die Datei **json_javascript_sample.html** diese zeigt den Aufruf verschiedener Funktionen.

```

<html>
<head>
<title></title>
<meta name="generator" content="Edit4Win">

<script src="http://code.jquery.com/jquery-1.12.0.min.js"></script>

<script language="JavaScript">
<!--
    var APIToken = "123456789";
    var host = "http://localhost";
    var path_api_json_php = "/newsletter/api/api_json.php";

    function TestRequest(){

```

```

var data = {api_Common__api_getAPIVersion: JSON.stringify( {} ) };

// SAMPLE 2 var data = {api_Common__api_getRecipientsFieldnames: JSON.

// JQuery decoded values itself when content-type is application/json
$.ajax({
  url: host + path_api_json_php,
  cache: false,
  type: "post",
  headers: {"APIToken": APIToken},
  data: data,
  success: function(data) {
    if(data.error == null) { // check for errors
      if(typeof data !== "object")
        alert("Success return value: " + data)
      else{
        // for SAMPLE 2 api_Common__api_getRecipientsFieldnames
        var s = "";
        for (var key in data) {
          s = s + "\r\n" + data[key].fieldname;
        }
        alert("Success return value: " + s);
      }
    }
    else
      alert("Failed:" + data.error + " " + data.error_code)
  },
  error: function(data) {
    alert("Failed: " + data.status + " " + data.statusText);
  }
});
}

//-->
</script>

</head>
<body>

<input type="button" name="test" value="Test" onclick="TestRequest()">

</body>
</html>

```

Siehe dazu auch

[API \(SOAP Webservice\) zur Manipulation der Daten verwenden](#)

SPF-Record und Domain Alignment

Prüfung SPF-Record

Es wird beim Versand über SMTP-Server der SPF-Record beim Speichern von Empfängerlisten, Formularen usw. geprüft, falls für die Domain ein SPF-Record angelegt wurde. Bei der Prüfung des SPF-Records wird geprüft ob die SMTP-Sender-E-Mail-Adresse (SMTP Kommando MAIL FROM) über den Server (MTA = Mail Transfer Agents) E-Mails versenden darf. Als SMTP-Sender-E-Mail-Adresse wird die definierte Return-Path-E-Mail-Adresse oder, falls nicht definiert, die Absender-E-Mail-Adresse verwendet.

Die Prüfung des SPF-Records setzt PHP 7.1 und neuer voraus.

Resultate der SPF-Record-Prüfung

NONE	Es wurde kein SPF-Record gefunden oder konnte nicht bestimmt werden.
PASS	Der Versand über diesen Server (MTA) ist mit dieser Sender-E-Mail-Adresse erlaubt.
NEUTRAL	Über die Legitimität kann nichts ausgesagt werden, die E-Mail wird behandelt, als wäre kein SPF-Record hinterlegt.
FAIL	Der Versand über diesen Server ist nicht erlaubt, gegnerische Server können damit die E-Mail als Spam komplett ablehnen.
SOFTFAIL	Der Versand über diesen Server ist nicht erlaubt, der Empfängerserver soll jedoch "großzügig" handeln und die E-Mail trotzdem akzeptieren.
TEMPERROR	Es gab Probleme mit dem DNS-Server

oder Auflösung von Namen in IP-Adressen.

PERMERROR

Der DNS-Eintrag für den SPF-Record konnte nicht vollständig interpretiert werden, da dieser Fehler enthielt. Es sollte eine Prüfung des DNS-Eintrags erfolgen.

Mehr Informationen zum SPF-Record

https://de.wikipedia.org/wiki/Sender_Policy_Framework

https://en.wikipedia.org/wiki/Sender_Policy_Framework

Prüfung auf Domain Alignment (nur SuperWebMailer).

Domain-Alignment wird immer mehr von großen E-Mail-Providern verwendet, um Spam-E-Mails abzuwehren. Es wird abgeprüft, ob die Domain der Absender-E-Mail-Adresse (From), die Domain der Envelope/Return-Path/Sender-E-Mail-Adresse und die Domain-Angabe in der DKIM-Signatur (Parameter d=) übereinstimmen.

SuperWebMailer prüft nur die Domains der Absender-E-Mail-Adresse und Envelope/Return-Path-/Sender-E-Mail-Adresse und gibt eine Warnung aus, falls die Domains nicht übereinstimmen. Sie selbst müssen durch SuperWebMailer die DomainKey/DKIM-Signatur einfügen lassen bzw. normalerweise sollte dies der ausgehende E-Mail-Server/MTA tun, damit die E-Mail unverändert versendet wird.

Siehe auch
[Einstellungen](#)

So erreichen Sie uns

Mirko Böer
Softwareentwicklungen
Malachitstraße 16

D-04319 Leipzig

Für Deutschland: 09001/054321 69 Cent/Min. aus allen dt.
Netzen (Mo.-Fr. 11-15 Uhr)

Aus dem Ausland: +49 1791317529 (Mo.-Fr. 11-15 Uhr,
nicht für Anrufe aus dem dt. Mobilfunknetz/Festnetz)

Fax: 0341/8632843

**Anfragen per Fax oder Briefpost werden nicht
beantwortet.**

E-Mail-Adresse: info@supermailinglist.de

SuperMailer im Internet: <https://www.supermailinglist.de>

Support-Forum: <https://www.superscripte.de/board/>

Partnerprogramm

Vertreiben Sie die PHP Mailinglisten Verwaltung SuperMailingList und nehmen Sie damit Teil am Erfolg unserer Software!

Werden Sie jetzt unser Partner!

Sie finden die Software SuperMailingList sehr nützlich? Dann empfehlen oder verkaufen Sie die Software an Ihre Kunden oder Bekannten und verdienen dabei auch noch ein paar Euro nebenbei! Keine Vertragslaufzeit, keine Mindestabnahme, keine Bindung!

Wie hoch ist der Rabatt?

Als Partner erhalten Sie die Lizenzen von uns zu einem Händlerrabatt von 25% - **ohne** Mindestabnahmeverpflichtung!

Sie gehen keinerlei Risiken ein und brauchen die Lizenzen erst zu erwerben, wenn Sie einen Abnehmer dafür gefunden haben. Selbstverständlich übernehmen wir den Software-Support. Sie binden sich lediglich an den jeweils geltenden Verkaufspreis.

<i>Beispielrechnung</i>	Verkaufspreis
z.B. Software TrafficMonitor	13,00 EUR
Partnerpreis -25%	9,75 EUR
Ihr Erlös	3,25 EUR
Verkaufspreis für den	13,00 EUR

Kunden weiterhin.	
------------------------------	--

Hinweise:

- Der Wiederverkäufer-Rabatt gilt nur für Einzelplatzlizenzen. Mehrplatzlizenzen können über das Partnerprogramm **nicht** erworben werden.
- Es ist nicht gestattet vergünstigte Lizenzen für eigene Zwecke zu erwerben.

Mehr Informationen zum Partnerprogramm finden Sie auf der Webseite <http://www.wt-rate.com/reseller.htm>

An-/Abmeldeformular erstellen

Das An-/Abmeldeformular ermöglicht es Anmeldungen und Abmeldungen zu einer Empfängerliste/Newsletter-Verteiler zu akzeptieren.

Im An-/Abmeldeformular werden dabei alle definierten

- [Meldungstexte](#),
- [HTML-Seiten/Umleitungen](#),
- [Empfängergruppen der Empfängerliste](#),
- [Formular-Felder](#),
- [Einstellungen zu den Versandvarianten](#) und
- [E-Mail-Texte](#) verwendet.

Einstellungen zur Formularerstellung

[Zurück](#)

Einstellungen zur Formularerstellung

Typ des Formulars

An-/Abmelde-Formular
 Reines Anmelde-Formular
 Reines Abmelde-Formular
 Ändern-Formular

Formularintegration

Integriertes SuperWebMailer-Formular als Link in der eigenen Webpräsenz verwenden
 HTML-Code des Formulars in die eigene Webpräsenz integrieren

Zeichenkodierung der eigenen Webseite

Normal/Europa (iso-8859-1) ▼

Weiter >

Typ des Formulars

An-/Abmelde-Formular

Ermöglicht es ein Formular zur

An-/Abmeldung von der Empfängerliste/Newsletter-Verteiler zu erstellen.

Anmelde-Formular

Ermöglicht es ein Formular zur reinen Anmeldung zu einer Empfängerliste/Newsletter-Verteiler zu erstellen.

Abmelde-Formular

Ermöglicht es ein Formular zur reinen Abmeldung von einer Empfängerliste/Newsletter-Verteiler zu erstellen.

Ändern-Formular

Ein Formular zur Änderung der gespeicherten Daten in der Empfängerliste wird erstellt.

Formularintegration

Integriertes Formular als Link in der eigenen Webpräsenz verwenden

Mit Hilfe eines Links wird auf das integrierte Formular verwiesen. Sie müssen damit nur den Link auf das Formular in die eigene Webseite einsetzen.

Diese Variante sollte normalerweise nicht verwendet werden,

da das Layout des Formulars durch den Nutzer nicht anpassbar ist. Für Profis ist das Layout anpassbar, dazu müssen die entsprechenden Vorlagedateien erstellt und in ein Verzeichnis kopiert werden. Das Verzeichnis geben Sie bei der Bearbeitung des Formulars unter ["Eigenes Layout für das interne An-/Abmelde-/Ändern-Formular"](#) an.

HTML-Code des Formulars in die eigene Webpräsenz integrieren

Verwenden Sie diese Variante um den erstellten HTML-Formularcode in eine bestehende oder neue HTML-Seite auf Ihrer Webpräsenz einzusetzen.

Hinweis: Wird das Captcha verwendet, dann muss eine

bestehende oder neue PHP-Datei verwendet werden, da ansonsten die Captcha-Funktion nicht ausgeführt wird. Bei Verwendung der Captcha-Funktion muss sich die PHP-Datei in der gleichen Webpräsenz wie dieses Script-Paket befinden.

Der Formularcode kann vom Design her an das Design Ihrer Webseite angepasst werden. Die im Hintergrund liegenden Bezeichnungen der Felder (name=" <u_feldname>") dürfen jedoch auf **keinen Fall** verändert werden.

Zeichencodierung der eigenen Webseite Bei Verwendung des HTML-Codes für die eigene Webpräsenz **muss die korrekte Codierung** Ihrer

HTML-/PHP-Datei gewählt werden, ansonsten werden Umlaute und Sonderzeichen nicht korrekt in die Empfängerliste aufgenommen.

Die Codierung der HTML-Seite können Sie bestimmen in dem Sie

- im Internet Explorer im Menü Ansicht - Codierung wählen,
- im Mozilla Firefox und Opera Menü Ansicht - Zeichencodierung wählen oder
- im Safari Menü Ansicht - Textcodierung wählen.

Link des integrierten Formular

Der Link des integrierten Formulars kann an beliebiger Stelle in einer Webseite eingebunden werden, achten Sie dabei auf die Parameter ML= und F=, diese Angaben müssen erhalten bleiben.

HTML-Code für die eigene Webpräsenz

Der angezeigte HTML-Code muss komplett markiert, kopiert und in eine neue oder bestehende HTML-Datei bzw. bei Verwendung der Captcha-Funktion **PHP-Datei** eingefügt werden. Der HTML-Code des Formulars darf nicht in ein bestehendes Formular eingefügt werden, da dieser dann nicht oder nicht korrekt ausgeführt wird.

Abmeldelinks und Ändernlinks für den Newsletter

Es werden verschiedene Abmeldelinks und Ändernlinks für den Newsletter im Text- und HTML-Format angeboten. Zu empfehlen ist die Verwendung der Links mit IDs anstatt des Namens der Empfängerliste, besonders wenn Umlaute/Sonderzeichen im Namen verwendet worden sind.

Hinweise

- Die Abmeldelinks und Ändernlinks sind nicht notwendig, wenn mit der [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#) E-Mails/Newsletter erstellt und versendet werden. Die [PHP Newsletter Software SuperWebMailer](#) erstellt intern die Abmeldelinks und Ändernlinks selbst.
- Alle Abmeldelinks, die mit "nur beim Import in [SuperMailer](#)" gekennzeichnet sind, dürfen nur verwendet

werden, wenn mit Hilfe des Scripts [supermailer_import.php](#) die Empfänger in die [Newsletter Software SuperMailer](#) importiert werden.

- Der im Abmeldelink angegebene Platzhalter [EMail] muss mit der E-Mail-Adresse des Empfängers in der Empfängerliste ersetzt werden. Alle übrigen Parameter des Abmeldelinks dürfen **nicht** verändert werden.

Abmeldelinks mit Empfängergruppe

Soll die Abmeldung nur für bestimmte Empfängergruppen innerhalb der Empfängerliste erfolgen, dann ist ein spezieller Abmeldelink mit Empfängergruppenname notwendig.

Beachten Sie dabei, dass der Empfängergruppenname **keine Leerzeichen, Umlaute oder Sonderzeichen** enthalten darf, ansonsten könnten bei der Übermittlung des Empfängergruppennamens Probleme auftreten.

Übergabe einer Empfängergruppe bei Abmeldung

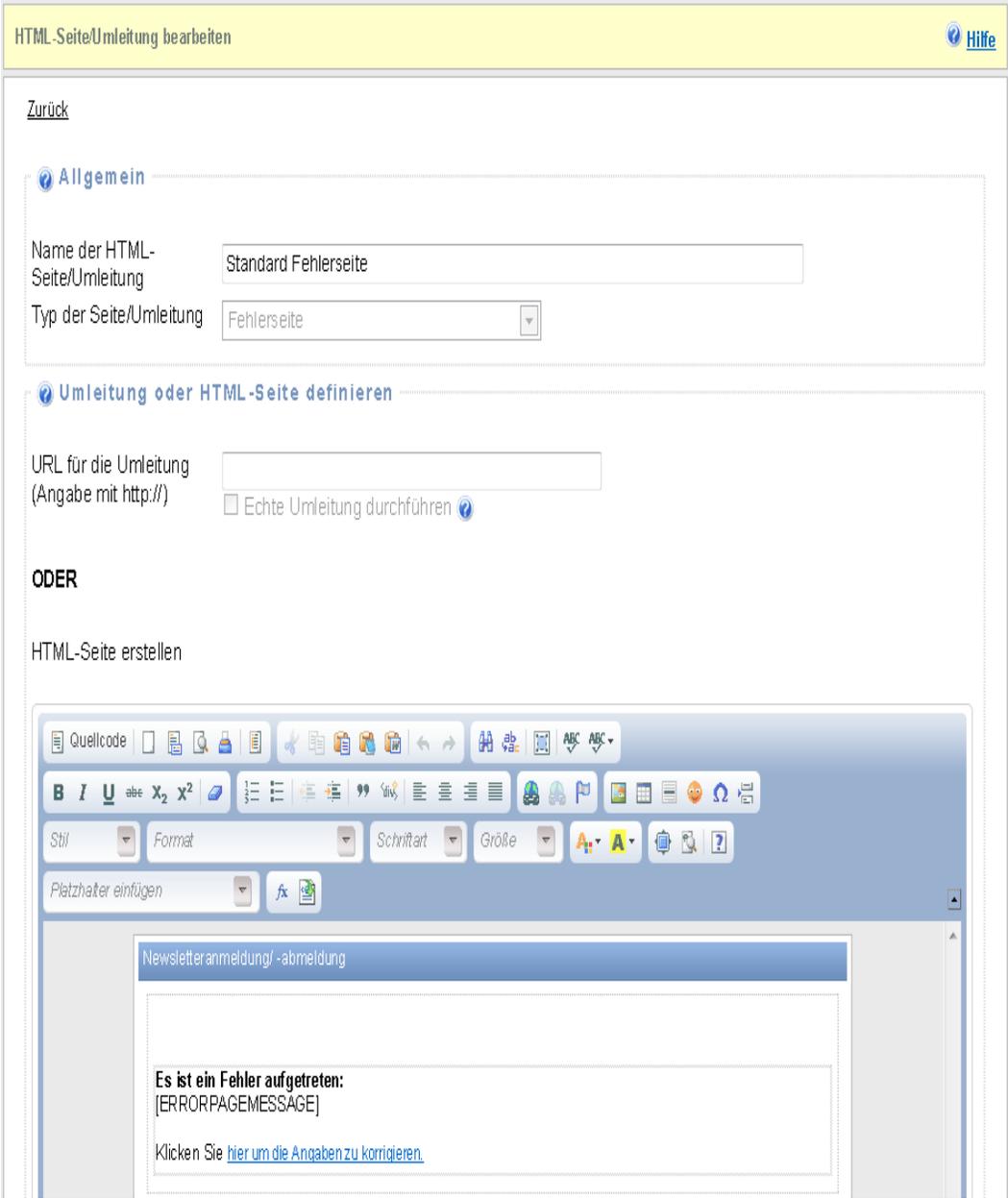
Hängen Sie an den Abmeldelink die Angabe &RG=<Name der Gruppe> z.B. &RG=Computer für die Abmeldung von der Empfängergruppe Computer.

Übergabe mehrerer Empfängergruppen bei Abmeldung

Hängen Sie an den Abmeldelink die Angabe &RG=<Name der Gruppe1>,<Name der Gruppe2> an, das heißt die Empfängergruppennamen werden mit Komma getrennt. z.B. &RG=Computer,Software für die Abmeldung von der Empfängergruppe Computer und Software.

HTML-Seiten/Umleitungen bearbeiten

HTML-Seiten/Umleitungen werden in [Formularen](#) verwendet, sobald eine Anmeldung oder Abmeldung von der Empfängerliste erfolgt.



Name der HTML-Seite/Umleitung	Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die HTML-Seite/Umleitung.
-------------------------------	--

Typ der Seite/Umleitung	Wählen Sie den Typ der Seite/Umleitung. Bei der Bearbeitung eines Formulars können Sie dem Formular die Seite/Umleitung eines Typs zuweisen.
URL für die Umleitung	<p>Geben Sie einen vollständigen http://-Aufruf für die anzuzeigende Seite ein.</p> <p>Hinweise:</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Die Seite wird vom Script geladen, Verweise auf Bilder angepasst und die Seite dargestellt. Kann das Script die Seite nicht laden, weil in den PHP-Einstellungen allow_url_fopen deaktiviert ist, dann wird eine normale Umleitung durchgeführt. Das Layout der Seite sollte einfach gestaltet sein, d.h. die Verweise auf Bilder und externe Dateien sollten sich im gleichen Verzeichnis wie die angegebene HTML-Seite oder Unterverzeichnis befinden, ansonsten könnte es zu Problemen bei der Darstellung der Seite kommen.▪ Soll eine echte Umleitung, ohne Laden der Seite durch das Script erfolgen, dann setzen Sie das Häkchen bei der Option "Echte Umleitung durchführen". In dem Fall wird auf die Seite sofort umgeleitet aber die Platzhalter [ERRORPAGEMESSAGE], auf Fehlerseiten, oder [PAGEMESSAGE] auf normalen Seiten nicht ersetzt. Die Werte werden als reine GET-Parameter ERRORPAGEMESSAGE= bzw. PAGEMESSAGE= übergeben, so dass diese durch ein eigenes Script auf der jeweiligen Webseite angezeigt werden können.▪ Wird die Seite vom Script geladen und dargestellt, dann können die Platzhalter [ERRORPAGEMESSAGE], auf Fehlerseiten, oder [PAGEMESSAGE] auf normalen Seiten verwendet werden, um den definierten Meldungstext darstellen zu lassen.

	<ul style="list-style-type: none">▪ Verwenden Sie keine Umleitung für die Zwischenseite nach Klick auf den Abmeldelink in einer E-Mail, ansonsten wird die Abmeldung womöglich nicht korrekt durchgeführt.▪ Verwenden Sie keine Umleitung für die Abmeldeseite, wenn eine Umfrage nach dem Grund der Abmeldung durchgeführt werden soll, ansonsten kann das notwendige Umfrage-Formular nicht eingesetzt werden.
HTML-Seite	<p>Ist keine URL zur Umleitung definiert, dann kann eine HTML-Seite erstellt werden, die dargestellt werden soll. Die HTML-Seite kann beliebigen HTML-Code und Scripte enthalten.</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Verwenden Sie den Platzhalter [ERRORPAGEMESSAGE] auf Fehlerseiten oder [PAGEMESSAGE] um den definierten Meldungstext darstellen zu lassen.▪ Hinweis zur Seite des Typs "Abmeldeseite":<ul style="list-style-type: none">▪ Fügen Sie den Platzhalter "Umfrage Grund für Abmeldung"/[ReasonsForUnsubscriptionSurvey] ein, um an dieser Stelle den abgemeldeten Empfänger mit einer kleinen Umfrage nach dem Grund der Abmeldung zu fragen. Im Formular muss dazu die Option zum Erfragen des Grundes der Abmeldung und etwaige Gründe definiert werden.▪ Hinweis zur Seite des Typs "Umfrage nach Abmeldung abgeschlossen":<ul style="list-style-type: none">▪ Diese Seite wird nach Absenden der Umfrage angezeigt, auch wenn der abgemeldete Empfänger keine Umfrage-Option gewählt hat. Es dürfen in dieser Seite keine Platzhalter für die persönliche Ansprache/Personalisierung verwendet werden, da der Empfänger zu diesem Zeitpunkt bereits gelöscht wurde.



Meldungstexte bearbeiten

Es können für die An-/Abmeldeformulare einer Empfängerliste verschiedene Formulare mit verschiedenen Meldungstexten definiert werden, die im Erfolgsfall oder im Fehlerfall ausgegeben werden. Die Meldungstexte können z.B. in verschiedenen Sprachen definiert werden, so dass [An-/Abmeldeformulare](#) in verschiedenen Sprachen realisiert werden können. Alle Meldungstexte können als reiner Text oder als HTML definiert werden, etwaige Platzhalter sind in diesen Texten nicht verwendbar.

Hinweis

Die Meldungstexte gelten global für alle Empfängerlisten, die ein Administrator und etwaige definierte Nutzer erstellen kann.

Siehe dazu auch

[An-/Abmeldeformulare](#)
[HTML-Seiten/Umleitungen](#)

Versandvarianten bearbeiten

Nutzen Sie die verschiedenen Versandvarianten um E-Mails z.B. bei Anmeldung oder Abmeldung von einer Empfängerliste versenden zu lassen. Als Standard vordefiniert sind die Versandvarianten "Standard PHP mail()" und "Standard SMTP Direct (MX)". Die Versandvariante "Standard PHP mail()" sollte auf jedem Webserver verwendet werden können. Verwenden Sie die Variante "Standard SMTP Direct (MX)" um E-Mails direkt an den Server des Empfängers ausliefern zu lassen. Diese Variante sollte nicht verwendet werden, da der Server des Empfängers nicht immer erreichbar sein muss.

[Zurück](#)

Allgemein

Name der Versandvariante (MTA)

Typ der Versandvariante

Limit der Versandvariante

Absender-E-Mail-Adresse für die Versandvariante

Einstellungen für den Versand per PHP mail()

Zusatzparameter z.B. -f <E-Mail-Adresse>

Einstellungen für den Versand über Postausgangsserver/SMTP-Server

SMTP HELO Name (muss eine gültige Domain sein)

Mehrere E-Mails während einer Verbindung zum SMTP-Server versenden (Empfohlen deaktiviert)

Pipelining verwenden (Empfohlen deaktiviert)

Zeitüberschreitung/Timeout (0 ist keine Zeitüberschreitung)

Name des Postausgangsservers/SMTP-Servers

Ports des Postausgangsservers/SMTP-Servers (Standard 25)

Authentifizierung beim Postausgangsservers/SMTP-Servers notwendig

Benutzername/Kontoname

Passwort

Einstellungen für den Versand per sendmail

sendmail Verzeichnis

sendmail Parameter

<p>Name der Versandvariante</p>	<p>Vergeben Sie einen eindeutigen Namen für die Versandvariante.</p>
---------------------------------	--

Typ der Versandvariante	<p>Wählen Sie den Typ der Versandvariante. Je nach gewählten Typ der Versandvariante sind verschiedene weitere Parameter notwendig bzw. änderbar.</p> <p>Zur Verfügung stehen:</p>
PHP mail()	<p>Verwendet die in PHP integrierte PHP mail()-Funktion für den E-Mail-Versand.</p> <p>Einige Angaben wie z.B. "E-Mail-Adresse für die Return-Path-Angabe" für den Versand einer E-Mail, sind bei Verwendung dieser Versandvariante wirkungslos, d.h. der Server setzt selbständig Standard-Angaben ein.</p>
Versand über Postausgangsserver/SMTP-Server	<p>Verwendet einen Postausgangsserver/SMTP-Server für den Versand der E-Mails.</p> <p>Diese Variante kann nur verwendet werden, wenn der Webserver auf den angegebenen Postausgangsserver zugreifen kann (Port 25 offen).</p>
Direkt an den Server des Empfängers (SMTP/MX)	<p>Versendet die E-Mails direkt an den Server des Empfängers.</p>

Diese Variante kann nur verwendet werden, wenn der Webserver über Port 25 auf den Zielservers zugreifen kann. Es ist nicht empfohlen diese Variante zu verwenden, da der Zielservers nicht immer erreichbar sein muss. Es sollten die Varianten PHP mail() oder Versand über Postausgangsservers/SMTP-Servers verwendet werden.

sendmail verwenden

Ist auf dem Webserver das Programm sendmail installiert, dann kann diese Variante verwendet werden.

Verwenden Sie diese Variante nur, wenn Sie das sendmail-Verzeichnis und Parameter kennen.

In Verzeichnis speichern

Dies erstellt und speichert die fertigen E-Mails in das angegebene Verzeichnis im RFC822-Format. Der eigentliche Versand muss danach mit einem eigenen Script oder Programm erfolgen.

Hinweis: Es muss genügend Speicherplatz zur Verfügung stehen um

	100te oder 1000te E-Mails speichern zu können.
Limit der Versandvariante	Das angegebene Limit wird beim Versand von E-Mailings berücksichtigt, falls mehrere Versandvarianten gewählt und mit einem Limit versehen sind. Geben Sie einen Wert von 0 an, um die Versandvariante nicht zu limitieren.
Absender-E-Mail-Adresse für die Versandvariante	Erfordert der Server eine spezielle Absender-E-Mail-Adresse um E-Mails zu versenden, dann kann diese hier definiert werden. Diese Angabe hat Vorrang vor allem Absender-E-Mail-Adressen, die Sie für Formulare, Mailings und Responder definieren.

Einstellungen für den Versand mit mehreren Threads

Dies ist eine Profi-Funktion und sollte nur bei einem eigenen Server verwendet werden!

Voraussetzung: PHP 5.3 oder neuer mit cURL

Beachten Sie unbedingt die [Hinweise am Ende dieser Seite](#).

multi-threaded Versand verwenden	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die Versand mit mehreren Threads zu aktivieren.
----------------------------------	--

Anzahl Versandthreads	Geben Sie an wie viele Threads = http(s)://-Aufrufe gleichzeitig für den Versand der E-Mails verwendet werden sollen.
Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen	Geben Sie die maximale Anzahl E-Mails an, die pro Versand-Thread = http(s)://-Aufruf, versendet werden sollen. Wurde die Anzahl E-Mails versendet, wird ein neuer Versand-Thread = http(s)://-Aufruf ausgeführt, falls noch E-Mails zu versenden sind.

Einstellungen für den Versand per PHP mail()	
Zusatzparameter z.B. -f <E-Mail-Adresse>	<p>Diese Angabe kann für die PHP mail() Anweisung notwendig sein, falls der E-Mail-Versand verweigert wird. In den FAQ Ihres Webpräsenzansbieters werden Sie Informationen finden, falls ein Zusatzparameter notwendig ist.</p> <p>Die definierten Zusatzparameter werden nur verwendet, wenn der PHP Safe mode deaktiviert ist.</p>

Einstellungen für den Versand über Postausgangsserver/SMTP-Server	
SMTP HELO Name	Geben Sie den SMTP HELO Namen ein, dieser wird beim Verbindungsaufbau zum Server verwendet. Dieser Name muss eine gültige Domain sein.

<p>Mehrere E-Mails während einer Verbindung zum SMTP-Server versenden</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit über eine hergestellte SMTP-Verbindung mehrere E-Mails versendet werden sollen. Die Empfehlung ist die Einstellungen zu deaktivieren, auch wenn dadurch durch das Script sehr viele TCP/IP-Verbindungen hergestellte werden.</p>
<p>Pipelining verwenden</p>	<p>Pipelining ist eine spezielle Art der Kommunikation um an den Server mehrere Anweisungen zu senden und nicht auf eine Antwort zu warten. Es ist empfehlenswert diese Einstellung zu deaktivieren, da es schwer ist etwaige Kommunikationsfehler zu finden.</p>
<p>Zeitüberschreitung/Timeout</p>	<p>Geben Sie an wann bei Nicht-Reaktion des Zielservers die Verbindung abgebrochen werden soll. Die Standard-Einstellung ist 0, d.h. es wird niemals die Verbindung abgebrochen.</p>
<p>Name des Postausgangsservers/SMTP-Servers</p>	<p>Geben Sie den Namen des Postausgangsservers/SMTP-Servers korrekt ein. Der Name kann ein auslösbarer Name z.B. mx.freenet.de oder eine IP-Adresse sein.</p>
<p>Server erfordert eine</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung,</p>

sichere Verbindung (SSL)	<p>wenn der Server eine sichere und verschlüsselte Verbindung erfordert. Diese Funktion sollte nicht verwendet werden, da der Verbindungsaufbau längere Zeit benötigt.</p> <p>Hinweis: Diese Funktion ist erst ab PHP 4.3 und aktivierten OpenSSL nutzbar.</p>
Ports des Postausgangsservers/SMTP-Servers	Ändern Sie die Angabe des Ports nur, falls Ihr Provider einen anderen Port vorgibt. Der Standard-Port ist 25.
Authentifizierung beim Postausgangsservers/SMTP-Servers notwendig	Aktivieren Sie diese Einstellung zur Aktivierung der SMTP-Authentifizierung und geben Sie Benutzernamen/Kontonamen und Passwörter für ein Postfach beim Provider korrekt ein. Bei Verwendung von externen Servern ist diese Angabe meistens erforderlich.
Standard/Basic Auth	<p>Wählen Sie "Standard/Basic Auth" und geben Sie Benutzernamen/Passwörter ein.</p> <p>Wählen Sie eine erstellte OAuth2 App, geben Sie nur den Benutzernamen/E-Mail-Adresse ein.</p> <p>OAuth2 Apps</p>

Einstellungen für den Versand per sendmail	
sendmail Verzeichnis	Geben Sie das Verzeichnis und Dateinamen zum Programm sendmail an.
sendmail Parameter	Geben Sie die notwendigen sendmail-Parameter ein.

Pause während des Versands von mehreren E-Mails	
Nach jeder E-Mail X ms warten.	<p>Während des Versands per CronJob wird nach jeder E-Mail die angegebene Zeit gewartet. Verwenden Sie diese Einstellung nur, falls der Versandserver dies erfordert.</p> <p>Die Verwendung dieser Funktion kann zum Scriptabbruch führen, falls die Scriptlaufzeit abgelaufen ist.</p>

Benutzerdefinierte E-Mail-Header-Felder
<p>Die Definition eigener E-Mail-Header-Felder ist eine Profifunktion, die fehlerhafte Verwendung dieser Funktion kann zu Darstellungsfehlern beim E-Mail-Empfänger oder zur Erkennung als Spam führen.</p> <p>Für jede Versandvariante müssen einzeln die E-Mail-Header definiert werden, diese werden danach für jede versendete E-Mail mit dieser Versandvariante verwendet.</p>

Informationen zum Aufbau von E-Mails und Spezifikation von E-Mail-Headern finden Sie im [RFC 5322](#).

Neues Feld/Feld ändern	<p>Fügt ein neues E-Mail-Header-Feld hinzu bzw. ändert das gewählte Feld.</p> <p>Geben Sie RFC-konform eine Bezeichnung des Header-Felds ein. Das E-Mail-Header-Feld darf nicht die Zeichen Leerzeichen, ", ', :, <, > und \ enthalten. Nicht verwendet werden dürfen die E-Mail-Header-Felder: BCC, Cc, Content-Class, Content-Transfer-Encoding, Content-Type, Date, DomainKey-Signature, From, Importance, In-Reply-To, List-Id, List-Unsubscribe, Message-Id, MIME-Version, Priority, Received, References, Reply-To, Return-Path, Sender, Status, Subject, Thread-Index, Thread-Topic, To, UIDL, X-ClientAddr, X-ID, X-Loop, X-Mailer, X-Mailer-Version, X-MIME-Autoconverted, X-MimeOLE, X-MS-Has-Attach, X-MSMail-Priority, X-MSMail-Priority, X-MS-TNEF-Correlator, X-OriginalArrivalTime, X-Originating-Email, X-Originating-IP, X-Priority, X-Sender, X-Spam-Checker-Version, X-Spam-Level, X-Spam-Status, X-TOI-MSGID, X-UIDL</p> <p>Als Inhalt des E-Mail-Header-Felds können beliebige Zeichenketten oder Platzhalter eingesetzt werden. Werden beim Versand einer E-Mail Zeilenumbrüche im Inhalt des E-Mail-Header-Felds gefunden, dann werden diese komplett entfernt.</p>
Feld löschen	Löscht den gewählten Eintrag.

E-Mails eine digitale Signatur hinzufügen (S/MIME)

Für die Nutzung dieser Funktion sind die entsprechenden Zertifikate notwendig.

Die Verwendung dieser Option führt zu einer höheren Serverlast, Vergrößerung der E-Mails und damit zu einer Verlängerung der Versandzeit.

Hinweise:

- Im PHP müssen die OpenSSL-Funktionen aktiviert sein, ansonsten ist eine Nutzung unmöglich.
- Zur Erzeugung der S/MIME-Signatur müssen temporäre Dateien erstellt werden. Diese Dateien werden immer im userfiles/<id des nutzer>/export-Verzeichnis erstellt. In diesem Verzeichnis muss genügend freier Speicherplatz verfügbar sein, ebenso müssen die Lese-/Schreibrechte korrekt gesetzt werden.

Schlägt Signierung fehl, E-Mail unsigniert versenden.	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die E-Mail unsigniert versenden zu lassen, falls bei der Signatur-Erzeugung Fehler auftreten.
Signierte E-Mails als Klartext-E-Mails versenden.	Versendet die E-Mails als Klartext-E-Mails, so dass diese ebenfalls von älteren E-Mail-Programmen, ohne S/MIME-Unterstützung, dargestellt werden.
S/MIME-Zertifikat öffentlicher Schlüssel	Geben Sie den öffentlichen Schlüssel des Zertifikats an.

	<p>Hinweis: Es ist ebenfalls möglich ein absolute Verzeichnis und Dateinamen für das Zertifikat anzugeben, es muss vor dem Verzeichnis file:// angegeben werden. z.B. Datei cert.crt liegt im absoluten Verzeichnis /home/srv/www/certs/cert.crt, dann geben Sie file:///home/srv/www/certs/cert.crt an.</p>
S/MIME-Zertifikat privater Schlüssel	<p>Geben Sie den privaten Schlüssel an.</p> <p>Hinweis: Es ist ebenfalls möglich ein absolute Verzeichnis und Dateinamen für das Zertifikat anzugeben, es muss vor dem Verzeichnis file:// angegeben werden. z.B. Datei cert.pem liegt im absoluten Verzeichnis /home/srv/www/certs/cert.pem, dann geben Sie file:///home/srv/www/certs/cert.pem an.</p>
Passwort für privaten Schlüssel	<p>Geben Sie das Passwort für den privaten Schlüssel an. Die Angabe des Passworts ist ein Pflichtfeld.</p>

E-Mails eine DomainKey-/DKIM-Signatur hinzufügen

Für die Nutzung dieser Funktion ist das entsprechende Zertifikat notwendig, ebenfalls müssen die DNS-Einträge der Domain korrekt gesetzt werden.

Die Verwendung dieser Option führt zu einer höheren Serverlast, Vergrößerung der E-Mails und damit zu einer

Verlängerung der Versandzeit.

Hinweise:

- Im PHP müssen die OpenSSL-Funktionen aktiviert sein, ansonsten ist eine Nutzung unmöglich.
- Die Option "DomainKey-Signatur hinzufügen" sollte nicht mit PHP mail() verwendet werden, da beim Versand per PHP mail() die Reihenfolge der E-Mail-Header nicht festgelegt werden kann, dies ist jedoch notwendig um den DomainKey-Eintrag an die erste Stelle, lt. RFC, zu setzen.

Schlägt Signierung fehl, E-Mail unsigned versenden.	Aktivieren Sie diese Einstellung, um die E-Mail unsigned versenden zu lassen, falls bei der Signatur-Erzeugung Fehler auftreten.
DKIM-Signatur hinzufügen.	Erzeugt den DKIM-Header und fügt diesen zum E-Mail-Header hinzu.
DomainKey-Signatur hinzufügen.	Erzeugt den DomainKey-Header und fügt diesen zum E-Mail-Header hinzu.
DomainKeys/DKIM Selektor	Geben Sie den DomainKeys/DKIM Selektor an.
DomainKeys/DKIM Privater Schlüssel	Geben Sie den privaten Schlüssel an. Hinweis: Es ist ebenfalls möglich ein absolute Verzeichnis und Dateinamen für das Zertifikat anzugeben, es muss vor dem Verzeichnis file:// angegeben werden. z.B. Datei cert.pem liegt im absoluten

	<p>Verzeichnis /home/srv/www/certs/cert.pem, dann geben Sie file:///home/srv/www/certs/cert.pem an.</p>
Passwort für privaten Schlüssel	<p>Geben Sie das Passwort für den privaten Schlüssel an. Die Angabe des Passworts ist optional.</p>

E-Mail-Versand mit mehreren Threads

Der Versand mit mehreren Threads wird durch http(s)://-Aufrufe mit cURL ausgeführt, da PHP von Haus aus keine Threads unterstützt. Die Aufrufe sind in Wirklichkeit keine Threads sondern dies wird als "fork" bezeichnet, es wird durch PHP ein cURL-Prozess erzeugt, der mehrere http(s)://-Aufrufe ausführt. Diese mehreren http(s)://-Aufrufe führen zu einer starken Serverbelastung, da jeder Aufruf die E-Mails erzeugt und anschließend versendet.

Durch die starke Serverbelastung sollte immer ein eigener Webserver verwendet werden, auf einem normalen Webspace-Account könnten ansonsten während des Versands andere Webpräsenzen nur schwer oder gar nicht mehr aufrufbar sein.

Wie wird der Versand durchgeführt?

Bei Ausführung der http(s)://-Aufrufe wird jeweils das Script `sendmail_mt.php` mehrfach aufgerufen, die Anzahl richtet sich nach der Angabe im Feld "Anzahl Versandthreads". Per HTTP POST werden dem Script `sendmail_mt.php` die Daten zum E-Mail-Text und Datensätze der Empfänger übermittelt. Die Anzahl Empfänger richtet sich nach der Angabe im Feld "Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen". Das `sendmail_mt.php`

personalisiert die E-Mail für den jeweiligen Empfänger und versendet diese.

Wichtig für SuperWebMailer: Es sollte bei jedem E-Mailing und Responder immer die Option "Cache für E-Mail-Versand verwenden" unter dem E-Mail-Betreff aktiviert werden, dadurch muss nicht bei jeder E-Mail der E-Mail-Text im HTML- und Text-Format erneut übertragen werden. Dies führt zu einer Verringerung der Menge an Daten, die per HTTP POST übermittelt werden müssen.

Notwendige Einstellungen für einen schnelleren Versand

Die mögliche Laufzeit von PHP-Scripten muss in der php.ini bzw. für die virtuelle Webpräsenz erhöht werden, da in der Standard-Einstellung von 30 Sekunden kein Versand mit mehreren Threads ausführbar ist. Ein empfohlener Wert liegt bei 4-5 Minuten, um Scriptabbrüche während des Versands zu vermeiden.

Die Anzahl Versandthreads sollte niedrig gewählt werden, höchstens 2-3 und dafür der Wert "Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen" höher gewählt werden, z.B. 20 oder 30. Dies verringert die Versandzeit, da jeder http(s)://-Aufruf Zeit für den Verbindungsaufbau und Übermittlung der Daten per HTTP POST benötigt.

Nur SuperWebMailer: Bei jedem E-Mailing, Responder und Verteilerlisten sollte die Anzahl vorzubereitender E-Mails auf 1000 oder höher eingestellt werden, nur dann stehen für den späteren Versand genügend E-Mails in der Ausgangswarteschlange zur Verfügung.

Nur SuperMailingList Professional: Bei jeder Verteilerlisten sollte die Anzahl vorzubereitender E-Mails auf 1000 oder höher eingestellt werden, nur dann stehen für den späteren Versand genügend E-Mails in der Ausgangswarteschlange zur Verfügung.

Wie viel schneller ist der Versand?

Nur bei einer höheren Anzahl E-Mails von mehr als 1000 ist es sinnvoll den multi-threaded Versand zu aktivieren. Je nach Geschwindigkeit und Auslastung des Webservers und Annahme-Geschwindigkeit der E-

Mails durch den Zielsever beträgt die Einsparung mehrere Sekunden, bei einer höheren Anzahl entsprechend mehrere Minuten oder Stunden.

Hinweis: Unter Einstellungen - Optionen, E-Mail-Versand kann die Option "Booster verwenden" aktiviert werden, mit einer hohen Scriptlaufzeit für PHP-Scripte ist ebenfalls eine höhere oder gleich hohe Versandgeschwindigkeit möglich, da die zusätzlichen http(s)://-Aufrufe entfallen.

Fehler während des Versands

Alle Fehler während des Versands finden Sie nur im Ereignisprotokoll und bei schweren Fehlern im error_log des Server bzw. virtuellen Webpräsenz.

HTTP Fehler 403	Der Zugriff auf das Script sendmail_mt.php wurde verweigert. Auf dem Server gibt es Limits bei http(s)://-Aufrufen auf das gleiche Script, diese Limits müssen durch den Serverbetreiber aufgehoben werden oder Anzahl Versandthreads verringern.
HTTP Fehler 410	Der Server ist abgestürzt oder wurde neu gestartet. Die Anzahl Versandthreads und Anzahl zu versendender E-Mails sollte verringert werden.
HTTP Fehler 413 oder 414	Die per POST übermittelte Datenmenge war zu groß, der Wert für "Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen" sollte verringert werden. Prüfen Sie ebenfalls die PHP Einstellung für post_max_size.

	<p>Für SuperWebMailer: Die Option "Cache für E-Mail-Versand verwenden" sollte aktiviert werden, damit nur einmal der Text der E-Mail im HTML- und Text-Format übermittelt werden muss.</p>
<p>HTTP Fehler 500 oder 503</p>	<p>Die per HTTP POST übermittelte Datenmenge ist zu hoch oder es trat ein interner Serverfehler auf, der Wert für "Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen" sollte verringert werden.</p> <p>Für SuperWebMailer: Die Option "Cache für E-Mail-Versand verwenden" sollte aktiviert werden, damit nur einmal der Text der E-Mail im HTML- und Text-Format übermittelt werden muss.</p>
<p>HTTP Fehler 504 oder Einträge im error_log mit "Connection timed out"</p>	<p>Es ist zu einer Zeitüberschreitung/Timeout gekommen, das Script <code>sendmail_mt.php</code> wurde abgebrochen, da es zu lange ausgeführt wurde.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Angabe im Feld "Maximale Anzahl E-Mails, die pro Versandthread versendet werden dürfen" muss verringert werden, damit der Versand schneller durchgeführt und das Script schneller beendet wird. ▪ Die Script-Laufzeit von PHP-Scripten muss erhöht werden. ▪ Für Webserver mit Apache & nginx: Der Wert für <code>proxy_read_timeout</code> und die Timeouts für FastCGI müssen erhöht werden. Siehe dazu auch How to fix FastCGI timeout issues in Plesk?

Report der An-/Abmeldungen einer Empfängerliste

Der Report der An-/Abmeldungen stellt graphisch die Anmeldungen, Abmeldungen und, falls aktiviert, die Umfrageergebnisse für den Grund der Abmeldung zu einer Empfängerliste in einem bestimmten Zeitraum dar. Zusätzlich werden in der Statistik Informationen zu den Empfängern der Empfängerliste angezeigt.

Hinweis: Der Report der An-/Abmeldungen für einen bestimmten Zeitraum ist nicht dauerhaft verfügbar. Die Statistikeinträge werden von [Zeit zu Zeit, abhängig vom definierten Ablaufzeitpunkt](#), durch das [CronJob-Script](#) gelöscht.

Siehe auch

[Statistik über alle Empfängerlisten](#)

Statistik über alle Empfängerlisten

Diese Statistik gibt einen Überblick über alle Empfängerlisten mit allen gespeicherten Empfängern und dem Status der Empfänger.

Siehe auch

[Report der An-/Abmeldungen einer Empfängerliste](#)

Statistik versendete E-Mails

Zeigt die Statistik der versendeten E-Mails für einen Monat oder freidefinierbare Zeitperiode.

Posteingangsserver/Postfächer

Sie können ein oder mehrere Postfächer definieren, so dass [Bounce-E-Mails](#) automatisch durch das [CronJob-Script](#) abgerufen und dauerhaft nicht zustellbare E-Mail-Adressen aus den Empfängerlisten automatisch entfernt bzw. die Empfänger deaktiviert werden können.

Hinweise:

- **Das Postfach wird nur abgerufen, wenn es einer Empfängerliste zugewiesen ist.**
- **Alternativ wurde das Postfach einem Autoresponder (nur SuperWebMailer) zugewiesen, dann werden neue E-Mails abgerufen und automatisch beantwortet.**

Posteingangsserver/Postfächer (3 Einträge)				
ID	Bezeichnung	Typ	Aktionen	
3	demo@superwebmailer.de	POP3	 Nicht löschar, da in Verwendung 	
2	newsletter@routercontrol.de	IMAP	 Nicht löschar, da in Verwendung 	
1	newsletter@supermailer.de	POP3	 Nicht löschar, da in Verwendung 	

Seite: 1 ▾

Aktionen ausführen

Neuen Posteingangsserver anlegen	Ermöglicht es ein neues Postfach zu erstellen .
----------------------------------	---

Symbol 	Ermöglicht das Ändern eines bestehenden Postfachs
Symbol 	Löscht dauerhaft das Postfach. Hinweis: Das Löschen ist nur möglich, wenn das Postfach keiner Empfängerliste oder Autoresponder zugewiesen ist.

Posteingangsserver/Postfächer bearbeiten

Posteingangsserver/Postfach bearbeiten Hilfe

[Zurück](#)

Allgemein

Bezeichnung des Posteingangsservers

Typ des Posteingangsservers

E-Mail-Adresse

E-Mails auf dem Server belassen

Zugangsdaten

Servername

Server erfordert eine sichere Verbindung (SSL)

Port

Benutzername

Kennwort

Bezeichnung des Posteingangsservers	Vergeben Sie eine eindeutige Bezeichnung.
Beschreibung	Wählen Sie den Typ des Posteingangsservers. Von den

	<p>meisten E-Mail-Providern wird das POP3-Protokoll verwendet.</p>
E-Mail-Adresse	<p>Geben Sie die E-Mail-Adresse des Postfachs korrekt ein. Die Angabe der E-Mail-Adresse ist notwendig um Bounce-E-Mails korrekt erkennen zu können.</p>
E-Mails aus dem Server belassen	<p>Belässt alle E-Mails im Postfach.</p> <p>Es werden nur sogenannte Hard Bounce-E-Mails aus dem Postfach entfernt, falls diese Option nicht aktiviert ist. Alle anderen E-Mails werden immer im Postfach belassen und sollten von Zeit zu Zeit mit einem normalen E-Mail-Programm abgerufen werden.</p>
Servername	<p>Geben Sie den Namen des Posteingangsservers korrekt ein.</p>
Server erfordert eine sichere Verbindung (SSL)	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, wenn der Server eine sichere und verschlüsselte Verbindung erfordert. Diese Funktion sollte nicht verwendet werden, da der</p>

	<p>Verbindungsaufbau längere Zeit benötigt.</p> <p>Hinweis: Diese Funktion ist erst ab PHP 4.3 und aktivierten OpenSSL nutzbar.</p>
Port	<p>Geben Sie den korrekten Port ein (Standard 110 für POP3 und 143 für IMAP4).</p>
Benutzername	<p>Geben Sie den Benutzernamen/Kontonamen für dieses Postfach ein.</p>
Kennwort	<p>Geben Sie das Kennwort für dieses Postfach ein.</p>
Standard/Basic Auth	<p>Wählen Sie "Standard/Basic Auth" und geben Sie Benutzername/Passwort ein.</p> <p>Wählen Sie eine erstellte OAuth2 App, geben Sie nur den Benutzername/E-Mail-Adresse ein.</p> <p>OAuth2 Apps</p>



Importieren von Empfängern aus einer CSV-Datei

Es können Empfänger aus einer CSV-Datei (Text mit Trennzeichen) oder aus einer anderen MySQL-Datenbank importiert werden.

Datei übertragen

Demo Mailingliste - Empfänger importieren [Hilfe](#)

[Zurück](#)

Import von Empfängern

Hinweis Die zu importierende Datei muss eine Textdatei (CSV-Datei / Text mit Trennzeichen) mit festem Aufbau sein. Die Datei darf eine Größe von 32MB nicht überschreiten. Sie können ebenfalls per FTP in das Verzeichnis D:/xampp/htdocs/sml/userfiles/2/import/ die Datei übertragen, danach einfach auf "Weiter" klicken und importieren lassen.

Datei

Wählen Sie die Datei aus, die auf den Server übertragen werden soll und klicken Sie auf "Weiter" um die Datei übertragen zu lassen. Möchten Sie keine neue Datei übertragen oder Sie haben diese bereits manuell per FTP übertragen, dann klicken Sie einfach auf "Weiter".

Hinweis: Die maximale Größe der zu übertragenden Datei hängt von den Einstellungen in der Datei php.ini ab. Überschreitet die zu übertragende Datei diese Größe, dann wird der Upload verweigert. In diesem Fall können Sie manuell die Datei mit einem FTP-Programm in das userfiles/<user-id>/import-Verzeichnis übertragen

Einstellungen für den Import

Demo Mailingliste - Empfänger importieren 

[Zurück](#)

 **Einstellungen für den Import von Empfängern**

Zu importierende Datei: Datei nach Import löschen

Trennzeichen zwischen den Feldern:

Weitere Optionen

Zeilen auf einmal importieren

- In der ersten Zeile befindet sich eine Kopfzeile mit den Feldnamen
- Etwaige Anführungszeichen entfernen
- Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
- Die Datei ist bereits **UTF-8** codiert
- Empfänger, die sich in den Blocklisten befinden, ebenfalls importieren
- Fehlerprotokoll als Datei erstellen

 Double-Opt-In E-Mail mit Bestätigungslink versenden (nicht mehr als 100 Zeilen importieren lassen)

Zu importierende Datei	Wählen Sie die Datei, die importiert werden soll.
Datei nach Import löschen	Aktivieren Sie diese Einstellung damit die Datei nach Abschluss des Imports gelöscht wird.
Trennzeichen zwischen den	Wählen Sie das Trennzeichen, welches in der Datei zur Trennung der Daten verwendet wird.

Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen	Entfernt führende/nachfolgende Leerzeichen in den zu importierenden Daten.
---	--

Die Datei ist bereits UTF-8 codiert	Aktivieren Sie diese Einstellung, falls die zu importierende Datei bereits im UTF-8 Format gespeichert worden ist.
--	--

Empfänger, die sich in den Blocklisten befinden, ebenfalls importieren	Import ebenfalls die Empfänger, die sich in der lokalen Blockliste der Empfängerliste, der lokalen Domain-Blockliste der Empfängerliste, in der globalen Blockliste, in der globalen Domain-Blockliste oder in der ECG-Liste (nur Österreich) befinden.
--	---

Hinweis: Befindet sich der Empfänger in einer der Blockliste, dann wird bei aktivierter Option "Double-Opt-In, E-Mail mit Bestätigungslink versenden" keine E-Mail mit

	<p>Bestätigungslink an den Empfänger gesendet.</p> <p>Fehlerprotokoll als Datei erstellen</p> <p>Erstellt ein Fehlerprotokoll als Textdatei für den Import. Im Fehlerprotokoll sind die Empfänger aufgeführt, die nicht importiert worden sind.</p>
<p>Double-Opt-In, E-Mail mit Bestätigungslink versenden</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit an jeden importierten Empfänger eine E-Mail mit Bestätigungslink zur entgeltigen Aufnahme in die Empfängerliste versendet wird.</p> <p>Diese Option sollte nicht verwendet werden, besser ist es beim nächsten Newsletter-Versand dem Newsletter-Empfänger die Möglichkeit zu geben sich vom Newsletter mit einem Klick abzumelden</p> <p>Hinweise</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Es wird der E-Mail-Text, des als Standard definierten An/Abmeldeformulars der Empfängerliste verwendet. ■ Lassen Sie nicht mehr als 100 Datensätze auf einmal importieren, da der Versand der

Bestätigungs-E-Mails bei einer hohen Empfängeranzahl viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

[Zurück](#)

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

E-Mail-Adresse	<input type="text" value="u_Email"/>	E-Mail-Format	<input type="text" value="--"/>
Kundennummer	<input type="text" value="--"/>	Firma	<input type="text" value="--"/>
Geschlecht	<input type="text" value="--"/>	Anrede	<input type="text" value="--"/>
Vorname	<input type="text" value="u_FirstName"/>	2. Vorname	<input type="text" value="--"/>
Nachname	<input type="text" value="u_LastName"/>	Mobilfunknummer	<input type="text" value="--"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="u_Birthday"/>	Messenger ICQ	<input type="text" value="--"/>
	Datumsformat <input type="text" value="yyyy-mm-dd"/>		
Messenger MSN	<input type="text" value="--"/>	Messenger YAHOO	<input type="text" value="--"/>
Messenger AOL	<input type="text" value="--"/>	Messenger anderer	<input type="text" value="--"/>
Straße	<input type="text" value="--"/>	PLZ	<input type="text" value="--"/>
Stadt	<input type="text" value="--"/>	Bundesland	<input type="text" value="--"/>
Land	<input type="text" value="--"/>	Webseite	<input type="text" value="--"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="--"/>	Faxnummer	<input type="text" value="--"/>
Straße geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	PLZ geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Stadt geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	Bundesland geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Land geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	Webseite geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="--"/>	Faxnummer	<input type="text" value="--"/>
Position	<input type="text" value="--"/>	Abteilung	<input type="text" value="--"/>
Kommentare	<input type="text" value="--"/>	Benutzername	<input type="text" value="--"/>
Kennwort	<input type="text" value="--"/>	Zeichenkette 1	<input type="text" value="--"/>
Zeichenkette 2	<input type="text" value="--"/>	Zeichenkette 3	<input type="text" value="--"/>
Ganzzahl 1	<input type="text" value="--"/>	Ganzzahl 2	<input type="text" value="--"/>
Ganzzahl 3	<input type="text" value="--"/>	Logisches Feld 1	<input type="text" value="--"/>
Logisches Feld 2	<input type="text" value="--"/>	Logisches Feld 3	<input type="text" value="--"/>

Gruppenzuordnung festlegen

- Keine Gruppenzuordnung verwenden
- Gruppenname übernehmen aus Feld
- Import in folgende Gruppe

Wählen Sie die Felder/Spalten aus, die importiert werden soll.

Hinweise

- Das Feld mit der E-Mail-Adresse ist ein **Pflichtfeld**, das heißt es muss immer eine Zuweisung besitzen. Es werden nur Daten importiert, die eine syntaktisch gültige E-Mail-Adresse besitzen.
- Beim Import in das Feld "E-Mail-Format" werden die Angaben wie folgt gedeutet:
 - Angabe 'Text' oder 'PlainText', der Empfänger wird nach dem Import E-Mails im reinen Text-Format erhalten.
 - alle anderen Angaben, der Empfänger wird E-Mails im HTML-Format erhalten.
- Das Feld "Geschlecht" wird nur übernommen, wenn es die Angaben w, f oder 1 für weiblich und m oder 0 für männlich enthält.
- Für den Import des Geburtsdatums muss das korrekte Datumsformat gewählt werden, unterstützt werden nur die Varianten dd.mm.yyyy, yyyy-mm-dd und mm-dd-yyyy.
- In das Feld Ganzzahl 1 - 3 werden nur Ganzzahlen übernommen, Zeichenketten werden in eine 0 (Null) umgewandelt.
- In das Feld Logisches Feld 1 - 3 werden die Werte nur übernommen, wenn die Ziffern 0, 1 oder die Zeichenketten true und false enthalten sind.

Gruppenzuordnung	Keine Gruppenzuordnung verwenden Ordnet die neu importierten Empfänger keiner Gruppe zu.
------------------	---

Gruppenname
übernehmen aus
Feld X

Aktivieren Sie
diese
Einstellung
und wählen Sie
das zu
importierende
Feld, aus dem
der
Gruppenname
übernommen
werden soll.
Existiert die
Gruppe noch
nicht, dann
wird diese
während des
Imports
angelegt.

Import in folgende
Gruppe

Verwenden Sie
diese
Einstellung um
die zu
importierenden
Empfänger in
eine bereits
angelegte
Gruppe
importieren zu
lassen.

Erweiterte
Import-
Einstellungen

Neue Empfänger
hinzufügen, bei
bestehenden
Empfängern
zusätzlich die
Gruppe zuordnen,
falls eine
Gruppenzuordnung
festgelegt worden
ist.

Es werden neue
Empfänger zur
Empfängerliste
hinzugefügt. Sollte
eine
Gruppenzuordnung
gewählt worden
sein, dann wird
bestehenden
Empfängern
zusätzlich die
Gruppe
zugeordnet, falls
sich der
Empfänger noch
nicht in der
Gruppe befindet.

Neue Empfänger
hinzufügen, Daten
und
Gruppenzuordnung
der bestehenden
Empfänger nicht
verändern.

Es werden neue
Empfänger
hinzugefügt.
Bestehende
Empfänger werden
nicht geändert,
ebenfalls wird die
Gruppenzuordnung
beibehalten.

Neue Empfänger
hinzufügen, Daten
der bestehenden

Es werden neue
Empfänger
hinzugefügt. Die

Empfänger durch die importierten nicht leeren Daten überschreiben und zusätzlich die Gruppe zuordnen, falls eine Gruppenzuordnung festgelegt worden ist.	Daten der bestehenden Empfänger werden durch die neuen Daten geupdatet, ebenfalls wird zusätzlich die Gruppe zugeordnet, falls eine Gruppenzuordnung definiert worden ist. Das Update der Empfängerdaten wird nur für nicht leere Daten (nicht leere Zeichenketten) durchgeführt.
--	---

Import durchführen

Das Script wird selbständig den Import durchführen und am Ende des Imports das Ergebnis anzeigen. Während des Imports werden nur Empfänger/E-Mail-Adressen importiert, die sich bisher noch nicht in der Empfängerliste befinden. Es können damit keine doppelten E-Mail-Empfänger importiert werden.

Importieren von Empfängern aus einer Datenbank

Zugangsdaten für die Datenbank

Demo Mailingliste - Empfänger importieren Hilfe

[Zurück](#)

Import von Empfängern

Typ der Datenbank	MySQL
MySQL-Servername	localhost
MySQL-Benutzername	sml
MySQL-Passwort	•••
MySQL-Datenbank-Name	sml

[Weiter >](#)

Wählen Sie den korrekten Typ der Datenbank aus und geben Sie Daten für den Zugriff auf die Datenbank korrekt ein. Diese Informationen erhalten Sie von Ihrem Provider.

Einstellungen für den Import

[Zurück](#)

 **Einstellungen für den Import von Empfängern**

Zu importierende Tabelle

Erweiterter Import 

- Alles importieren
- Teilweise importieren

SQL-Anweisung:

```
select * from sml_demomailingliste_members where u_Email like 'a'
```

Weitere Optionen

 Datensätze auf einmal importieren

- Etwaige führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen
- Die Daten der Tabelle sind **UTF-8** codiert

 Double-Opt-In

- E-Mail mit Bestätigungslink versenden (nicht mehr als 100 Zeilen importieren lassen)

< Zurück

Weiter >

<p>Zu importierende Tabelle</p>	<p>Wählen Sie die Tabelle, aus welcher die Daten importiert werden sollen</p>
<p>Erweiterter Import</p>	<p>Wählen Sie "Alles importieren", um alle Datensätze aus der gewählten Tabelle importieren zu lassen.</p>

Wählen Sie "Teilweise importieren" und geben Sie korrekt eine eigene SQL-Anweisung ein.

Hinweise zur eigenen SQL-Anweisung

- Wählen Sie vor Eingabe der SQL-Anweisung die **korrekte** Tabelle aus, sonst werden die falschen Felder für die Zuordnung angezeigt.
- Bei der Zuordnung selbst werden alle Felder angezeigt, nicht nur die Felder die in der SQL-Anweisung angegeben sind.
- Verwenden Sie in der SQL-Anweisung keine Anführungszeichen ("), sondern nur einfache Hochkommas (').

Weitere Optionen

X Datensätze auf einmal importieren

Geben Sie an, wie viele Datensätze auf einmal importiert werden sollen, bevor das Import-Script automatisch erneut geladen wird. Ist die Anzahl zu hoch, dann könnte es zu einem Script-Abbruch und damit zu einem Nicht-Import der Daten kommen.

Etwaige

Entfernt

führende/nachfolgende Leerzeichen entfernen führende/nachfolgende

Leerzeichen in den zu importierenden Daten.

Die Daten der Tabelle sind bereits **UTF-8** codiert

Aktivieren Sie diese Einstellung, falls die zu importierenden Daten bereits Daten im UTF-8 Format enthalten. Ist diese Einstellung nicht korrekt gesetzt, dann könnten etwaige Umlaute und Sonderzeichen beim Import zerstört werden.

Empfänger, die sich in den Blocklisten befinden, ebenfalls importieren

Import ebenfalls die Empfänger, die sich in der lokalen Blockliste der Empfängerliste, der lokalen Domain-Blockliste der Empfängerliste, in der globalen Blockliste, in der globalen Domain-Blockliste oder in der ECG-Liste (nur Österreich) befinden.

Hinweis: Befindet sich der Empfänger in einer der Blockliste, dann wird bei aktivierter Option

	<p>"Double-Opt-In, E-Mail mit Bestätigungslink versenden" keine E-Mail mit Bestätigungslink an den Empfänger gesendet.</p> <p>Fehlerprotokoll als Datei erstellen</p> <p>Erstellt ein Fehlerprotokoll als Textdatei für den Import. Im Fehlerprotokoll sind die Empfänger aufgeführt, die nicht importiert worden sind.</p>
<p>Double-Opt-In, E-Mail mit Bestätigungslink versenden</p>	<p>Aktivieren Sie diese Einstellung, damit an jeden importierten Empfänger eine E-Mail mit Bestätigungslink zur endgültigen Aufnahme in die Empfängerliste versendet wird.</p> <p>Diese Option sollte nicht verwendet werden, besser ist es beim nächsten Newsletter-Versand dem Newsletter-Empfänger die Möglichkeit zu geben sich vom Newsletter mit einem Klick abzumelden</p> <p>Hinweise</p>

- Es wird der E-Mail-Text, des als Standard definierten An/Abmeldeformulars der Empfängerliste verwendet.
- Lassen Sie nicht mehr als 100 Datensätze auf einmal importieren, da der Versand der Bestätigungs-E-Mails bei einer hohen Empfängeranzahl viel Zeit in Anspruch nehmen wird.

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

[Zurück](#)

Feldzuordnung Datenbankfelder zu den zu importierenden Daten

E-Mail-Adresse	<input type="text" value="u_Email"/>	E-Mail-Format	<input type="text" value="--"/>
Kundennummer	<input type="text" value="--"/>	Firma	<input type="text" value="--"/>
Geschlecht	<input type="text" value="--"/>	Anrede	<input type="text" value="--"/>
Vorname	<input type="text" value="u_FirstName"/>	2. Vorname	<input type="text" value="--"/>
Nachname	<input type="text" value="u_LastName"/>	Mobilfunknummer	<input type="text" value="--"/>
Geburtsdatum	<input type="text" value="u_Birthday"/>	Messenger ICQ	<input type="text" value="--"/>
	Datumsformat <input type="text" value="yyyy-mm-dd"/>		
Messenger MSN	<input type="text" value="--"/>	Messenger YAHOO	<input type="text" value="--"/>
Messenger AOL	<input type="text" value="--"/>	Messenger anderer	<input type="text" value="--"/>
Straße	<input type="text" value="--"/>	PLZ	<input type="text" value="--"/>
Stadt	<input type="text" value="--"/>	Bundesland	<input type="text" value="--"/>
Land	<input type="text" value="--"/>	Webseite	<input type="text" value="--"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="--"/>	Faxnummer	<input type="text" value="--"/>
Straße geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	PLZ geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Stadt geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	Bundesland geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Land geschäftlich	<input type="text" value="--"/>	Webseite geschäftlich	<input type="text" value="--"/>
Telefonnummer	<input type="text" value="--"/>	Faxnummer	<input type="text" value="--"/>
Position	<input type="text" value="--"/>	Abteilung	<input type="text" value="--"/>
Kommentare	<input type="text" value="--"/>	Benutzername	<input type="text" value="--"/>
Kennwort	<input type="text" value="--"/>	Zeichenkette 1	<input type="text" value="--"/>
Zeichenkette 2	<input type="text" value="--"/>	Zeichenkette 3	<input type="text" value="--"/>
Ganzzahl 1	<input type="text" value="--"/>	Ganzzahl 2	<input type="text" value="--"/>
Ganzzahl 3	<input type="text" value="--"/>	Logisches Feld 1	<input type="text" value="--"/>
Logisches Feld 2	<input type="text" value="--"/>	Logisches Feld 3	<input type="text" value="--"/>

Gruppenzuordnung festlegen

- Keine Gruppenzuordnung verwenden
- Gruppenname übernehmen aus Feld
- Import in folgende Gruppe

Wählen Sie die Felder/Spalten aus, die importiert werden soll.

Hinweise

- Das Feld mit der E-Mail-Adresse ist ein **Pflichtfeld**, das heißt es muss immer eine Zuweisung besitzen. Es werden nur Daten importiert, die eine syntaktisch gültige E-Mail-Adresse besitzen.
- Beim Import in das Feld "E-Mail-Format" werden die Angaben wie folgt gedeutet:
 - Angabe 'Text' oder 'PlainText', der Empfänger wird nach dem Import E-Mails im reinen Text-Format erhalten.
 - alle anderen Angaben, der Empfänger wird E-Mails im HTML-Format erhalten.
- Das Feld "Geschlecht" wird nur übernommen, wenn es die Angaben w, f oder 1 für weiblich und m oder 0 für männlich enthält.
- Für den Import des Geburtsdatums muss das korrekte Datumsformat gewählt werden, unterstützt werden nur die Varianten dd.mm.yyyy, yyyy-mm-dd und mm-dd-yyyy.
- In das Feld Ganzzahl 1 - 3 werden nur Ganzzahlen übernommen, Zeichenketten werden in eine 0 (Null) umgewandelt.
- In das Feld Logisches Feld 1 - 3 werden die Werte nur übernommen, wenn die Ziffern 0, 1 oder die Zeichenketten true und false enthalten sind.

Gruppenzuordnung	Keine Gruppenzuordnung verwenden	Ordnet die neu importierten Empfänger keiner Gruppe zu.
	Gruppenname übernehmen aus	Aktivieren Sie diese

Feld X

Einstellung und wählen Sie das zu importierende Feld, aus dem der Gruppenname übernommen werden soll. Existiert die Gruppe noch nicht, dann wird diese während des Imports angelegt.

Import in folgende Gruppe

Verwenden Sie diese Einstellung um die zu importierenden Empfänger in eine bereits angelegte Gruppe importieren zu lassen.

Erweiterte
Import-
Einstellungen

Neue Empfänger hinzufügen, bei bestehenden Empfängern zusätzlich die Gruppe zuordnen, falls eine Gruppenzuordnung festgelegt worden ist.

Es werden neue Empfänger zur Empfängerliste hinzugefügt. Sollte eine Gruppenzuordnung gewählt worden sein, dann wird bestehenden Empfängern zusätzlich die Gruppe zugeordnet, falls sich der Empfänger noch nicht in der Gruppe befindet.

Neue Empfänger hinzufügen, Daten und Gruppenzuordnung der bestehenden Empfänger nicht verändern.

Es werden neue Empfänger hinzugefügt. Bestehende Empfänger werden nicht geändert, ebenfalls wird die Gruppenzuordnung beibehalten.

Neue Empfänger hinzufügen, Daten der bestehenden Empfänger durch die importierten

Es werden neue Empfänger hinzugefügt. Die Daten der bestehenden

	<p>nicht leeren Daten Empfänger werden überschreiben und durch die neuen zusätzlich die Daten geupdated, Gruppe zuordnen, ebenfalls wird falls eine zusätzlich die Gruppenzuordnung Gruppe festgelegt worden zugeordnet, falls ist. eine Gruppenzuordnung definiert worden ist. Das Update der Empfängerdaten wird nur für nicht leere Daten (nicht leere Zeichenketten) durchgeführt.</p>
--	--

Import durchführen

Das Script wird selbständig den Import durchführen und am Ende des Imports das Ergebnis anzeigen. Während des Imports werden nur Empfänger/E-Mail-Adressen importiert, die sich bisher noch nicht in der Empfängerliste befinden. Es können damit keine doppelten E-Mail-Empfänger importiert werden.

Gründe für die Abmeldung definieren

Nach Abmeldung vom Newsletter-Verteiler kann der Empfänger nach dem Grund für die Abmeldung gefragt werden, dazu muss beim Formular das Erfragen des Grundes aktiviert, die Gründe definiert und der Platzhalter "Umfrage Grund für Abmeldung"/[ReasonsForUnsubscriptionSurvey] in die Seite vom Typ "Abmeldung" eingesetzt werden.

Siehe dazu auch [HTML-Seiten/Umleitungen bearbeiten](#)

Abmeldegründe bearbeiten

Es ist möglich eine Vielzahl von Gründen zu definieren, aus Gründen der Übersicht sollten Sie sich jedoch auf 4-5 Gründe beschränken.

Klicken Sie auf "Neuen Grund erstellen", um einen neuen Abmeldegrund zu erstellen und klicken Sie auf die Ändern-Schaltfläche, um einen bereits definierten Grund zu ändern. Vergeben Sie einen kurzen Abmeldegrund, damit dieser später in der Statistik korrekt dargestellt wird. Wählen Sie für den Grund der Abmeldung "Optionsfeld/Radiobutton", um im Abstimmungsformular ein Optionsfeld darstellen zu lassen. Bei Verwendung des freien Kommentarfelds wird im Abstimmungsformular ein freies Texteingabefeld dargestellt, welches mit einem beliebigen Text ausgefüllt werden kann.

[Sortierung der Abmeldegründe](#)

Verwenden Sie neben den Bearbeitungsschaltflächen die Sortierungsschaltflächen, um die Reihenfolge der Abmeldegründe im Abstimmungsformular zu bestimmen. Diese Reihenfolge wird ebenfalls bei Anzeige der Statistik berücksichtigt.

Auswertung der Gründe für die Abmeldung

Unter Menü Statistik - An-/Abmeldestatistik finden Sie die grafische Auswertung der Abmeldegründe. Eingaben im Kommentarfeld werden als reine Texte dargestellt.

Siehe dazu auch

[Report der An-/Abmeldungen einer Empfängerliste](#)

E-Mails in der Verteilerliste

Zeigt die einzelnen E-Mails der Verteilerliste.

Neuer Verteiler - E-Mails der Verteilerliste (4 Einträge) 

[Filter anzeigen / nicht anzeigen](#) [Zurück zur Übersicht der Verteilerlisten](#)

<input type="checkbox"/> ID	Erstellungsdatum	Betreff der Nachricht	Versendet	Aktionen
<input type="checkbox"/> 1	20.04.2013 13:30:03	E-Mail mit Anhang	20.04.2013 13:35:47	    
<input type="checkbox"/> 2	20.04.2013 13:30:03	E-Mail mit Anhang	20.04.2013 13:35:47	    
<input type="checkbox"/> 3	20.04.2013 13:41:57	E-Mail mit Anhang	20.04.2013 13:45:59	    
<input type="checkbox"/> 4	20.04.2013 15:42:38	E-Mail mit Anhang	20.04.2013 15:54:03	    

Selektierte: Seite:

Spalte "Erstellungsdatum"

In der Spalte wird angezeigt wann die E-Mail aus dem hinterlegten Postfach abgerufen und zur Datenbank hinzugefügt worden ist.

Spalte "Versendet"

In der Spalte wird angezeigt, wann die jeweilige E-Mail versendet worden ist.

Aktionen mit den E-Mails der Verteilerliste ausführen

Filter anzeigen / nicht anzeigen	Mit Hilfe des Filters können Sie nur bestimmte E-Mails des Verteilers suchen und anzeigen lassen. Ebenfalls beeinflussen Sie mit Hilfe des Filters die Reihenfolge der Anzeige der einzelnen E-Mails und die Anzahl E-Mails, die auf einer Seite angezeigt werden sollen.
Symbol 	Ermöglicht die E-Mail in der Serienmailvorschau anzuschauen.
Symbol 	Löscht dauerhaft die E-Mail und alle gespeicherten Statistiken aus der Verteilerliste.
Symbol 	Ermöglicht es eine Test-E-Mail zu versenden.
Symbol 	Zeigt das Versand-Protokoll der E-Mail in der Verteilerliste .
Auswahlboxen	<p>Sie können mehrere E-Mails der Verteilerliste mit Hilfe der Auswahlboxen selektieren und auf die selektierten Verteilerlisten eine gemeinsame Aktion anwenden.</p> <p>Die möglichen Aktionen sind</p>

Löscht die
gewählten E-
Mails

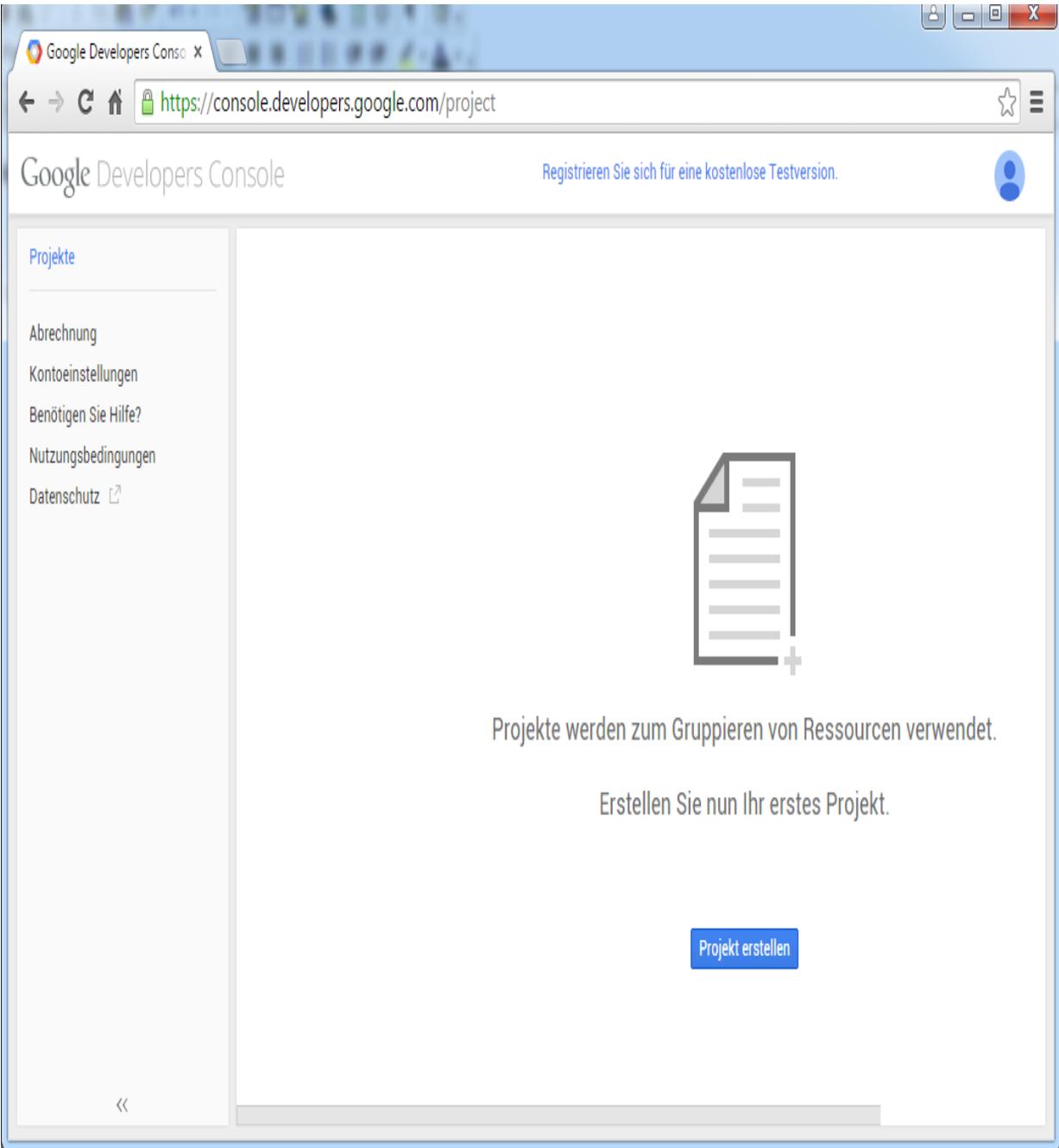
Löscht
dauerhaft alle
gewählten E-
Mails und
gespeicherten
Statistiken.

Siehe dazu auch

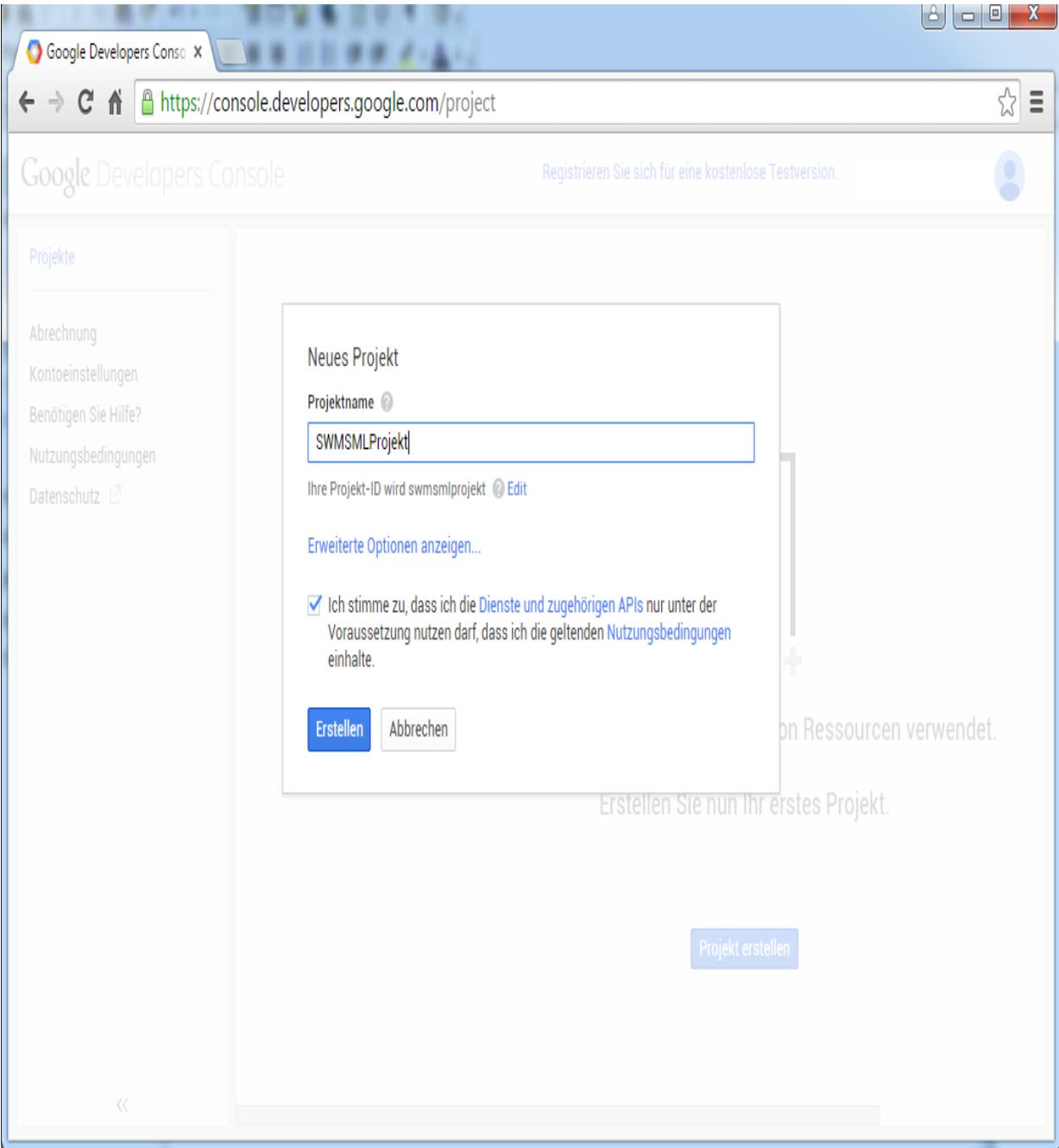
[Verteilerlisten](#)

Anmeldung bei Google Developers

Gehen Sie auf die Webseite <https://console.developers.google.com/> und melden Sie sich mit Ihren Google-Zugangsdaten an. Besitzen Sie noch kein Google-Konto, dann müssen Sie sich zuerst ein Konto erstellen.

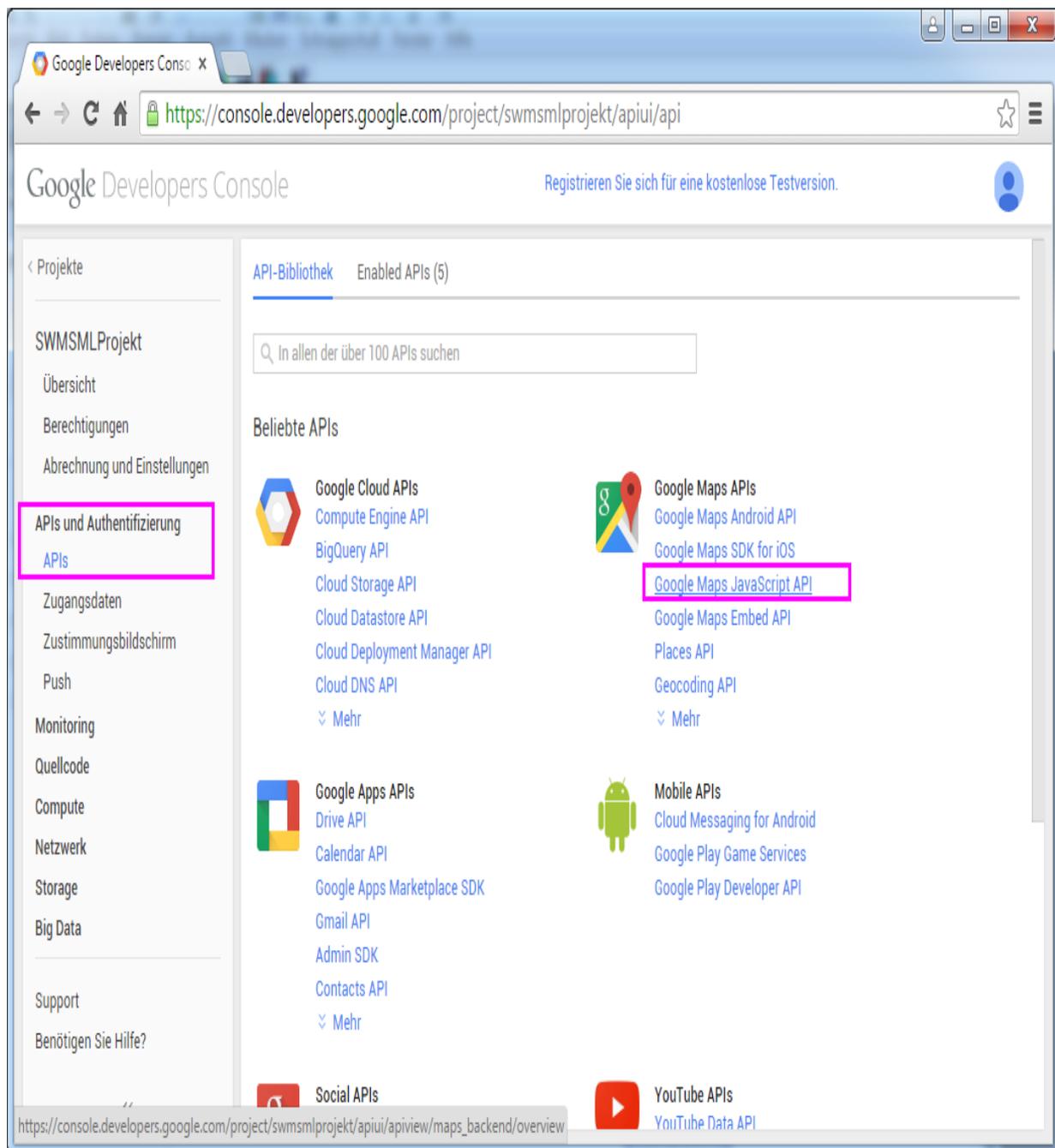


1. Klicken Sie im angezeigten Fenster auf "Projekt erstellen", um ein neues Projekt zu erstellen.

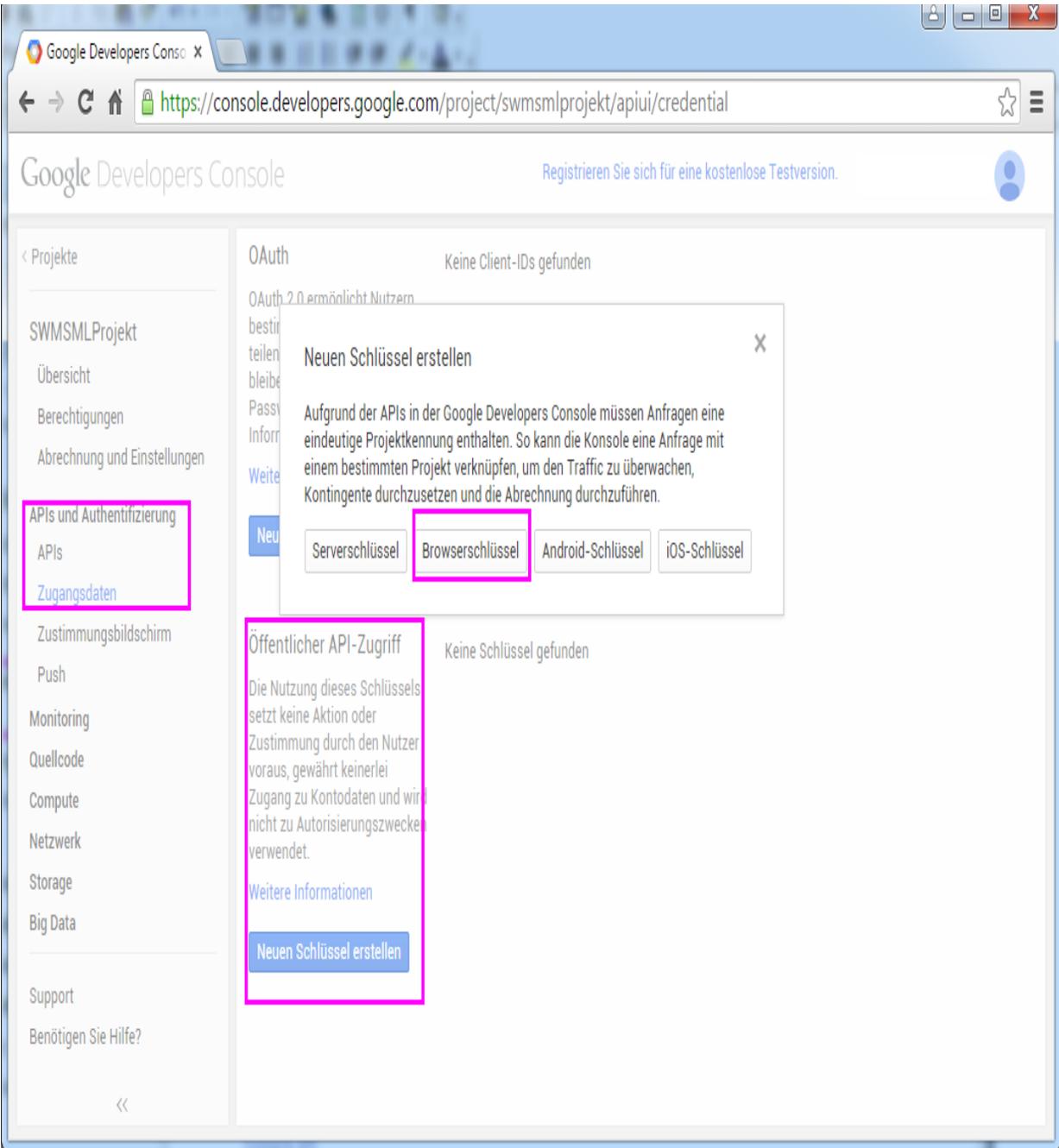


1. Geben Sie dem Projekt einen eindeutigen Namen und stimmen Sie den Nutzungsbedingungen zu.
2. Klicken Sie auf "Erstellen", um das Projekt erstellen zu lassen.

Die Erstellung des Projekts kann einige Zeit in Anspruch nehmen, der Status wird dabei angezeigt.



1. Klicken Sie nach Erstellung des Projekts links auf "APIs und Authentifizierung", wählen Sie darunter "APIs".
2. Klicken Sie rechts auf "Google Maps JavaScript API" und anschließend auf "API aktivieren", um die API zur Nutzung zu aktivieren.



1. Klicken Sie links unter "APIs und Authentifizierung" auf "Zugangsdaten".
2. Beim öffentlichen API-Zugriff klicken Sie auf "Neuen Schlüssel erstellen".
3. Wählen Sie als neu zu erstellenden Schlüssel die Variante "Browserschlüssel" und klicken Sie anschließend auf "Erstellen".

Hinweis: Die Angabe des HTTP-Referers ist für erhöhte Sicherheit für einige Google API-Funktionen sinnvoll, für Google Maps kann dies entfallen. Sollten Sie den HTTP-Referer angeben, dann sollte dies die Domain der Installation sein, z.B. *.example.com/*.



The screenshot shows the Google Developers Console interface. The left sidebar contains a navigation menu with items like 'Projekte', 'SWMSMLProjekt', 'Überzicht', 'Berechtigungen', 'Abrechnung und Einstellungen', 'APIs und Authentifizierung', 'APIs', 'Zugangsdaten', 'Zustimmungsbildschirm', 'Push', 'Monitoring', 'Quellcode', 'Compute', 'Netzwerk', 'Storage', 'Big Data', 'Support', and 'Benötigen Sie Hilfe?'. The main content area is titled 'OAuth' and 'Keine Client-IDs gefunden'. Below this, there is a section for 'Öffentlicher API-Zugriff' (Public API Access) with a description and a 'Neuen Schlüssel erstellen' button. The 'Schlüssel für Browseranwendungen' (Browser Application Keys) section is highlighted with a pink box and contains a table with the following data:

Schlüssel für Browseranwendungen	
API-Schlüssel	AlzaSyBvmwyFactRHirU-wSRn417T4r9Bx-rSqs
Referrer	Alle Referrer zugelassen
Aktivierungsdatum	08.04.2015, 08:46:00
Aktiviert durch	(ich)

Below the table are three buttons: 'Zugelassene Referrer bearbeiten', 'Schlüssel neu generieren', and 'Löschen'.

Der API-Schlüssel wird jetzt angezeigt. Markieren & Kopieren Sie den Schlüssel, fügen Sie diesen danach unter Menü Einstellungen - Optionen, Google API ein.

Siehe auch

Optionen

OAuth2 App bearbeiten

Nur als Nutzer Admin können Sie die OAuth2 Apps bearbeiten, diese gelten auch nur für diesen Admin-Nutzer mit seinen eingeschränkten Nutzern. Die erstellte OAuth2 App können Sie einem oder mehreren Posteingangsservern oder Versandvarianten zuweisen, es ist damit keine Angabe des Passworts/App Passworts notwendig. Alle Posteingangsservern und/oder Versandvarianten verwenden den gleichen Zugriffsschlüssel in Verbindung mit dem eingegebenen Nutzernamen/E-Mail-Adresse.

Vorlage OAuth2 Provider	Nur bei einer neuen OAuth2 App können Sie eine Vorlage wählen, es werden damit alle Endpunkte und Zugriffsbereiche automatisch ausgefüllt. Sie selbst müssen nur eine eindeutige Bezeichnung, Client-ID und Clientschlüssel vom Cloud-Betreiber eingeben.
Eindeutige Bezeichnung	Vergeben Sie den OAuth2 App einen eindeutigen Namen.
Client-ID	Kopieren Sie die Client-ID vom Cloud-Provider und fügen Sie diese hier ein.
Clientschlüssel	Kopieren Sie den Clientschlüssel vom Cloud-Provider und fügen Sie diesen hier ein.
SuperWebMailer/SuperMailingList Weiterleitungs-URI	Die URI wird vorgegeben, diese verweist immer auf das Script <code>oauth2_code.php</code> der SuperWebMailer/SuperMailingList-

	Installation. Der Cloud-Betreiber ruft dieses Script mit einem Code auf, dieser wird durch SuperWebMailer/SuperMailingList in einen Zugriffsschlüssel getauscht und gespeichert.
Authentifizierung und Autorisierung	Die Angabe sind für die OAuth2 Authentifizierung und Autorisierung notwendig, dies müssen korrekte Aufrufe sein.
Optionale Aufrufe	Optional können diese Angaben gemacht werden, SuperWebMailer/SuperMailingList unterstützt diese Aufrufe nicht.

[OAuth2 App in Google Cloud zur Verwendung mit SuperWebMailer oder SuperMailingList erstellen](#) [OAuth2 App in Microsoft Cloud/Office 365/Exchange Online für SuperWebMailer/SuperMailingList erstellen](#)